

# Landschaftsverband Westfalen-Lippe

## Entwurf des Haushaltsplanes 2014

### Inhaltsverzeichnis - Band 1 -

	Seite
Bevölkerung und Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe .....	1
Haushaltssatzung.....	3
Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung .....	8
Ergebnisplan und Finanzplan .....	15
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne der Produktbereiche .....	21
Dezernatsbudgetpläne .....	55
Verzeichnis der Produktgruppen.....	57
Dezernatsbudget LWL-Direktor .....	61
Dezernatsbudget LWL-Erster Landesrat .....	139
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Bau und Liegenschaften und Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVV).....	277
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht.....	293
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Behindertenhilfe, Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle, Versorgungsamt .....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Maßregelvollzugsdezernat.....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen, PsychiatrieVerbund Westfalen .....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Kulturdezernat.....	Band 2
LWL-Sonstige Budgets .....	Band 2
Anlagen:	
1) Vorbericht und Sonstige Anlagen zum Haushaltsplan 2014 .....	Sonderdruck
2) Stellenplan 2014 einschließlich Erläuterungen.....	Sonderdrucke
3) Wirtschaftsplan 2014 und Ergebnis- und Finanzplan 2013 bis 2017 für den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb .....	Sonderdruck
4) Wirtschaftspläne 2014 und Ergebnis- und Finanzpläne 2013 bis 2017 für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen .....	Sonderdruck
5) Wirtschaftspläne 2014 und Ergebnis- und Finanzpläne 2013 bis 2017 für das LWL-Jugendhilfezentrum Marl, für das LWL-Heilpädagogische Kinderheim Hamm und das LWL-Jugendheim Tecklenburg .....	Sonderdruck



# Bevölkerung und Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

## Einwohnerzahl

nach der Volkszählung vom 17. Mai 1939 .....	5.396.241
nach der Volkszählung vom 29. Oktober 1946 .....	5.797.894
nach der Volkszählung vom 13. September 1950 .....	6.451.017
nach der Wohnungsstatistik vom 25. September 1956 .....	7.050.480
nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 .....	7.463.295
nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970 .....	7.859.587
nach der Volkszählung vom 25. Mai 1987 .....	7.787.617
nach dem Zensus vom 9. Mai 2011 .....	8.175.526
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2012 .....	8.157.356

Das Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe umfasst eine Fläche von 21.453 qkm.

## Nachrichtlich:

Einwohnerzahl in NRW am 31.12.2012 .....	17.554.329
Gebietsfläche NRW am 31.12.2012: 34.110 qkm	
Einwohnerzahl in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.2012 .....	80.523.746
Gebietsfläche Bundesrepublik Deutschland am 31.12.2012: 357.169 qkm	





# **Haushaltssatzung und Durchführungs- bestimmungen**



# Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV. NRW. S. 194), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.956.769.630 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.956.769.630 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	2.930.006.882 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	2.937.449.105 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	50.691.812 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	45.965.212 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	30.430.875 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	15.039.250 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 30.430.875 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 15.522.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die nach § 22 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 16,4 % der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Landschaftsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber und Stelleninhaberinnen nicht wieder besetzt werden.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung.

Münster (Westf.), den 14. Oktober 2013

Aufgestellt



Matthias Løb  
Erster Landesrat und Kämmerer  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

Bestätigt



Dr. Wolfgang Kirsch  
Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

# Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung

## 1 Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf ist aufgrund des § 23 der Landschaftsverbandsordnung sinngemäß nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und ihrer Durchführungsbestimmungen aufgestellt worden.

Es sind dies in der jeweils gültigen Fassung:

- die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO),
- die Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO),
- die Verwaltungsvorschriften zur Gemeindeordnung,
- die Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung.

## 2 Gliederung und Aufbau

### 2.1 Gliederung

Der Haushaltsplan besteht nach § 1 Abs. 1 GemHVO aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan und den Teilplänen.

Die Gliederung und die Inhalte der Teilpläne ergeben sich aus § 4 GemHVO.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW hat die Gliederung der Teilpläne in 17 Produktbereiche für verbindlich erklärt. Unterhalb dieser Produktbereiche kann eine weitere Gliederung in Teilpläne erfolgen.

Der Haushaltsplan des LWL wird in Teilpläne auf der Ebene von Produktgruppen gegliedert. Für die verbindlichen Produktbereiche werden Teilpläne in aggregierter Form erstellt.

Zur Bildung der Produktgruppen werden an die zweistelligen Produktbereichs-Nummern zwei weitere Ziffern angehängt, so dass die Produktgruppe vierstellige Zahlen enthält.

Die beim LWL gebildeten Produktgruppen werden entsprechend der Verantwortungs- und Leistungsstruktur des LWL zu Dezernatsbudgets zusammengefasst und auch in dieser Ordnung abgedruckt.

Die Teilpläne bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan.

Daneben werden bei den Produktgruppen, soweit möglich und geboten, eine Kurzbeschreibung sowie eine Übersicht der zugehörigen Produkte einschließlich deren Ziele sowie Kennzahlen und Leistungsmengen zur Messung der Zielerreichung dargestellt. Darüber hinaus wird bei den Produktgruppen ein Stellenplanauszug ausgewiesen.

## 2.2 Aufbau der (Teil-)ergebnispläne und der (Teil-)finanzpläne

Sowohl der Ergebnis- und der Finanzplan als auch die jeweiligen Teilpläne sind in Staffelform aufgebaut.

Die Mindestinhalte der Zeilen sind für den Ergebnisplan in § 2 GemHVO und für den Finanzplan in § 3 GemHVO geregelt.

Die Inhalte der Zeilen der Teilergebnispläne entsprechen nach § 4 Abs. 3 Sätze 1 und 2 GemHVO denjenigen des Ergebnisplanes nach § 2 GemHVO. Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Haushaltswirtschaft erfasst werden, sind diese nach § 4 Abs. 3 Satz 3 GemHVO zusätzlich in den Teilergebnisplänen abzubilden. Interne Leistungsbeziehungen werden beim LWL nicht im Teilergebnisplan abgebildet, sondern in der Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt.

Die Inhalte der Zeilen der Teilfinanzpläne - Teil A - ergeben sich aus § 4 Abs. 4 Satz 1 GemHVO. Danach sind die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre entsprechend den Zeilen des Finanzplanes nach § 3 Abs. 1 Nrn. 15 bis 25 GemHVO sowie die Summe der Einzahlungen, die Summe der Auszahlungen und der Saldo daraus auszuweisen.

Darüber hinaus werden beim LWL die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie der Saldo daraus summarisch abgebildet.

## 2.3 Wertgrenze für die Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen

In den Teilfinanzplänen - Teil B - werden gem. § 4 Abs. 4 Sätze 2 und 3 GemHVO Investitionen oberhalb einer festgelegten Wertgrenze als Einzelmaßnahme mit den maßnahmebezogenen Jahresbeträgen der Zeilen nach § 3 Abs. 1 Nrn. 15 bis 25 GemHVO einschließlich der Investitionssummen, der bisher bereitgestellten Mittel sowie der Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre dargestellt.

Die investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre der Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze werden summarisch in den Teilfinanzplänen - Teil B - abgebildet.

Die Wertgrenze für die Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen wird für mehrfährige Investitionsmaßnahmen auf ein Gesamtvolumen von über 250.000 EUR festgelegt.

Als mehrjährige Investitionsmaßnahmen sind dabei nur solche Maßnahmen anzusehen, bei denen Ein- und Auszahlungen für die Beschaffung oder Herstellung eines Anlagegutes in verschiedenen Haushaltsjahren geplant werden. Die regelmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von verschiedenen Anlagegütern sowie aktivierbare Zuwendungen an Dritte gelten insoweit nicht als mehrjährige Investitionsmaßnahmen.

Einjährige Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von über 250.000 EUR sind zur Darstellung der Finanzierung nur dann separat im Teil B der Teilfinanzpläne auszuweisen, wenn unterschiedliche Ein- und Auszahlungsarten vorliegen, so dass die Gesamtfinanzierung einer solchen Maßnahme dargestellt wird. Einjährige Investitionsmaßnahmen über der o. a. Wertgrenze mit nur einer Auszahlungsart (z. B. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) sowie sonstige wesentliche Investitionsvorhaben unterhalb der Wertgrenze werden in den Erläuterungen zum Teilfinanzplan dargestellt.

Ein- und Auszahlungen für Rückflüsse bzw. die Gewährung von Ausleihungen werden nicht als Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

### **3 Gesamtdeckung / Bildung von Budgets**

#### **3.1 Grundsatz der Gesamtdeckung**

Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen gem. § 20 GemHVO

- die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,
- die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit,
- die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

#### **3.2 Bildung von Budgets**

Gem. § 21 Abs. 1 GemHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dieses gilt auch für den Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Die Budgets können sowohl innerhalb einer Produktgruppe für bestimmte Sachverhalte als auch produktgruppenübergreifend gebildet werden.

Gem. § 21 Abs. 2 GemHVO kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. In diesem Fall gelten die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

#### **3.3 Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen**

Die sachgerechte Verwendung aufgrund rechtlicher Verpflichtung zweckgebundener Erträge oder Einzahlungen ist sicherzustellen.

Nicht veranschlagte, aufgrund rechtlicher Verpflichtung zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen können für entsprechende Aufwendungen oder Auszahlungen verwendet werden. Hierdurch entstehende über- oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gelten als genehmigt.



### **3.4 Ausführungsbestimmungen des LWL-Kämmerers**

Der LWL-Kämmerer erlässt zu den vorstehenden Regelungen nähere Ausführungsbestimmungen.

Diese Bestimmungen umfassen insbesondere Regelungen zur Bildung der Budgets und zur Bewirtschaftung der Personalaufwendungen, der Transferaufwendungen sowie der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen.

## **4 Ermächtigungsübertragung**

Die Übertragbarkeit von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ist in § 22 GemHVO geregelt.

Die Entscheidung über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Ermächtigungen wird im Rahmen der Aufstellung des Entwurfes des Jahresabschlusses getroffen.

## **5 Änderungen des Haushaltsplanes**

### **5.1 Produktgruppen und Kontierungselemente**

Produktgruppen sowie Kontierungselemente (Kostenstellen und Innenaufträge sowie Sachkonten, Kostenarten und Finanzpositionen) können im Laufe des Haushaltsjahres nur mit Zustimmung der LWL-Finanzabteilung neu eingerichtet werden.

### **5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen**

#### **5.2.1 Allgemeines**

Für den Fall, dass höhere Aufwendungen und Auszahlungen nicht im Rahmen der in den Ausführungsbestimmungen des LWL-Kämmerers gem. Ziffer 3.4 festgesetzten Budgets oder der darin ausgewiesenen Deckungsfähigkeiten gedeckt werden können, gelten die Regelungen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen sind nur unter den Voraussetzungen der §§ 83 bzw. 85 GO möglich. Anstelle des in § 83 Abs. 2 GO genannten Rates ist beim LWL der Landschaftsausschuss zuständig für die Genehmigung von erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen. Über die Leistung von nicht erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO der LWL-Kämmerer, soweit der Landschaftsausschuss keine andere Regelung trifft.

Maßgebliche Bezugsgröße ist nicht ein einzelnes Konto, sondern jeweils der **Gesamtbetrag einer Zeile des jeweiligen Teilergebnisplanes und des Teilfinanzplanes - Teil B - einer Produktgruppe. Bei Investitionsmaßnahmen, die gem. Ziffer 2.3 dieser Bestimmungen als Einzelmaßnahme ausgewiesen werden, ist jedoch nicht die einzelne Zeile des Teilfinanzplanes - Teil B - sondern die veranschlagte Summe der Auszahlungen** maßgeblich.

Notwendig werdende Anträge sind in jedem Fall frühzeitig mit eingehender Begründung und grundsätzlich mit Deckungsvorschlag dem LWL-Kämmerer vorzulegen.

#### **5.2.2 Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen nach § 83 Abs. 2 Satz 1 GO der vorherigen Zustimmung des Landschaftsausschusses.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen und gleichzeitig mindestens 200.000 EUR betragen. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 100.000 EUR überschreiten.

Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, zu deren Leistung der LWL-Kämmerer gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO die Zustimmung erteilt hat, sind dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss mindestens vierteljährlich zur Kenntnis zu geben.

#### **5.2.3 Spitzenbeträge bis zu 50,00 EUR**

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 50,00 EUR gelten als Spitzenbeträge, für die die Zustimmung des LWL-Kämmerers gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO erteilt ist, sofern eine Deckung im eigenen Zuständigkeitsbereich gewährleistet ist.

#### **5.2.4 Erhebliche Verpflichtungsermächtigungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Landschaftsausschusses.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall mehr als 20 % der in der entsprechenden Zeile des Teilfinanzplanes - Teil B - einer Produktgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ausmachen und gleichzeitig mindestens 100.000 EUR betragen.

Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, zu deren Leistung der LWL-Kämmerer gem. § 85 Abs. 1 i. V. m. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO die Zustimmung erteilt hat, sind dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss mindestens vierteljährlich zur Kenntnis zu geben.

### **5.2.5 Übertragung der Entscheidungsbefugnis des LWL-Kämmerers**

Der LWL-Kämmerer kann gem. § 83 Abs. 1 Satz 4 GO die Entscheidungsbefugnis über bestimmte Fälle von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen auf die Leitung der LWL-Finanzabteilung übertragen.

Soweit der LWL-Kämmerer von dieser Ermächtigung Gebrauch macht, wird er hierzu vorab die Zustimmung des LWL-Direktors und des Landschaftsausschusses per Einzelbeschluss einholen.



# **Ergebnisplan und Finanzplan**

## Haushaltsplan 2014 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.200.336.331	2.296.500.265	<b>2.457.194.802</b>	2.547.032.929	2.642.420.401	2.735.736.174
3	+ Sonstige Transfererträge	232.400.059	187.944.600	<b>238.341.207</b>	237.696.688	237.180.141	236.782.982
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.797.809	12.488.093	<b>12.059.906</b>	12.060.218	12.060.532	12.060.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.465.192	39.094.971	<b>41.678.893</b>	42.231.220	42.527.412	42.579.347
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.966.681	156.787.202	<b>170.221.874</b>	175.027.082	174.251.886	173.298.422
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.938.249	4.798.413	<b>8.494.647</b>	8.669.753	9.017.717	8.308.527
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	76.467					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.604.980.787</b>	<b>2.697.613.543</b>	<b>2.927.991.328</b>	<b>3.022.717.891</b>	<b>3.117.458.090</b>	<b>3.208.766.302</b>
11	- Personalaufwendungen	167.072.146	171.101.971	<b>177.791.284</b>	179.898.132	181.594.310	183.307.451
12	- Versorgungsaufwendungen	4.345.077	23.384.997	<b>24.474.166</b>	24.718.907	24.966.096	25.215.757
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.451.303	182.046.095	<b>198.417.901</b>	201.866.247	200.956.232	200.132.338
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.995.848	12.936.357	<b>12.194.713</b>	12.293.384	12.450.457	12.642.315
15	- Transferaufwendungen	2.259.918.850	2.329.626.060	<b>2.452.990.538</b>	2.541.490.094	2.634.284.268	2.722.530.740
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.915.429	68.542.966	<b>70.806.915</b>	71.745.487	72.223.240	72.676.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.640.698.653</b>	<b>2.787.638.445</b>	<b>2.936.675.516</b>	<b>3.032.012.250</b>	<b>3.126.474.604</b>	<b>3.216.505.452</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-35.717.865</b>	<b>-90.024.902</b>	<b>-8.684.188</b>	<b>-9.294.360</b>	<b>-9.016.514</b>	<b>-7.739.150</b>

**Haushaltsplan 2014**  
**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	48.274.317	84.485.230	<b>28.778.302</b>	27.819.641	27.425.795	26.710.331
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.544.092	22.554.617	<b>20.094.114</b>	18.525.281	18.409.281	18.971.181
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>33.730.224</b>	<b>61.930.613</b>	<b>8.684.188</b>	<b>9.294.360</b>	<b>9.016.514</b>	<b>7.739.150</b>
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>-1.987.641</b>	<b>-28.094.289</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	<b>-1.987.641</b>	<b>-28.094.289</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Haushaltsplan 2014**  
**Finanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.181.204.327	2.276.139.840	<b>2.436.941.221</b>	2.526.844.780	2.622.273.083	2.715.593.618
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	232.983.233	187.944.600	<b>238.341.207</b>	237.696.688	237.180.141	236.782.982
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.664.387	12.488.093	<b>12.059.906</b>	12.060.218	12.060.532	12.060.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.644.100	39.094.971	<b>41.678.893</b>	42.231.220	42.527.412	42.579.347
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.751.264	156.787.202	<b>170.221.874</b>	175.027.082	174.251.886	173.298.422
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.816.476	1.273.425	<b>1.985.480</b>	1.171.102	1.171.931	1.172.769
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	48.028.239	84.485.230	<b>28.778.302</b>	27.819.641	27.425.795	26.710.331
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.618.092.026</b>	<b>2.758.213.360</b>	<b>2.930.006.882</b>	<b>3.022.850.730</b>	<b>3.116.890.781</b>	<b>3.208.198.319</b>
10	- Personalauszahlungen	150.643.993	159.982.283	<b>163.840.908</b>	165.376.770	166.927.991	168.494.724
11	- Versorgungsauszahlungen	29.752.246	32.540.000	<b>30.465.000</b>	30.769.650	31.077.347	31.388.120
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.533.272	181.973.595	<b>198.625.401</b>	201.791.247	200.881.232	200.057.338
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.072.876	22.554.617	<b>20.094.114</b>	18.525.281	18.409.281	18.971.181
14	- Transferauszahlungen	2.219.197.677	2.330.876.060	<b>2.452.990.538</b>	2.541.490.094	2.634.284.268	2.722.530.740
15	- Sonstige Auszahlungen	61.571.844	67.717.875	<b>71.433.144</b>	72.704.996	73.178.974	73.628.772
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.583.771.908</b>	<b>2.795.644.430</b>	<b>2.937.449.105</b>	<b>3.030.658.038</b>	<b>3.124.759.093</b>	<b>3.215.070.877</b>
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>34.320.118</b>	<b>-37.431.070</b>	<b>-7.442.223</b>	<b>-7.807.308</b>	<b>-7.868.312</b>	<b>-6.872.557</b>



## Haushaltsplan 2014 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.525.822	19.669.625	<b>23.266.246</b>	23.266.246	23.266.246	23.266.246
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	38.790					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	25.697.498	33.310.862	<b>27.425.566</b>	36.101.627	29.049.984	29.969.974
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>44.262.110</b>	<b>52.980.487</b>	<b>50.691.812</b>	<b>59.367.873</b>	<b>52.316.230</b>	<b>53.236.220</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	806.000					
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.817.154	11.688.343	<b>11.194.481</b>	6.190.781	5.792.581	5.401.581
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27.113.265	26.952.047	<b>34.770.731</b>	28.929.821	32.994.821	20.559.821
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>34.736.419</b>	<b>38.640.390</b>	<b>45.965.212</b>	<b>35.120.602</b>	<b>38.787.402</b>	<b>25.961.402</b>
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	<b>9.525.691</b>	<b>14.340.096</b>	<b>4.726.600</b>	<b>24.247.271</b>	<b>13.528.828</b>	<b>27.274.818</b>
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	<b>43.845.809</b>	<b>-23.090.973</b>	<b>-2.715.622</b>	<b>16.439.963</b>	<b>5.660.516</b>	<b>20.402.261</b>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	85.301.487	18.405.098	<b>30.430.875</b>	19.885.554	21.155.197	6.492.207
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	97.337.363	14.588.360	<b>15.039.250</b>	24.014.600	14.567.400	13.651.100
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 und 34)	<b>-12.035.876</b>	<b>3.816.738</b>	<b>15.391.625</b>	<b>-4.129.046</b>	<b>6.587.797</b>	<b>-7.158.893</b>
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>31.809.933</b>	<b>-19.274.235</b>	<b>12.676.003</b>	<b>12.310.917</b>	<b>12.248.313</b>	<b>13.243.368</b>
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	135.369.347					
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	<b>167.179.280</b>	<b>-19.274.235</b>	<b>12.676.003</b>	<b>12.310.917</b>	<b>12.248.313</b>	<b>13.243.368</b>



**Teilergebnispläne  
und  
Teilfinanzpläne  
der  
Produktbereiche**

## Haushaltsplan 2014

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.695	184.293	<b>181.235</b>	150.249	113.527	114.217
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.686.773	28.939.386	<b>30.894.544</b>	31.190.685	31.489.787	31.791.880
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.871.906	2.529.467	<b>2.419.373</b>	2.431.344	2.443.431	2.455.635
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.559.218	1.446.398	<b>1.577.752</b>	1.593.235	1.608.874	1.624.668
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>38.352.591</b>	<b>33.099.544</b>	<b>35.072.904</b>	<b>35.365.513</b>	<b>35.655.619</b>	<b>35.986.401</b>
11	- Personalaufwendungen	52.736.952	52.852.876	<b>54.319.365</b>	55.156.752	55.708.319	56.265.402
12	- Versorgungsaufwendungen	11.103.157	22.809.715	<b>24.208.405</b>	24.450.489	24.694.994	24.941.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.912.861	8.076.686	<b>7.128.657</b>	7.075.949	7.138.863	7.202.392
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.681.388	2.699.022	<b>2.437.770</b>	2.594.990	2.824.829	2.949.342
15	- Transferaufwendungen	5.784.201	2.915.300	<b>2.650.600</b>	2.650.600	2.650.600	2.650.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.691.638	18.881.035	<b>19.953.212</b>	19.698.059	19.900.597	20.064.978
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>105.910.197</b>	<b>108.234.633</b>	<b>110.698.009</b>	<b>111.626.838</b>	<b>112.918.202</b>	<b>114.074.659</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-67.557.606</b>	<b>-75.135.089</b>	<b>-75.625.105</b>	<b>-76.261.325</b>	<b>-77.262.582</b>	<b>-78.088.258</b>

## Haushaltsplan 2014

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	11.185.580	12.811.925	<b>12.332.400</b>	11.783.900	11.169.300	10.484.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>11.185.580</b>	<b>12.811.925</b>	<b>12.332.400</b>	<b>11.783.900</b>	<b>11.169.300</b>	<b>10.484.400</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>-56.372.026</b>	<b>-62.323.164</b>	<b>-63.292.705</b>	<b>-64.477.425</b>	<b>-66.093.282</b>	<b>-67.603.858</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>-56.372.026</b>	<b>-62.323.164</b>	<b>-63.292.705</b>	<b>-64.477.425</b>	<b>-66.093.282</b>	<b>-67.603.858</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-56.372.026</b>	<b>-62.323.164</b>	<b>-63.292.705</b>	<b>-64.477.425</b>	<b>-66.093.282</b>	<b>-67.603.858</b>

## Haushaltsplan 2014

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.244.537	44.920.231	47.080.157		46.026.146	45.724.327	45.355.332
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.490.916	108.908.557	109.207.015		109.736.340	110.792.290	111.818.603
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-59.246.379	-63.988.326	-62.126.858		-63.710.194	-65.067.962	-66.463.271
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.663						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.550						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	14.827.617	16.069.699	17.081.100		18.181.600	19.344.700	20.219.800
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	14.837.830	16.069.699	17.081.100		18.181.600	19.344.700	20.219.800
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.673.855	3.768.586	8.021.289		2.642.789	2.642.789	2.642.789
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.635.405	8.430.500	9.252.500		9.252.500	9.252.500	9.252.500
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	19.309.260	12.199.086	17.273.789		11.895.289	11.895.289	11.895.289
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.471.430	3.870.613	-192.689		6.286.311	7.449.411	8.324.511
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2014

## Sicherheit und Ordnung

## Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	228.720	233.924	<b>243.914</b>	246.353	248.816	251.304
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	718	4.300	<b>4.300</b>	4.343	4.386	4.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.082	2.440	<b>1.809</b>	1.758	1.716	1.593
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.102	6.288	<b>7.188</b>	7.260	7.333	7.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>235.621</b>	<b>246.952</b>	<b>257.211</b>	<b>259.714</b>	<b>262.251</b>	<b>264.703</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-235.621</b>	<b>-246.952</b>	<b>-257.211</b>	<b>-259.714</b>	<b>-262.251</b>	<b>-264.703</b>

## Haushaltsplan 2014

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703



## Haushaltsplan 2014

## Sicherheit und Ordnung

## Produktbereich 02

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.284	230.436	237.557	239.933	242.332	244.725
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-220.284	-230.436	-237.557	-239.933	-242.332	-244.725
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	161	1.896	1.952	1.952	1.952	1.952
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	161	1.896	1.952	1.952	1.952	1.952
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-161	-1.896	-1.952	-1.952	-1.952	-1.952
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

## Haushaltsplan 2014

## Schulträgeraufgaben

## Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.022.522	2.968.863	<b>3.030.253</b>	3.004.313	3.008.890	3.014.667
3	+ Sonstige Transfererträge	12					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.409.518	7.493.428	<b>7.390.773</b>	7.391.005	7.391.239	7.391.475
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.215.780	3.126.800	<b>3.128.105</b>	3.131.917	3.163.186	3.194.769
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.943.616	3.462.976	<b>3.415.152</b>	3.362.637	3.395.446	3.428.583
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.094					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.722					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>17.733.264</b>	<b>17.052.067</b>	<b>16.964.283</b>	<b>16.889.870</b>	<b>16.958.761</b>	<b>17.029.494</b>
11	- Personalaufwendungen	27.257.094	28.616.009	<b>29.292.627</b>	29.585.774	29.823.633	30.063.871
12	- Versorgungsaufwendungen	4.199	5.000	<b>5.000</b>	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.651.380	38.011.563	<b>36.473.296</b>	36.828.126	37.159.502	37.548.464
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.707.561	1.685.304	<b>1.357.059</b>	1.339.834	1.327.255	1.395.876
15	- Transferaufwendungen	69.382					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.005.325	24.385.436	<b>25.189.426</b>	25.789.316	25.970.162	26.455.881
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>85.694.942</b>	<b>92.703.312</b>	<b>92.317.409</b>	<b>93.548.100</b>	<b>94.285.653</b>	<b>95.469.244</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-67.961.678</b>	<b>-75.651.245</b>	<b>-75.353.126</b>	<b>-76.658.230</b>	<b>-77.326.893</b>	<b>-78.439.750</b>

## Haushaltsplan 2014

Schulträgeraufgaben  
Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	79					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	79					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-67.961.599	-75.651.245	-75.353.126	-76.658.230	-77.326.893	-78.439.750
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-67.961.599	-75.651.245	-75.353.126	-76.658.230	-77.326.893	-78.439.750
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-67.961.599	-75.651.245	-75.353.126	-76.658.230	-77.326.893	-78.439.750

## Haushaltsplan 2014

## Schulträgeraufgaben

## Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.699.636	16.831.512	16.748.259		16.706.811	16.778.219	16.850.340
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.042.446	90.707.461	90.514.441		91.699.679	92.444.725	93.554.559
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-67.342.810	-73.875.949	-73.766.182		-74.992.868	-75.666.507	-76.704.218
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	33.567	18.000	18.600		18.600	18.600	18.600
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.167						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	34.734	18.000	18.600		18.600	18.600	18.600
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.878.363	1.646.946	741.180		709.180	709.180	709.180
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	1.878.363	1.646.946	741.180		709.180	709.180	709.180
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.843.629	-1.628.946	-722.580		-690.580	-690.580	-690.580
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.852.815	3.361.030	<b>4.692.971</b>	2.687.552	1.446.633	1.124.434
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		6.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.442.659	5.197.150	<b>5.782.750</b>	6.036.558	5.992.210	5.705.861
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318.585	585.000	<b>124.300</b>	572.300	459.300	124.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	254.499	139.900	<b>146.900</b>	147.832	148.773	149.724
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	74.745					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>10.943.303</b>	<b>9.289.580</b>	<b>10.749.421</b>	<b>9.446.742</b>	<b>8.049.416</b>	<b>7.106.819</b>
11	- Personalaufwendungen	29.126.537	29.653.184	<b>30.709.775</b>	31.113.959	31.425.099	31.739.350
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.464.109	13.554.915	<b>15.772.685</b>	14.436.637	12.802.579	12.013.934
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.705.266	3.197.364	<b>3.077.493</b>	3.064.343	3.020.131	2.988.192
15	- Transferaufwendungen	5.640.094	5.446.335	<b>5.402.013</b>	5.402.013	5.402.013	5.402.013
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.610.711	19.828.588	<b>20.091.797</b>	20.655.020	20.746.803	20.509.606
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>65.546.718</b>	<b>71.680.386</b>	<b>75.053.763</b>	<b>74.671.972</b>	<b>73.396.624</b>	<b>72.653.094</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-54.603.415</b>	<b>-62.390.806</b>	<b>-64.304.342</b>	<b>-65.225.230</b>	<b>-65.347.208</b>	<b>-65.546.275</b>

## Haushaltsplan 2014

## Kultur und Wissenschaft

## Produktbereich 04

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-54.603.415	-62.390.806	-64.304.342	-65.225.230	-65.347.208	-65.546.275
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-54.603.415	-62.390.806	-64.304.342	-65.225.230	-65.347.208	-65.546.275
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-54.603.415	-62.390.806	-64.304.342	-65.225.230	-65.347.208	-65.546.275

## Haushaltsplan 2014

## Kultur und Wissenschaft

## Produktbereich 04

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.814.947	9.057.082	10.529.238		9.225.972	7.827.850	6.887.101
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.511.398	67.662.179	71.025.316		70.550.079	69.308.368	68.586.095
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-50.696.450	-58.605.097	-60.496.078		-61.324.107	-61.480.518	-61.698.994
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	64.590						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.899						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	81.489						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	806.000						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.621.326	5.364.455	1.595.660		2.007.460	1.657.260	1.266.260
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.200						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	3.432.526	5.364.455	1.595.660		2.007.460	1.657.260	1.266.260
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.351.037	-5.364.455	-1.595.660		-2.007.460	-1.657.260	-1.266.260
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2014

Soziale Leistungen  
Produktbereich 05

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.016.276	104.048.019	<b>127.301.410</b>	126.973.258	125.580.134	125.153.733
3	+ Sonstige Transfererträge	231.614.996	187.393.400	<b>237.790.007</b>	237.139.976	236.617.862	236.215.080
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.384.694	4.980.165	<b>4.658.633</b>	4.658.633	4.658.633	4.658.633
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.591	177.500	<b>186.500</b>	186.500	186.500	186.500
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.408.435	144.529.521	<b>158.586.973</b>	162.979.197	162.266.404	161.596.826
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.141.260	3.211.615	<b>6.769.495</b>	6.928.181	7.259.560	6.533.620
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>411.822.252</b>	<b>444.340.219</b>	<b>535.293.018</b>	<b>538.865.745</b>	<b>536.569.093</b>	<b>534.344.391</b>
11	- Personalaufwendungen	36.435.171	37.652.158	<b>40.600.573</b>	40.914.587	41.288.818	41.666.790
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.762.279	570.282	<b>260.760</b>	263.368	266.002	268.662
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.409.423	117.803.650	<b>134.809.400</b>	139.406.453	139.643.506	139.323.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.330.903	968.688	<b>965.880</b>	952.426	927.803	933.609
15	- Transferaufwendungen	2.140.050.585	2.208.471.225	<b>2.324.522.225</b>	2.408.247.959	2.497.500.253	2.582.385.685
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.671.461	2.740.261	<b>2.655.659</b>	2.659.456	2.633.347	2.644.853
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.241.135.265</b>	<b>2.368.206.263</b>	<b>2.503.814.498</b>	<b>2.592.444.250</b>	<b>2.682.259.728</b>	<b>2.767.223.159</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-1.829.313.013</b>	<b>-1.923.866.044</b>	<b>-1.968.521.481</b>	<b>-2.053.578.504</b>	<b>-2.145.690.635</b>	<b>-2.232.878.768</b>



## Haushaltsplan 2014

## Soziale Leistungen

## Produktbereich 05

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	1.922.008	45.666.850	<b>1.910.850</b>	1.910.850	1.910.850	1.910.850
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>1.922.008</b>	<b>45.666.850</b>	<b>1.910.850</b>	<b>1.910.850</b>	<b>1.910.850</b>	<b>1.910.850</b>
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>-1.827.391.005</b>	<b>-1.878.199.194</b>	<b>-1.966.610.631</b>	<b>-2.051.667.654</b>	<b>-2.143.779.785</b>	<b>-2.230.967.918</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>-1.827.391.005</b>	<b>-1.878.199.194</b>	<b>-1.966.610.631</b>	<b>-2.051.667.654</b>	<b>-2.143.779.785</b>	<b>-2.230.967.918</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-1.827.391.005</b>	<b>-1.878.199.194</b>	<b>-1.966.610.631</b>	<b>-2.051.667.654</b>	<b>-2.143.779.785</b>	<b>-2.230.967.918</b>

## Haushaltsplan 2014

Soziale Leistungen  
Produktbereich 05

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.980.981	467.574.550	511.210.971		514.625.162	511.997.243	510.498.879
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.176.421.289	2.363.174.045	2.497.503.024		2.586.150.105	2.675.937.046	2.760.840.978
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.786.440.308	-1.895.599.495	-1.986.292.053		-2.071.524.943	-2.163.939.803	-2.250.342.099
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.426.002	19.651.625	19.651.625		19.651.625	19.651.625	19.651.625
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.174						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.220.075	6.400.000	6.800.000		6.800.000	6.800.000	6.800.000
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	26.658.251	26.051.625	26.451.625		26.451.625	26.451.625	26.451.625
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	423.540	628.745	544.500		544.500	544.500	544.500
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.945.329	3.660.000	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	2.368.869	4.288.745	2.044.500		2.044.500	2.044.500	2.044.500
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.289.383	21.762.880	24.407.125		24.407.125	24.407.125	24.407.125
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2014

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	429.944	148.140	<b>148.140</b>	149.621	151.118	152.629
3	+ Sonstige Transfererträge	785.051	551.200	<b>551.200</b>	556.712	562.279	567.902
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.597	8.000	<b>8.000</b>	8.080	8.161	8.242
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.450.157	1.329.675	<b>1.367.674</b>	1.371.701	1.375.769	1.379.877
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	743.961	514.000	<b>571.100</b>	576.770	582.497	588.281
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	234.413	500	<b>500</b>	505	510	515
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>3.647.124</b>	<b>2.551.515</b>	<b>2.646.614</b>	<b>2.663.390</b>	<b>2.680.333</b>	<b>2.697.446</b>
11	- Personalaufwendungen	6.549.886	7.161.152	<b>7.352.246</b>	7.415.881	7.480.152	7.545.065
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.731.030	1.606.364	<b>1.630.619</b>	1.596.083	1.601.601	1.607.175
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.396	23.025	<b>20.121</b>	20.121	20.121	20.121
15	- Transferaufwendungen	102.320.494	108.206.100	<b>109.624.100</b>	114.398.022	117.940.002	121.301.042
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	490.282	464.495	<b>490.700</b>	491.568	492.445	493.330
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>111.138.088</b>	<b>117.461.136</b>	<b>119.117.786</b>	<b>123.921.675</b>	<b>127.534.321</b>	<b>130.966.734</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-107.490.964</b>	<b>-114.909.621</b>	<b>-116.471.172</b>	<b>-121.258.285</b>	<b>-124.853.988</b>	<b>-128.269.288</b>

## Haushaltsplan 2014

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	398					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	398					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-107.490.565	-114.909.621	-116.471.172	-121.258.285	-124.853.988	-128.269.288
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-107.490.565	-114.909.621	-116.471.172	-121.258.285	-124.853.988	-128.269.288
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-107.490.565	-114.909.621	-116.471.172	-121.258.285	-124.853.988	-128.269.288

## Haushaltsplan 2014

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.434.458	2.551.515	2.646.614		2.663.390	2.680.333	2.697.446
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.871.478	117.226.822	118.735.675		123.535.943	127.144.934	130.573.654
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-108.437.020	-114.675.307	-116.089.061		-120.872.554	-124.464.601	-127.876.208
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.820	15.371	14.300		14.300	14.300	14.300
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	35.820	15.371	14.300		14.300	14.300	14.300
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-35.820	-15.371	-14.300		-14.300	-14.300	-14.300
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.206	156.969	157.222	117.161	118.260	114.575
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	367.472	292.660	289.520	284.060	290.160	290.660
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.793.285	5.025.138	4.967.476	4.969.009	4.970.558	4.972.122
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	465.931					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.862.896	5.474.767	5.414.218	5.370.230	5.378.978	5.377.356
11	- Personalaufwendungen	4.203.432	4.713.185	4.723.375	4.786.411	4.834.275	4.882.618
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	608.766	823.617	847.344	824.721	836.489	841.705
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.181.036	4.047.323	4.035.775	4.039.278	4.042.306	4.045.680
15	- Transferaufwendungen	656.181	655.000	665.750	665.750	665.750	665.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	476.700	621.470	656.632	662.094	669.071	676.163
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.126.115	10.860.595	10.928.875	10.978.254	11.047.891	11.111.916
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.263.219	-5.385.828	-5.514.657	-5.608.024	-5.668.913	-5.734.560

## Haushaltsplan 2014

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	1.244.906	1.429.175	<b>1.612.169</b>	1.584.608	1.805.462	1.774.898
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		11.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>1.244.906</b>	<b>1.418.175</b>	<b>1.606.169</b>	<b>1.578.608</b>	<b>1.799.462</b>	<b>1.768.898</b>
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>-4.018.314</b>	<b>-3.967.653</b>	<b>-3.908.489</b>	<b>-4.029.416</b>	<b>-3.869.451</b>	<b>-3.965.662</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>-4.018.314</b>	<b>-3.967.653</b>	<b>-3.908.489</b>	<b>-4.029.416</b>	<b>-3.869.451</b>	<b>-3.965.662</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-4.018.314</b>	<b>-3.967.653</b>	<b>-3.908.489</b>	<b>-4.029.416</b>	<b>-3.869.451</b>	<b>-3.965.662</b>

## Haushaltsplan 2014

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.668.194	6.903.773	7.026.218		6.954.668	7.184.272	7.152.085
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.603.765	6.440.874	6.407.970		6.433.132	6.494.622	6.550.103
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	1.064.428	462.899	618.249		521.536	689.650	601.982
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			3.596.021		3.596.021	3.596.021	3.596.021
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.647.551	2.338.863	2.590.166		2.617.727	2.904.584	2.950.174
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.647.551	2.338.863	6.186.187		6.213.748	6.500.605	6.546.195
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66.396	76.784	36.300		36.300	36.300	36.300
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	7.527.332	14.861.547	24.018.231	15.522.000	18.177.321	22.242.321	9.807.321
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	7.593.728	14.938.331	24.054.531	15.522.000	18.213.621	22.278.621	9.843.621
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.946.178	-12.599.468	-17.868.344		-11.999.873	-15.778.016	-3.297.426
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.391.548	1.135.714	<b>768.409</b>	731.122	796.506	672.372
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.613	25.000	<b>23.000</b>	23.000	23.000	23.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.649	4.500	<b>2.500</b>	2.525	2.550	2.576
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.531					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.761.342</b>	<b>1.165.214</b>	<b>793.909</b>	<b>756.647</b>	<b>822.056</b>	<b>697.947</b>
11	- Personalaufwendungen	10.228.307	9.917.479	<b>10.226.381</b>	10.352.156	10.455.678	10.560.234
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.277.621	1.847.100	<b>1.435.900</b>	1.378.234	1.453.601	1.275.002
14	- Bilanzielle Abschreibungen	337.391	308.759	<b>295.171</b>	277.142	283.110	304.717
15	- Transferaufwendungen	221.777	212.800	<b>212.800</b>	212.800	212.800	212.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.893.759	1.593.784	<b>1.742.641</b>	1.762.953	1.783.619	1.804.664
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>13.958.856</b>	<b>13.879.922</b>	<b>13.912.893</b>	<b>13.983.285</b>	<b>14.188.808</b>	<b>14.157.417</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-12.197.514</b>	<b>-12.714.708</b>	<b>-13.118.984</b>	<b>-13.226.638</b>	<b>-13.366.751</b>	<b>-13.459.470</b>

## Haushaltsplan 2014

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.197.514	-12.714.708	-13.118.984	-13.226.638	-13.366.751	-13.459.470
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.197.514	-12.714.708	-13.118.984	-13.226.638	-13.366.751	-13.459.470
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-12.197.514	-12.714.708	-13.118.984	-13.226.638	-13.366.751	-13.459.470

## Haushaltsplan 2014

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.744.561	1.156.780	785.580		748.545	814.520	690.505
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.900.534	13.139.624	13.169.075		13.229.499	13.424.287	13.366.475
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-11.155.972	-11.982.844	-12.383.495		-12.480.953	-12.609.766	-12.675.970
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	117.337	183.309	238.300		233.300	185.300	185.300
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	117.337	183.309	238.300		233.300	185.300	185.300
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-117.337	-183.309	-238.300		-233.300	-185.300	-185.300
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2014

## Wirtschaft und Tourismus

## Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.537.460	117.000	<b>117.000</b>	117.000	117.000	117.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.556					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.569.015</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>
11	- Personalaufwendungen	306.047	302.005	<b>323.028</b>	326.258	329.521	332.816
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377.750	300.200	<b>300.200</b>	300.202	300.204	300.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.400	1.932	<b>1.135</b>	991	686	685
15	- Transferaufwendungen	1.462.321					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.570	9.710	<b>10.209</b>	10.312	10.415	10.519
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.154.089</b>	<b>613.847</b>	<b>634.573</b>	<b>637.763</b>	<b>640.825</b>	<b>644.226</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-585.074</b>	<b>-496.847</b>	<b>-517.573</b>	<b>-520.763</b>	<b>-523.825</b>	<b>-527.226</b>

## Haushaltsplan 2014

## Wirtschaft und Tourismus

## Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457

## Haushaltsplan 2014

## Wirtschaft und Tourismus

## Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.064.359	22.599.180	12.286.183		11.903.683	11.903.683	11.903.683
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.593.588	1.861.915	622.918		626.148	629.409	632.703
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	15.470.772	20.737.265	11.663.265		11.277.535	11.274.274	11.270.980
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.500.000	952.000		8.500.000		
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen		8.500.000	952.000		8.500.000		
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	355	2.253	1.000		1.000	1.000	1.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	355	2.253	1.000		1.000	1.000	1.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-355	8.497.747	951.000		8.499.000	-1.000	-1.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2014

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.113.108.109	2.184.497.237	<b>2.320.915.162</b>	2.413.219.653	2.511.205.333	2.605.389.547
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.783	19.600	<b>18.000</b>	16.300	14.700	13.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	103.833					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.113.233.726</b>	<b>2.184.516.837</b>	<b>2.320.933.162</b>	<b>2.413.235.953</b>	<b>2.511.220.033</b>	<b>2.605.402.647</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.700.000	3.700.000	<b>9.900.000</b>	9.900.000	9.900.000	9.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>2.109.533.726</b>	<b>2.180.816.837</b>	<b>2.311.033.162</b>	<b>2.403.335.953</b>	<b>2.501.320.033</b>	<b>2.595.502.647</b>

## Haushaltsplan 2014

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	2.449.904	2.050.500	<b>720.000</b>	720.000	720.000	720.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.544.092	22.543.617	<b>20.088.114</b>	18.519.281	18.403.281	18.965.181
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-12.094.188</b>	<b>-20.493.117</b>	<b>-19.368.114</b>	<b>-17.799.281</b>	<b>-17.683.281</b>	<b>-18.245.181</b>
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>



## Haushaltsplan 2014

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.115.345.503	2.186.567.337	2.321.653.162		2.413.955.953	2.511.940.033	2.606.122.647
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.072.876	26.243.617	29.988.114		28.419.281	28.303.281	28.865.181
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.101.272.627	2.160.323.720	2.291.665.048		2.385.536.672	2.483.636.752	2.577.257.466
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	85.301.487	18.405.098	30.430.875		19.885.554	21.155.197	6.492.207
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	97.337.363	14.588.360	15.039.250		24.014.600	14.567.400	13.651.100
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	-12.035.876	3.816.738	15.391.625		-4.129.046	6.587.797	-7.158.893

## Haushaltsplan 2014

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.214					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.147	6.800	<b>6.800</b>	6.800	6.800	6.800
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.914					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>55.275</b>	<b>6.800</b>	<b>6.800</b>	<b>6.800</b>	<b>6.800</b>	<b>6.800</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.644	17.700	<b>15.500</b>	15.500	15.500	15.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.424	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen	13.814	19.300	<b>13.050</b>	12.950	12.850	12.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.881	11.900	<b>9.450</b>	9.450	9.450	9.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>98.763</b>	<b>51.400</b>	<b>40.500</b>	<b>40.400</b>	<b>40.300</b>	<b>40.300</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-43.488</b>	<b>-44.600</b>	<b>-33.700</b>	<b>-33.600</b>	<b>-33.500</b>	<b>-33.500</b>

## Haushaltsplan 2014

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	43.488	44.600	33.700	33.600	33.500	33.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	43.488	44.600	33.700	33.600	33.500	33.500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						

## Haushaltsplan 2014

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.849	51.400	40.500		40.400	40.300	40.300
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.334	48.900	38.000		37.900	37.800	37.800
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	51.515	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.255	2.300	2.300		2.300	700	
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	2.300		2.300	700	
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.255	2.300	2.300		2.300	700	
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

# Dezernatsbudgetpläne

## **Budgetstruktur:**

Der Haushaltsplan des LWL wird nach Dezernatsbudgets geordnet. Die Zuordnung der Produktgruppen zu den Produktbereichen tritt dabei in den Hintergrund. Durch die Einführung der Dezernatsbudgets ist die Haushaltsstruktur auf die Verantwortungs- und Leistungsstruktur beim LWL abgestimmt. Die Dezernatsbudgets umfassen grundsätzlich den Verantwortungs- und Leistungsbereich der entsprechenden Dezernate.

Die Produktgruppen werden innerhalb der Dezernatsbudgets, mit Ausnahme des LWL-Jugenddezernates und des LWL-Sozialdezernates, in numerisch aufsteigender Reihenfolge abgebildet.

## **Planung der Aufwendungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)**

Bis einschl. 2013 wurden Beschaffungen von GWG (60 bis 410 Euro netto) als Vermögenserwerb ausschließlich in den Teilfinanzplänen geplant. Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz können GWG bis zu 410 EUR netto unmittelbar als lfd. Aufwand gebucht werden. Beim LWL werden demnach ab 2014 die GWG nicht mehr als Investitionen sondern als lfd. Aufwand geplant. Dies hat Auswirkungen auf die Zeilen "Bilanzielle Abschreibungen" und "Sonstige ordentliche Aufwendungen" in den Teilergebnisplänen sowie auf die Zeile "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in den Teilfinanzplänen.

## **Anmerkung zum Haushaltskonsolidierungsprogramm:**

In den Erläuterungen zu den jeweiligen Produktgruppen wird auf die einzelnen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nur dann verwiesen, wenn die Maßnahmen erstmals bzw. weiterhin bedeutsame Auswirkungen auf die Haushaltsansätze 2014 haben.

Im Übrigen siehe Vorlage 13/0343: "Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (Haushaltskonsolidierungsprogramm) 2011 - 2014".



## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
01	0101	Finanzmanagement und Controlling .....	LWL-Erster Landesrat .....	146	-
	0102	LWL.IT Service .....	LWL-Erster Landesrat .....	160	-
	0103	Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten .....	LWL-Erster Landesrat .....	174	-
	0104	Personalmanagement.....	LWL-Erster Landesrat .....	190	-
	0105	Politische Gremien.....	LWL-Direktor .....	68	-
	0106	Verwaltungsführung .....	LWL-Direktor .....	80	-
	0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	LWL-Direktor .....	92	-
	0108	Gleichstellung von Frau und Mann .....	LWL-Direktor .....	104	-
	0109	Rechnungsprüfung.....	LWL-Sonstige Budgets.....	-	418
	0110	Personal-, Jugend- und Schwerbehindertenvertretung .....	LWL-Sonstige Budgets.....	-	430
	0111	LWL-Bau und Liegenschaften und Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVV) .....	LWL-Dezernat BLB und KVV .....	284	-
	0112	Personalgestellung und sonstiges Personal.....	LWL-Erster Landesrat .....	204	-
02	0201	Statistik .....	LWL-Direktor .....	116	-
03	0301	Zentrale Leistungen des Trägers der LWL-Schulen.....	LWL-Jugenddezernat .....	310	-
	0302	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Soest .....	LWL-Jugenddezernat .....	364	-
	0303	LWL-Internat Soest.....	LWL-Jugenddezernat .....	376	-
	0304	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Paderborn.....	LWL-Jugenddezernat .....	402	-
	0305	LWL-Internat Paderborn .....	LWL-Jugenddezernat .....	416	-
	0306	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Olpe .....	LWL-Jugenddezernat .....	428	-
	0307	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Münster.....	LWL-Jugenddezernat .....	442	-
	0308	LWL-Wohngruppe und Internat Münster .....	LWL-Jugenddezernat .....	456	-
	0309	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Dortmund.....	LWL-Jugenddezernat .....	468	-
	0310	LWL-Internat Dortmund .....	LWL-Jugenddezernat .....	482	-
	0311	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bochum .....	LWL-Jugenddezernat .....	494	-
	0312	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bielefeld.....	LWL-Jugenddezernat .....	510	-
	0313	LWL-Berufskolleg - Fachschulen Hamm .....	LWL-Jugenddezernat .....	524	-
0399	Zentrale Aufgaben der Abteilung 50.....	LWL-Jugenddezernat .....	300	-	
04	0401	Zentrale Kulturaufgaben .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	168
	0402	LWL-Museum für Naturkunde - Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium -.....	LWL-Kulturdezernat .....	-	182
	0403	LWL-Industriemuseum - Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur - ....	LWL-Kulturdezernat .....	-	198
	0404	LWL-Museum für Kunst und Kultur - Westfälisches Landesmuseum - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	228

## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
	0405	LWL-Freilichtmuseum Detmold - Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	240
	0406	LWL-Freilichtmuseum Hagen - Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	252
	0407	Stiftung Kloster Dalheim - LWL-Landesmuseum für Klosterkultur - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	264
	0408	LWL-Museum für Archäologie - Westfälisches Landesmuseum - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	276
	0409	LWL-Römermuseum .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	288
	0410	Museum in der Kaiserpfalz .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	300
	0411	LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	312
	0412	LWL-Archivamt für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	318
	0413	LWL-Museumsamt für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	332
	0414	LWL-Medienzentrum für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	346
	0415	LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	360
	0416	Westfälische Kommissionen für Landeskunde .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	372
	0417	Westfälischer Heimatbund .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	386
05	0501	LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen .....	LWL-Jugenddezernat .....	388	-
	0502	Individuelle Hilfestellung im Einzelfall .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	24
	0503	Planung, Finanzierung, Steuerung und Qualitätssicherung der Behindertenhilfe- und Pflegeeinrichtungen .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	44
	0504	Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	70
	0505	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und Nebengesetzen .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	88
	0506	Versorgungsleistungen im Sozialen Entschädigungsrecht .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	112
	0507	Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz NRW .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	100
	0598	Zentrale Aufgaben der Abteilung 60 .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	14
	0599	Zentrale Aufgaben der Abteilung 61 .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	60
06	0601	Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung .....	LWL-Jugenddezernat .....	324	-
	0602	Erzieherische Hilfen .....	LWL-Jugenddezernat .....	340	-
	0603	LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho .....	LWL-Jugenddezernat .....	536	-
07	0701	LWL-Koordinationsstelle Sucht .....	LWL-Jugenddezernat .....	354	-
	0702	LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen .....	LWL-Krankenhausdezernat .....	-	150
	0703	LWL-Maßregelvollzug .....	LWL-Maßregelvollzugsdezernat .....	-	132



## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
10	1001	LWL-Archäologie für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	392
	1002	LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	404
15	1501	Unternehmensbeteiligungen .....	LWL-Direktor .....	128	-
16	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft .....	LWL-Erster Landesrat .....	212	-
17	1701	Rosa-Schütz-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	220	-
	1702	Cläre-Schröder-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	228	-
	1703	Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	236	-
	1704	Stiftung Sammlung Cremer .....	LWL-Erster Landesrat .....	244	-
	1705	Frost-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	252	-
	1706	Liese-Lotte-Fleck-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	260	-
	1707	Piepmeyer-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	268	-



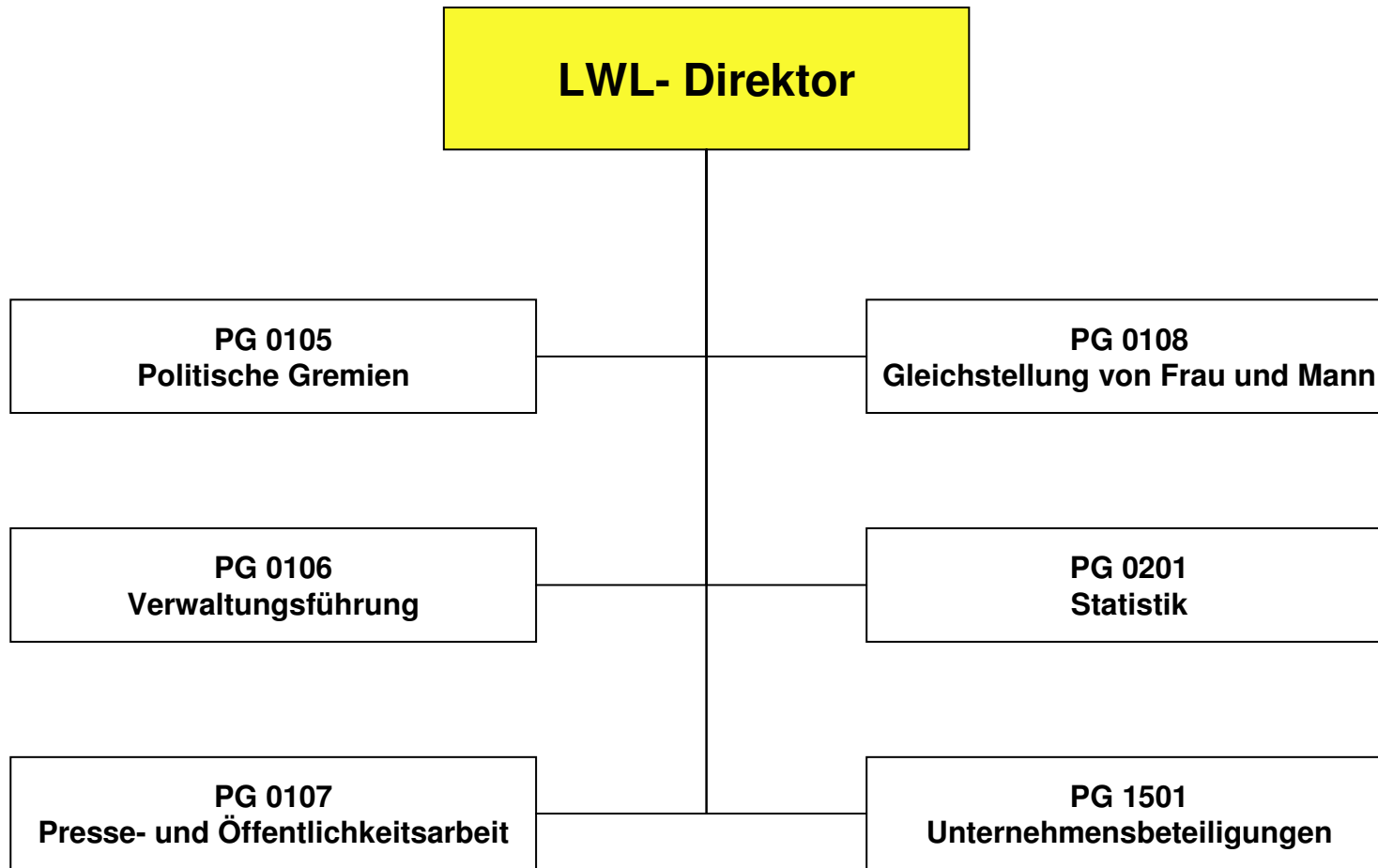
**Dezernatsbudget**

**LWL-Direktor**

**verantwortlich:**

**Herr LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch**





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.200	5.040	<b>5.040</b>	5.040	5.040	5.040
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.226	700	<b>3.150</b>	3.180	3.212	3.243
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.566.470	148.550	<b>148.550</b>	148.866	149.184	149.506
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.879					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.638.775</b>	<b>154.290</b>	<b>156.740</b>	<b>157.086</b>	<b>157.436</b>	<b>157.789</b>
11	- Personalaufwendungen	2.369.953	2.248.748	<b>2.390.722</b>	2.449.998	2.474.498	2.499.243
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.573	738.400	<b>788.400</b>	793.284	798.217	803.154
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.641	33.359	<b>29.313</b>	30.168	29.948	27.038
15	- Transferaufwendungen	1.462.921	600	<b>600</b>	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.687.794	1.746.525	<b>1.805.126</b>	1.790.792	1.808.614	1.826.633
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>6.250.881</b>	<b>4.767.632</b>	<b>5.014.161</b>	<b>5.064.842</b>	<b>5.111.876</b>	<b>5.156.668</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-4.612.106</b>	<b>-4.613.342</b>	<b>-4.857.421</b>	<b>-4.907.756</b>	<b>-4.954.441</b>	<b>-4.998.879</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	26.815.848	17.868.838	7.311.762	6.878.927	6.832.242	6.787.804
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	26.815.848	17.868.838	7.311.762	6.878.927	6.832.242	6.787.804
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	26.815.848	17.868.838	7.311.762	6.878.927	6.832.242	6.787.804

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.102.577	22.636.470	12.326.243		11.944.089
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.511.851	5.902.156	4.869.614		4.882.919	4.928.656	4.974.825
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	11.590.726	16.734.314	7.456.629		7.061.169	7.015.782	6.969.967
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.500.000	952.000		8.500.000		
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen		8.500.000	952.000		8.500.000		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.822	22.864	22.602		22.602	22.602	22.602
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	10.822	22.864	22.602		22.602	22.602	22.602
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.822	8.477.136	929.398		8.477.398	-22.602	-22.602
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen der Gremien der Landschaftsversammlung, Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen, Amtliche Bekanntmachungen, Bearbeitung von Satzungen.

Planung, Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Informations- und Besucherdienst. Organisation/Koordination mobiler LWL-Info-Veranstaltungen.

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Verwaltung des LWL, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Fraktionen der Landschaftsversammlung, Mitgliedskörperschaften

Besonderheiten im Planjahr

Bildung der 14. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

**Produktgruppenübersicht: Politische Gremien**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010501 Landschaftsversammlung und Ausschüsse	Reibungslose Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Information der Bürgerinnen und Bürger über Entscheidungsprozesse in den Gremien der Landschaftsversammlung. Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Ablaufs der Sitzungen der Gremien der Landschaftsversammlung. Sicherstellung der rechtlich einwandfreien Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen. Formelle und materielle Rechtmäßigkeit der Satzungen.
010502 Veranstaltungen	Darstellung und Platzierung des LWL in der Öffentlichkeit. Entwicklung neuer Maßnahmen und Veranstaltungsformate. Erschließung von neuen Kooperationspartnern und Zielgruppen.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010501 Landschaftsversammlung und Ausschüsse</b>						
Anzahl der Gremien	78	79	<b>78</b>	78	78	78
Anzahl der Sitzungen	519	500	<b>470</b>	500	500	500
<b>010502 Veranstaltungen</b>						
Anzahl der Veranstaltungen	113	105	<b>105</b>	105	105	105
Anzahl mobile LWL-Info-Veranstaltungen*	84	80	<b>80</b>	80	80	80

\*verlagert von der Produktgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PG 0107)

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,50	1,50	1,50
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,90	3,50	3,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>5,40</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.200	5.040	<b>5.040</b>	5.040	5.040	5.040
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.757	1.550	<b>1.550</b>	1.566	1.581	1.597
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>5.957</b>	<b>6.590</b>	<b>6.590</b>	<b>6.606</b>	<b>6.621</b>	<b>6.637</b>
11	- Personalaufwendungen	506.058	328.636	<b>413.181</b>	452.681	457.208	461.780
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.985	71.700	<b>56.700</b>	57.267	57.840	58.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.139	4.606	<b>4.121</b>	3.560	3.227	3.425
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.487.588	1.516.633	<b>1.590.977</b>	1.574.567	1.590.226	1.606.129
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.032.769</b>	<b>1.921.575</b>	<b>2.064.978</b>	<b>2.088.075</b>	<b>2.108.501</b>	<b>2.129.751</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.026.813</b>	<b>-1.914.985</b>	<b>-2.058.388</b>	<b>-2.081.470</b>	<b>-2.101.880</b>	<b>-2.123.115</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um eine Zuweisung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen"). Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 50.775 EUR (*Vorjahr: 47.910 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen des LWL i.H.v. 56.700 EUR (*Vorjahr: 71.700 EUR*). Weniger wegen einmaliger Veranschlagung von 30.000 EUR für das LWL-Jubiläum 2013, höhere Honoraraufwendungen wegen der Verlagerung des „LWL-Mobils“ von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Büro LWL-Landschaftsversammlung.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.026.813	-1.914.985	-2.058.388	-2.081.470	-2.101.880	-2.123.115
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.026.813	-1.914.985	-2.058.388	-2.081.470	-2.101.880	-2.123.115
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.026.813	-1.914.985	-2.058.388	-2.081.470	-2.101.880	-2.123.115



16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Es handelt sich um Aufwendungen für:			*)
- ehrenamtliche Tätigkeit		956.500 EUR	(956.500 EUR)
- Fraktionszuwendungen (Grundsatzbeschluss Landschaftsausschuss vom 20.06.2008 - Vorlage 12/1317 und Beschluss im Landschaftsausschuss vom 28.01.2010 zur Neufestsetzung - Vorlage 13/0012) Anpassung wegen Dynamisierungsklausel um 1,0 % zum 01.05.2012		491.160 EUR	(491.160 EUR)
- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik		8.908 EUR	(8.565 EUR)
- Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für Veranstaltungen des LWL, Ehrungen in 2014 zum Ablauf der Wahlperiode		35.800 EUR	(6.800 EUR)
- Geschäftsaufwendungen „LWL-Mobil“ (Verlagerung von der LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Büro LWL-Landschaftsversammlung, weitere 15.000 Euro für Honorare s. Zeile 13)		27.000 EUR	(0 EUR)
- Verfügungsmittel des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung		17.000 EUR	(17.000 EUR)
- die Landschaftsversammlung für u. a. Bekanntmachungskosten, Bewirtungskosten, Informationsmaterial, Versicherungsbeiträge		12.100 EUR	(12.100 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, mehr insbesondere wegen höherer Mobilfunkgebühren wegen der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes.		42.509 EUR	(24.508 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.921	6.590	6.590		6.606	6.621	6.637
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.939.816	1.903.391	2.045.101		2.033.233	2.053.478	2.074.013
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.933.896	-1.896.801	-2.038.511		-2.026.627	-2.046.857	-2.067.376
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.140	3.118	2.200		2.200	2.200	2.200
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	2.140	3.118	2.200		2.200	2.200	2.200
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.140	-3.118	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

1.200 EUR	(1.548 EUR)
1.000 EUR	(1.000 EUR)

\*)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.140	3.118	<b>2.200</b>	2.200	2.200	2.200	5.258	14.058
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-2.140</b>	<b>-3.118</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-5.258</b>	<b>-14.058</b>



**Haushaltsplan 2014**

**Verwaltungsführung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0106**

**Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Führung und Steuerung des LWL.

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Beschäftigte des LWL, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Mitgliedskörperschaften, Land NRW, insbesondere Landesregierung und Landtag, Verbände, Organisationen

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Verwaltungsführung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010601 Verwaltungsführung	Optimierung der Erfüllung der LWL-Aufgaben und politischer Vorgaben hinsichtlich Qualität, Effizienz und Rechtmäßigkeit. Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen der Zieldimensionen, Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Effektive Positionierung des LWL als überörtlichem Kommunalverband für Westfalen-Lippe gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und innerhalb der kommunalen Familie.

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	3,00	3,00	3,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	3,00	3,00	3,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.254	30.000	<b>30.000</b>	30.300	30.603	30.909
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>27.254</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.300</b>	<b>30.603</b>	<b>30.909</b>
11	- Personalaufwendungen	440.593	459.177	<b>486.763</b>	491.631	496.547	501.513
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38	2.000	<b>2.000</b>	2.020	2.040	2.046
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.182	5.816	<b>4.899</b>	5.159	5.277	5.298
15	- Transferaufwendungen	600	600	<b>600</b>	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.945	118.026	<b>126.214</b>	127.476	128.752	130.039
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>553.358</b>	<b>585.619</b>	<b>620.477</b>	<b>626.886</b>	<b>633.216</b>	<b>639.496</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-526.104</b>	<b>-555.619</b>	<b>-590.477</b>	<b>-596.586</b>	<b>-602.613</b>	<b>-608.587</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um die Erstattung eines Kostenanteils für das Europabüro in Brüssel und die Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände (BAG HKV).

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 71.113 EUR (*Vorjahr: 54.463 EUR*) veranschlagt.

**15 Transferaufwendungen**

Zuschuss an das Kommunalwirtschaftliche Institut an der Universität Münster.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	7.138 EUR	(7.739 EUR)
- Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der HKV	8.000 EUR	(8.000 EUR)
- Kostenanteil der BAG HKV am Europabüro des Deutschen Landkreistages in Brüssel	38.500 EUR	(36.000 EUR)
- Verfügungsmittel des LWL-Direktors	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- Empfänge, Besuchergruppen und Repräsentationen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- Sachverständigen-, Gerichtskosten und ähnliche Aufwendungen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	17.136 EUR	(14.487 EUR)

\*)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-526.104	-555.619	-590.477	-596.586	-602.613	-608.587
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-526.104	-555.619	-590.477	-596.586	-602.613	-608.587
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-526.104	-555.619	-590.477	-596.586	-602.613	-608.587

Zudem sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge in Höhe von 45.440 EUR (*Vorjahr: 41.800 EUR*) veranschlagt für:

- Deutscher Landkreistag	8.900 EUR	(8.900 EUR)
- Landkreistag NRW	12.000 EUR	(10.000 EUR)
- Deutscher Städtetag / Städtetag NRW	18.000 EUR	(16.400 EUR)
- Deutscher Städte- und Gemeindebund	1.100 EUR	(1.100 EUR)
- Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund	2.600 EUR	(2.600 EUR)
- Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.840 EUR	(1.800 EUR)
- Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V.	800 EUR	(800 EUR)
- Verein Westfalen-Initiative e. V.	40 EUR	(40 EUR)
- Förderverein Zentrum NL-Studien e. V.	60 EUR	(60 EUR)
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.	100 EUR	(100 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.254	30.000	30.000		30.300	30.603	30.909
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500.189	525.340	544.464		549.903	555.396	560.930
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-472.935	-495.340	-514.464		-519.603	-524.793	-530.021
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.157	3.610	2.800		2.800	2.800	2.800
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	1.157	3.610	2.800		2.800	2.800	2.800
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.157	-3.610	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

1.300 EUR

(1.040 EUR)

1.500 EUR

(1.500 EUR)

\*)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.157	3.610	<b>2.800</b>	2.800	2.800	2.800	4.767	15.967
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-1.157</b>	<b>-3.610</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-4.767</b>	<b>-15.967</b>





### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Information der Medien sowie der Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe über Angelegenheiten des LWL.

Koordination und konzeptionelle Weiterentwicklung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LWL.

Die Leistungen umfassen:

- Vorbereitung von Presseveranstaltungen, -konferenzen, -gesprächen
- Herausgabe von Pressemitteilungen und Presseeinladungen
- Beantwortung von Presseanfragen
- Gestaltung und Redaktion des Intranetportals „LWL aktuell“
- Erfassung und Auswertung von Medienberichten über den LWL / Medienspiegel / Monitoring
- Erarbeitung und Pflege von LWL-Publikationen, LWL-Informations- und LWL-Präsentationsmedien
- Interne Fachberatung / Fortbildung zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LWL
- Qualitätssicherung / Pflege / Screendesign des LWL-Internetauftritts
- Entwicklung und Erprobung neuer Kommunikationswege z.B. Social Media, Applikationen (Apps) für Smartphones und Tablet-PCs, online-Publishing

#### Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Mitgliedskörperschaften, LWL-Partnerinnen und LWL-Partner aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Medienredaktionen

#### Besonderheiten im Planjahr

Medienüberarbeitung wegen dem Wechsel an der Verwaltungsspitze und bei der Landschaftsversammlung.

**Produktgruppe 0107**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Produktgruppenübersicht: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Umfassende und aktuelle Information der Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe sowie der Medien über den LWL. Imagepflege und -verbesserung des LWL. Sicherstellung eines einheitlichen Auftritts des LWL und seiner Einrichtungen in der Öffentlichkeit.

## Produktgruppe 0107

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *</b>						
Aktive und reaktive Pressekontakte	7.852	8.000	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
Medienberichte über den LWL / Medienspiegel / Monitoring	11.400	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
Medienproduktion / interne Fachberatung (Anzahl/Kontakte)	2.200	1.900	<b>2.000</b>	1.900	1.900	1.900
LWL-Webauftritt: Visits	5.115.007	4.500.000	<b>4.500.000</b>	4.500.000	4.500.000	4.500.000

\* Die LWL-Mobil-Arbeit wird 2014 zum Büro der Landschaftsversammlung verlagert.

## Produktgruppe 0107

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	8,00	8,00	8,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		156.725 EUR	151.408 EUR

## Produktgruppe 0107

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.226	700	3.150	3.180	3.212	3.243
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	324					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	36.549	700	3.150	3.180	3.212	3.243
11	- Personalaufwendungen	694.045	701.550	695.992	702.952	709.981	717.081
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.002	359.900	424.900	429.149	433.440	437.775
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.244	15.713	15.101	15.723	16.086	13.508
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.594	81.541	56.110	56.671	57.238	57.810
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.068.885	1.158.704	1.192.103	1.204.495	1.216.746	1.226.175
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.032.336	-1.158.004	-1.188.953	-1.201.315	-1.213.535	-1.222.932

## Produktgruppe 0107

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Verkauf von Werbeartikeln	3.150 EUR	(700 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Der Ansatz beinhaltet vor allem Aufwendungen für Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial sowie für Honorare (u. a. für Pressearbeit, LWL aktuell, Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen) i.H.v.413.000 EUR ( <i>Vorjahr: 348.000 EUR</i> ).  Mehr wegen der für 2014 geplanten Neuauflagen von LWL-Handbuch, -Flyer und -Film. Die Lizenzgebühren für den Pressespiegel werden erst wieder im Jahr 2015 fällig, Verlagerung von Honorarkosten in Höhe von 15.000 EUR zum Büro der Landschaftsversammlung für das LWL-Mobil.		
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich um Aufwendungen für: - die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik - Werbemittel, Gästebewirtung und sonstige Geschäftsaufwendungen Verlagerung von 27.000 EUR zum Büro der Landschaftsversammlung für das LWL-Mobil. - allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	9.252 EUR	(8.969 EUR)
		19.000 EUR	(46.000 EUR)
		27.858 EUR	(26.572 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.032.336	-1.158.004	-1.188.953	-1.201.315	-1.213.535	-1.222.932
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.032.336	-1.158.004	-1.188.953	-1.201.315	-1.213.535	-1.222.932
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.032.336	-1.158.004	-1.188.953	-1.201.315	-1.213.535	-1.222.932





Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.043	700	3.470		3.500	3.532	3.563
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.054.499	1.142.991	1.177.002		1.188.772	1.200.660	1.212.666
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.049.456	-1.142.291	-1.173.532		-1.185.272	-1.197.128	-1.209.103
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.617	10.417	12.800		12.800	12.800	12.800
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	6.617	10.417	12.800		12.800	12.800	12.800
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.617	-10.417	-12.800		-12.800	-12.800	-12.800
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

		*)
	2.800 EUR	(1.847 EUR)
	10.000 EUR	(7.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.617	10.417	<b>12.800</b>	12.800	12.800	12.800	17.034	68.234
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-6.617</b>	<b>-10.417</b>	<b>-12.800</b>	<b>-12.800</b>	<b>-12.800</b>	<b>-12.800</b>	<b>-17.034</b>	<b>-68.234</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Beteiligung der Gleichstellungsstelle an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen des LWL (siehe Landesgleichstellungsgesetz NRW).

Maßnahmen, Initiativen und Konzepte zur Realisierung der beruflichen und sozialen Gleichstellung von Frauen und Männern beim LWL auf Basis der gesetzlichen Grundlagen und verbandsinterner Bestimmungen.

Unterstützung und Hinweise an die Verwaltung und alle Einrichtungen des LWL im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG NRW), insbesondere Konzeption, Controlling und Fortschreibung der Frauenförderpläne des LWL.

Fortschreibung und Umsetzung des Gleichstellungsplanes des LWL auf Basis von empirischen Erkenntnissen und Entwicklungen sowie Fortschreibung des Frauenberichtes zum Stand der Gleichstellungsarbeit beim LWL.

Beratung und Information aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LWL; Unterstützung der männlichen und weiblichen Führungskräfte in ihrer Rolle als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen des Gleichstellungsauftrages gemäß § 1 Abs. 3 LGG NRW. Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, Versammlungen und Vorträgen zu gleichstellungsorientierten Themen und Anlässen.

Initiierung und Begleitung von abteilungs- bzw. einrichtungsübergreifenden Projekten, Arbeitskreisen, Netzwerken etc. beim LWL.

Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf das zu vertretende Aufgabenfeld der Realisierung der Chancengleichheit beider Geschlechter beim LWL; Erstellung und Veröffentlichung von Informationsmaterialien.

Zielgruppe(n)

Sämtliche Beschäftigte des LWL

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Gleichstellung von Frau und Mann**

**Produkte**

**Ziele**

010801 Gleichstellung von Frau und Mann

Erhöhung des Anteils von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.  
Sicherung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.  
Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010801 Gleichstellung von Frau und Mann</b>						
Anzahl Beratungskontakte	81	120	150	150	150	150
Anzahl Gremiensitzungen	144	190	190	190	190	190



## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,50	3,50	3,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>2,50</b>	<b>3,50</b>	<b>3,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

## Produktgruppe 0108

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	194.489	223.456	<b>227.844</b>	230.122	232.424	234.748
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80	300	<b>300</b>	303	306	309
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.595	2.853	<b>2.248</b>	2.977	2.956	2.529
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.995	14.327	<b>14.428</b>	14.506	14.651	14.731
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>206.159</b>	<b>240.936</b>	<b>244.820</b>	<b>247.909</b>	<b>250.337</b>	<b>252.317</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-206.159</b>	<b>-240.936</b>	<b>-244.820</b>	<b>-247.909</b>	<b>-250.337</b>	<b>-252.317</b>

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	1.958 EUR	(1.958 EUR) <sup>*)</sup>
- Informationsmaterial, Teilnahme an Fachtagungen, Veranstaltungen und Ausstellungen über allgemeine Gleichstellungsfragen und -angelegenheiten im Zusammenhang mit den Aufgaben des LWL	6.288 EUR	(6.288 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	6.182 EUR	(6.081 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0108

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-206.159	-240.936	-244.820	-247.909	-250.337	-252.317
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-206.159	-240.936	-244.820	-247.909	-250.337	-252.317
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-206.159	-240.936	-244.820	-247.909	-250.337	-252.317



## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.474	238.083	242.572		244.932	247.381	249.788
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-203.474	-238.083	-242.572		-244.932	-247.381	-249.788
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	392	1.570	1.850		1.850	1.850	1.850
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	392	1.570	1.850		1.850	1.850	1.850
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-392	-1.570	-1.850		-1.850	-1.850	-1.850
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

		*)
	850 EUR	(0 EUR)
	1.000 EUR	(1.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	392	1.570	<b>1.850</b>	1.850	1.850	1.850	1.962	9.362
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-392</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.850</b>	<b>-1.850</b>	<b>-1.850</b>	<b>-1.850</b>	<b>-1.962</b>	<b>-9.362</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die LWL-Statistik unterstützt alle LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen durch die Bereitstellung zentraler statistischer Informationen. Hierzu zählen insbesondere die Erstellung statistischer Veröffentlichungen (u. a. Leistungsbericht des LWL an die Mitgliedskörperschaften), Wahrnehmung der Aufgaben einer zentralen Statistik-Serviceestelle sowie Federführung für amtliche Statistiken unter gleichzeitiger Nutzung für Zwecke des Leistungsberichtes, sowie die Steuerung und Bearbeitung von statistischen Grundsatzangelegenheiten im LWL.

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Verwaltungsführung, Mitgliedskörperschaften, IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik - und Statistisches Bundesamt, Öffentlichkeit, Fachverbände

Besonderheiten im Planjahr

Einführung und Aufbau eines interaktiven Statistikportals für Westfalen-Lippe

**Produktgruppenübersicht: Statistik**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
020101 Statistik	Sicherstellung des Angebotes an Daten und Informationen für die Planung und Durchführung von Aufgaben des LWL. Bereitstellung statistischer Informationen. Fristgerechte Durchführung der Erhebung amtlicher Statistiken. Qualitätssicherung für Statistiken im LWL.

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

<b>Stellenplanauszug</b>	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,00	2,00	2,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>12.617 EUR</b>	<b>13.811 EUR</b>



## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	228.720	233.924	<b>243.914</b>	246.353	248.816	251.304
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	718	4.300	<b>4.300</b>	4.343	4.386	4.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.082	2.440	<b>1.809</b>	1.758	1.716	1.593
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.102	6.288	<b>7.188</b>	7.260	7.333	7.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>235.621</b>	<b>246.952</b>	<b>257.211</b>	<b>259.714</b>	<b>262.251</b>	<b>264.703</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-235.621</b>	<b>-246.952</b>	<b>-257.211</b>	<b>-259.714</b>	<b>-262.251</b>	<b>-264.703</b>

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 17.845 EUR (*Vorjahr: 14.076 EUR*) veranschlagt.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	2.559 EUR	(2.559 EUR)	*)
- den Mitgliedsbeitrag für den Verband Deutscher Städtestatistiker	100 EUR	(100 EUR)	
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	4.529 EUR	(3.629 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-235.621	-246.952	-257.211	-259.714	-262.251	-264.703





## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.284	230.436	237.557	239.933	242.332	244.725
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-220.284	-230.436	-237.557	-239.933	-242.332	-244.725
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	161	1.896	1.952	1.952	1.952	1.952
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	161	1.896	1.952	1.952	1.952	1.952
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-161	-1.896	-1.952	-1.952	-1.952	-1.952
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

		*)
	952 EUR	(326 EUR)
	1.000 EUR	(1.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	161	1.896	1.952	1.952	1.952	1.952	2.057	9.865
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-161	-1.896	-1.952	-1.952	-1.952	-1.952	-2.057	-9.865



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Steuerung und Kontrolle von Beteiligungen zwecks Wahrnehmung der Eigentümerinteressen des LWL.

Zielgruppe(n)

Gremien der Landschaftsversammlung, Verwaltungsführung, Vertreter des LWL in den Gesellschaftsgremien, Organe der Beteiligungsgesellschaften

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Unternehmensbeteiligungen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
150101 Beteiligungen	Erfüllung von Aufgaben der sog. Daseinsvorsorge. Optimierung von Erträgen und Aufwendungen.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	4,00	4,00	4,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		33.175 EUR	40.393 EUR





## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.537.460	117.000	<b>117.000</b>	117.000	117.000	117.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.556					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.569.015</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>
11	- Personalaufwendungen	306.047	302.005	<b>323.028</b>	326.258	329.521	332.816
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377.750	300.200	<b>300.200</b>	300.202	300.204	300.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.400	1.932	<b>1.135</b>	991	686	685
15	- Transferaufwendungen	1.462.321					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.570	9.710	<b>10.209</b>	10.312	10.415	10.519
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.154.089</b>	<b>613.847</b>	<b>634.573</b>	<b>637.763</b>	<b>640.825</b>	<b>644.226</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-585.074</b>	<b>-496.847</b>	<b>-517.573</b>	<b>-520.763</b>	<b>-523.825</b>	<b>-527.226</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um eine anteilige Erstattung von Beratungsaufwendungen, die im Nachlauf zur Restrukturierung der WestLB AG bzw. im Zuge der Fusionsüberlegungen hinsichtlich der PNWH und anderer Vorgänge im Beteiligungsbereich geplant wurden durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) .

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Beratungs- und Administrationskosten im Nachlauf zur Restrukturierung der WestLB AG (u.a. Phoenix-Risikoschirm) und im Zuge der Fusionsüberlegungen hinsichtlich der PNWH und anderer Vorgänge im Beteiligungsbereich. Diese Aufwendungen werden anteilig durch die WLV erstattet (s. Zeile 06).

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	1.915 EUR	(1.821 EUR)	*)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	8.294 EUR	(7.889 EUR)	

## Produktgruppe 1501

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	31.427.954	22.482.180	12.169.183	11.786.683	11.786.683	11.786.683
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	30.842.880	21.985.333	11.651.610	11.265.920	11.262.858	11.259.457

**Produktgruppe 1501****Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch****Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15****19 Finanzerträge**

Es handelt sich im Wesentlichen um Zinserträge von der WLV i.H.v. 12.110.220 EUR (*Vorjahr: 12.110.220 EUR*).

Das Gesellschafterdarlehen an die WLV wird seit 2008 mit 4,5 % verzinst, wobei sich der zu verzinsende Betrag langfristig aufgrund der geplanten Rückführungen des Gesellschafterdarlehens rückläufig entwickelt. Nach Beschluss des Landschaftsausschusses (Vorlage 12/0993) sind die Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWE WWE) für Investitionen und zur Schuldentilgung zu verwenden. In dieser Höhe ist die Rückführung von Gesellschafterdarlehen durch die WLV vorgesehen. Für die Finanzierung der Beteiligung des LWL an der Phoenix-Risikoabschirmung der WestLB AG (Vorlagen 12/1174 und 12/1244) wird ebenfalls eine Rückführung von WLV-Gesellschafterdarlehen zugrunde gelegt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.064.359	22.599.180	12.286.183		11.903.683	11.903.683	11.903.683
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.593.588	1.861.915	622.918		626.148	629.409	632.703
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	15.470.772	20.737.265	11.663.265		11.277.535	11.274.274	11.270.980
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.500.000	952.000		8.500.000		
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen		8.500.000	952.000		8.500.000		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	355	2.253	1.000		1.000	1.000	1.000
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	355	2.253	1.000		1.000	1.000	1.000
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-355	8.497.747	951.000		8.499.000	-1.000	-1.000
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Es handelt sich um die Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) in Höhe von 952.000 EUR (Vorjahr 8.500.000 EUR) auf der Basis der Beschlussfassung des Landschaftsausschusses vom 14.12.2007 (Vorlage 12/0993) über die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWE WWE). Die veranschlagte Rückzahlung dient der Finanzierung der geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2014.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar

1.000 EUR (1.000 EUR)<sup>\*)</sup>

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		8.500.000	<b>952.000</b>	8.500.000			8.500.000	17.952.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	355	2.253	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	2.609	6.609
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-355</b>	<b>8.497.747</b>	<b>951.000</b>	<b>8.499.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>8.497.391</b>	<b>17.945.391</b>



**Dezernatsbudget**

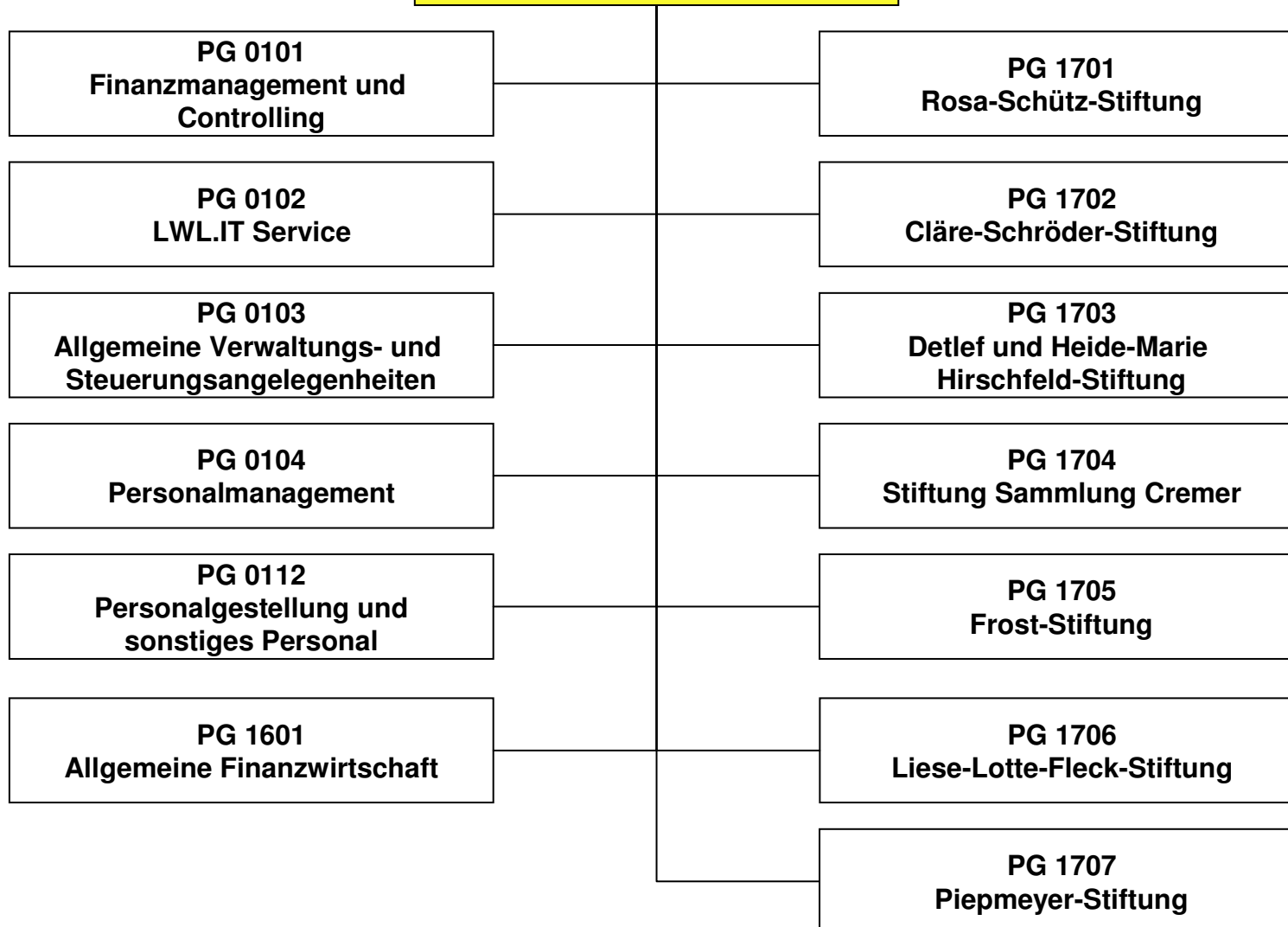
# **LWL-Erster Landesrat**

**verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat Matthias LÖb**



# LWL- Erster Landesrat



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.113.382.728	2.184.676.490	<b>2.321.091.357</b>	2.413.364.862	2.511.313.820	2.605.498.724
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.651.510	28.944.486	<b>30.897.194</b>	31.193.295	31.492.356	31.794.407
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.312.589	1.944.087	<b>1.832.232</b>	1.841.788	1.851.556	1.861.438
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.658.063	1.446.398	<b>1.577.752</b>	1.593.235	1.608.874	1.624.668
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.151.004.889</b>	<b>2.217.011.461</b>	<b>2.355.398.535</b>	<b>2.447.993.180</b>	<b>2.546.266.605</b>	<b>2.640.779.237</b>
11	- Personalaufwendungen	48.064.512	48.281.567	<b>49.428.802</b>	50.181.914	50.683.733	51.190.570
12	- Versorgungsaufwendungen	11.103.157	22.809.715	<b>24.208.405</b>	24.450.489	24.694.994	24.941.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.583.422	7.569.486	<b>6.579.257</b>	6.520.900	6.578.109	6.635.889
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.626.018	2.639.533	<b>2.387.836</b>	2.556.985	2.789.142	2.915.106
15	- Transferaufwendungen	3.713.814	3.719.300	<b>9.913.050</b>	9.912.950	9.912.850	9.912.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.947.401	17.028.831	<b>18.032.590</b>	17.791.549	17.975.033	18.120.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>97.038.325</b>	<b>102.048.431</b>	<b>110.549.940</b>	<b>111.414.787</b>	<b>112.633.860</b>	<b>113.716.510</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>2.053.966.564</b>	<b>2.114.963.029</b>	<b>2.244.848.595</b>	<b>2.336.578.393</b>	<b>2.433.632.745</b>	<b>2.527.062.728</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.531.237	2.127.400	<b>780.600</b>	780.000	779.300	778.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.544.092	22.543.617	<b>20.088.114</b>	18.519.281	18.403.281	18.965.181
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-12.012.855</b>	<b>-20.416.217</b>	<b>-19.307.514</b>	<b>-17.739.281</b>	<b>-17.623.981</b>	<b>-18.186.781</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>2.041.953.709</b>	<b>2.094.546.812</b>	<b>2.225.541.082</b>	<b>2.318.839.112</b>	<b>2.416.008.764</b>	<b>2.508.875.947</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>2.041.953.709</b>	<b>2.094.546.812</b>	<b>2.225.541.082</b>	<b>2.318.839.112</b>	<b>2.416.008.764</b>	<b>2.508.875.947</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>2.041.953.709</b>	<b>2.094.546.812</b>	<b>2.225.541.082</b>	<b>2.318.839.112</b>	<b>2.416.008.764</b>	<b>2.508.875.947</b>

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.143.940.617	2.218.147.623	2.355.853.668		2.447.649.593	2.545.944.993	2.640.441.849
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.461.663	125.696.192	129.671.550		128.596.247	129.466.735	130.984.888
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.042.478.954	2.092.451.431	2.226.182.118		2.319.053.346	2.416.478.259	2.509.456.961
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.663						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.550						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	137.503	68.500	50.600		50.200	44.600	36.400
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	147.716	68.500	50.600		50.200	44.600	36.400
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.654.414	3.731.635	7.989.189		2.610.689	2.610.689	2.610.689
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	502.560	530.000	530.000		530.000	530.000	530.000
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	2.156.974	4.261.635	8.519.189		3.140.689	3.140.689	3.140.689
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.009.258	-4.193.135	-8.468.589		-3.090.489	-3.096.089	-3.104.289
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	85.301.487	18.405.098	30.430.875		19.885.554	21.155.197	6.492.207
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	97.337.363	14.588.360	15.039.250		24.014.600	14.567.400	13.651.100
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	-12.035.876	3.816.738	15.391.625		-4.129.046	6.587.797	-7.158.893



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe****Beschreibung und Zielsetzung**

Erstellung von Richtlinien zur haushalts- und betriebswirtschaftlichen Steuerung des LWL, Gesamtverantwortung für die Finanzbuchhaltung des LWL, Haushaltsplanung und Budgetierung, Geschäftsbuchführung und Jahresabschluss sowie Gesamtabschluss, Finanzierungsmanagement sowie die Ausübung der Beteiligungsrechte des Kämmerers gemäß der Eigenbetriebsverordnung und der Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung; ordnungsgemäße Erstellung von Steuererklärungen sowie Richtlinienerstellung und Beratung der LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen in steuerlichen Fragen.

Im Rahmen der Stiftungsverwaltung wird die Haushaltsplanung, -bewirtschaftung und -abrechnung für die sieben selbständigen und unselbständigen Stiftungen des LWL (mit Ausnahme der Kulturstiftung Westfalen-Lippe und der Stiftung Kloster Dalheim) durchgeführt.

Abwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des LWL und der damit verbundenen Nebenbuchhaltung (Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung) entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, Sicherstellung der Liquidität (Landschaftsumlage, Mittelzuweisungen und ggf. Liquiditätskredite) sowie die Realisierung von Forderungen einschließlich möglicher Verwaltungszwangsmaßnahmen (VwVG NRW).

Führen von Vergütungsverhandlungen für den LWL auf der Grundlage der Rahmenverträge SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und SGB XII (Sozialhilfe) für die dort genannten Einrichtungen und von Entgeltverhandlungen für die örtlichen Jugendhilfeträger sowie Abschluss von Vereinbarungen, Erlass von Zustimmungsbescheiden zur gesonderten Berechnung von Investitionsaufwendungen in Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz NRW. Die Zustimmungsbescheide stellen die Basis für die Abrechnung von Aufwendungen mit den Bewohnern/innen der entsprechenden Einrichtungen dar und bilden gleichzeitig die Grundlage für die Bewilligung von Pflegegeld für die örtlichen Sozialhilfeträger.

**Zielgruppe(n)**

Mitgliedskörperschaften, politische Gremien des LWL, Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Aufsichtsbehörde (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW), Öffentlichkeit, it.nrw, Finanzverwaltung, Einrichtungen der Behinderten- und Gefährdetenhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Pflegeeinrichtungen sowie Kostenträger in Westfalen-Lippe.



Besonderheiten im Planjahr

Umstellung auf SEPA

Einführung (teilweise) eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

**Produktgruppenübersicht: Finanzmanagement und Controlling**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010101 Haushalts- und Finanzmanagement inklusive Investitionen, Kredit- und Schuldenmanagement	Ausgeglichener Haushalt unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben der politischen Gremien. Vermeidung einer Nettoneuverschuldung. Wahrnehmung der LWL-Aufgaben mit möglichst geringer Umlagebelastung der Mitgliedskörperschaften. Steigerung der Kostentransparenz und des Kostenbewusstseins in der Verwaltung. Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung (u.a. Kassensicherheit). Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit bei allen haushaltsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten.
010102 Beteiligungsmanagement (Eigenbetriebe)	Frühzeitiges Erkennen von haushaltsrelevanten Risiken.
010103 Erstellen von Steuererklärungen	Fristgemäße Abgabe der Steuererklärungen. Beratung der LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen in steuerrechtlichen Fragen. Steuerbelastung im Rahmen des geltenden Rechts minimieren.
010104 Vergütungs-/Entgeltvereinbarungen für stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Einrichtungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag des örtlichen Jugendhilfeträgers	Fristgemäße Vereinbarung von sachgerechten Vergütungen/Entgelten unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Anwendung von einheitlichen Kriterien für Westfalen-Lippe.
010105 Festsetzung von Investitionsaufwendungen für Pflegeeinrichtungen	Fristgemäßer Erlass von Verwaltungsakten unter Beachtung und einheitlicher Auslegung der gesetzlichen Regelungen.
010106 Verwaltung von Stiftungen	Zweckentsprechende und wirtschaftliche Erfüllung des Stiftungszwecks. Optimierung der Stiftungserträge.
010107 Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement	Sicherstellung des Zahlungsverkehrs. Sicherstellung der Liquidität. Realisierung von Forderungen. Einhaltung von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010104 Vergütungs-/ Entgeltvereinbarungen für stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Einrichtungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag des örtlichen Jugendhilfeträgers</b>						
Fallzahlen Entgeltvereinbarungen SGB VIII	105	60	<b>100</b>	100	100	100
Fallzahlen Vergütungsvereinbarungen SGB XII	460	480	<b>470</b>	470	480	480
<b>010105 Festsetzung von Investitionsaufwendungen für Pflegeeinrichtungen</b>						
Fallzahlen Zustimmungsbescheide (Regelungsrhythmus grds. 2 Jahre)	1.451	1.420	<b>1.490</b>	1.500	1.510	1.520

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	6,00	6,00	6,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	18,13	19,50	19,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	3,85	4,00	4,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	36,32	37,60	37,60
<b>Summe Planstellen</b>	<b>64,30</b>	<b>67,10</b>	<b>67,10</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		259.510 EUR	276.256 EUR



## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27					
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	509.307	503.600	<b>511.321</b>	511.321	511.321	511.321
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	156.063	18.000	<b>29.400</b>	29.400	29.400	29.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>665.342</b>	<b>521.600</b>	<b>540.721</b>	<b>540.721</b>	<b>540.721</b>	<b>540.721</b>
11	- Personalaufwendungen	4.316.235	4.341.438	<b>4.558.827</b>	4.604.416	4.650.460	4.696.964
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.696	73.000	<b>115.500</b>	75.505	75.510	75.515
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.157	39.150	<b>32.918</b>	31.961	30.259	25.361
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.577.551	737.621	<b>762.858</b>	763.693	764.537	765.390
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>11.021.640</b>	<b>5.191.209</b>	<b>5.470.103</b>	<b>5.475.575</b>	<b>5.520.766</b>	<b>5.563.230</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-10.356.297</b>	<b>-4.669.609</b>	<b>-4.929.382</b>	<b>-4.934.854</b>	<b>-4.980.045</b>	<b>-5.022.509</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erträge aus der von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und den LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen erhobenen Umlage zur Regulierung von Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL.
- Erstatteter Aufwand für die Inanspruchnahme zentraler Dienste der LWL-Finanzabteilung durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen.

454.300 EUR (447.000 EUR)

54.521 EUR (54.100 EUR)

Die Umlage zur Regulierung von Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL (einschließlich der aus der Anlage dieser Mittel erzielten Zinserträge) ist, soweit sie nicht für Beitragsrückerstattungen, zur Deckung von Schadenersätzen sowie für die Bearbeitungsgebühr von 100 EUR/Schadensfall herangezogen wird, vollständig einem bilanziellen Sonderposten zur Sicherstellung einer zweckentsprechenden Verwendung zuzuführen.

**07 Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Säumniszuschläge und Mahngebühren.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich „Poolstellen“) als auch die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 570.801 EUR (*Vorjahr: 477.684 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für GPA-Prüfungen sowie externe Prüfungen des SAP-Systems.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	37.845	32.300	26.900	26.400	25.800	24.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	37.845	32.300	26.900	26.400	25.800	24.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.318.452	-4.637.309	-4.902.482	-4.908.454	-4.954.245	-4.997.609
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.318.452	-4.637.309	-4.902.482	-4.908.454	-4.954.245	-4.997.609
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-10.318.452	-4.637.309	-4.902.482	-4.908.454	-4.954.245	-4.997.609



## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias LÖB

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
	Es handelt sich um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	38.061 EUR	(37.231 EUR)
	- Schadenersätze an die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugs-Einrichtungen (s. hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 06).	478.600 EUR	(475.100 EUR)
	- Sachverständigen-, Anwalts-, Notar-, Gerichtskosten und dgl.	125.500 EUR	(125.500 EUR)
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen u.a. für Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	105.997 EUR	(99.790 EUR)
	- Steuern	14.700 EUR	(0 EUR)
<b>19</b>	<b>Zinserträge</b>		
	Es handelt sich um:		
	- Zinserträge aus der Anlage des Sonderpostens „Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL“ (siehe hierzu auch Erläuterung zu Zeile 06).	24.300 EUR	(28.100 EUR)
	- Zinserträge aus Restkaufgeldern und Wohnungsfürsorgedarlehen Weniger wegen der immer geringeren Anzahl von Restkaufgeldern und Wohnungsfürsorgedarlehen.	2.600 EUR	(4.200 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	948.208	949.400	963.621		963.121	962.521	961.621
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.502.107	5.155.227	6.432.380		6.150.816	6.192.161	6.233.919
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-4.553.899	-4.205.827	-5.468.759		-5.187.695	-5.229.640	-5.272.298
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	125.556	36.200	18.300		17.900	13.900	6.400
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	125.556	36.200	18.300		17.900	13.900	6.400
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.129	22.967	18.000		18.000	18.000	18.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	37.129	22.967	18.000		18.000	18.000	18.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	88.428	13.233	300		-100	-4.100	-11.600
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**06 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Es handelt sich um:

- Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf der Dienstwohnungen
- Rückflüsse von Baudarlehen zur Beschaffung von Wohnungen für Dienstkräfte des LWL

	17.350 EUR	(32.800 EUR)
	950 EUR	(3.400 EUR)

\*)

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffungen von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien

	13.000 EUR	(12.827 EUR)
	5.000 EUR	(5.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	125.556	36.200	<b>18.300</b>	17.900	13.900	6.400
2	- Summe der investiven Auszahlungen	37.129	22.967	<b>18.000</b>	18.000	18.000	18.000	60.096	132.096
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>88.428</b>	<b>13.233</b>	<b>300</b>	<b>-100</b>	<b>-4.100</b>	<b>-11.600</b>	<b>101.661</b>	<b>86.161</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die LWL.IT Service Abteilung unterstützt alle LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen bei ihrer Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung von IT-Leistungen. Hierzu zählen insbesondere Bereitstellung und Betrieb von IT-Geräteausstattung und Verfahren sowie deren Neu- und Weiterentwicklung.

Die Leistungen umfassen:

Betrieb aller notwendigen Server- und Netzkomponenten  
Sicherung und Archivierung der Daten  
Datenbank-Management  
Störungs- und Problembeseitigung  
IT-Änderungsmanagement  
Architektur- u. Portfoliomanagement für IT-Fachverfahren  
Beratung, Markt- und Trend-Beobachtung  
Neu- und Weiterentwicklung von IT-Verfahren

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen  
Mitgliedskörperschaften des Verbandes und andere öffentliche Einrichtungen

Besonderheiten im Planjahr

Umstellung des Verfahrens für den Massendruck (im Wesentlichen Gehaltsmitteilungen sowie Bescheide aus dem Sozialbereich) in der LWL-Hauptverwaltung.

Produktgruppenübersicht: LWL.IT Service

Produkte	Ziele
010201 IT-Service	Optimierung der IT-Serviceerbringung und des IT-Betriebs
010202 IT-Entwicklung	Steigerung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung durch IT-Entwicklungsvorhaben

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010201 IT-Service</b>						
Anzahl Bearbeitungsfälle (Servicecalls und Änderungsaufträge)	52.717	75.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
Anzahl betreuter APC	13.661	13.000	<b>13.000</b>	13.000	13.000	13.000
Anzahl betreuter realer Server	560	700	<b>650</b>	650	600	600
Anzahl betreuter Drucker	7.590	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
<b>010202 IT-Entwicklung</b>						
Anzahl der IT-Vorhaben auf Basis der OE-Rahmenplanung	73	<b>60</b>	<b>60</b>	60	60	60



Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	4,00	4,00	4,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	23,90	24,61	22,11
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	115,00	116,17	121,67
<b>Summe Planstellen</b>	<b>142,90</b>	<b>144,78</b>	<b>147,78</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		516.589 EUR	644.081 EUR

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.427	74.258	<b>74.245</b>	42.669	5.174	5.174
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.606.299	7.171.477	<b>9.561.660</b>	9.644.473	9.728.114	9.812.592
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen		28.722				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.587					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>6.686.313</b>	<b>7.274.457</b>	<b>9.635.905</b>	<b>9.687.142</b>	<b>9.733.288</b>	<b>9.817.766</b>
11	- Personalaufwendungen	9.616.842	10.281.435	<b>10.668.408</b>	10.775.092	10.882.843	10.991.671
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.168.774	1.532.100	<b>2.238.046</b>	2.253.331	2.268.770	2.284.362
14	- Bilanzielle Abschreibungen	750.082	1.419.681	<b>2.173.526</b>	2.351.095	2.585.841	2.735.152
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.062.145	2.315.387	<b>2.956.821</b>	2.982.415	3.008.266	3.034.376
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>12.597.843</b>	<b>15.548.603</b>	<b>18.036.801</b>	<b>18.361.934</b>	<b>18.745.720</b>	<b>19.045.562</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-5.911.530</b>	<b>-8.274.146</b>	<b>-8.400.896</b>	<b>-8.674.792</b>	<b>-9.012.432</b>	<b>-9.227.796</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich hierbei um:

- Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Beschäftigte, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden.
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

\*)  
5.040 EUR (5.040 EUR)  
69.205 EUR (69.218 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die aufgeführten Leistungsentgelte beruhen auf vertraglich festgelegten Leistungsbeziehungen (ServiceLevelAgreements - SLA) zwischen der LWL.IT Service Abteilung und ihren Kunden innerhalb des LWL. Mengenabhängige Leistungsentgelte wurden auf der Basis des voraussichtlichen Auftragsvolumens geplant. Die tatsächliche Realisierung ist abhängig von der realen Mengen- und Auftragslage.

Es handelt sich hierbei um Erträge aus IT-Dienstleistungen:

- Von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und den LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen für ServiceLevelAgreements (SLA) wie z.B. den APC-Service, verfahrensbezogene Leistungen (z.B. KIS, Ambulanzverfahren), fachbereichsbezogene Verfahren (z.B. kleinere klinische Fachverfahren), manuelle Installationen
- Vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für ServiceLevelAgreements (SLA)
- Von den LWL-Jugendhilfeeinrichtungen für ServiceLevelAgreements (SLA)
- Von Dritten

9.229.854 EUR (6.898.391 EUR)  
220.000 EUR (191.280 EUR)  
90.000 EUR (60.000 EUR)  
21.806 EUR (21.806 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 518.947 EUR (Vorjahr: 424.835 EUR) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Softwareentwicklung/-erstellung, insbesondere für:

- Zentrale Anwenderunterstützung UserHelpDesk (UHD) in der LWL-Hauptverwaltung und beim LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	500.000 EUR	(500.000 EUR)
- Kundenservice für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und für die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen und für generelle Fragestellungen der Migration Office 2010/2013	37.000 EUR	(25.000 EUR)
- Zum Ausgleich von Anforderungsspitzen der fehlenden Entwicklungskapazitäten für verschiedene Projekte, Verfahren und Vorhaben	200.000 EUR	(160.000 EUR)
- IT-Sicherheit	60.000 EUR	(52.000 EUR)
- Implementationsunterstützung im Bereich Betrieb Basis und Netze inkl. Datensicherung beim LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	73.000 EUR	(41.000 EUR)
- neues Vorhaben: Massendruckgeschäft	130.000 EUR	
- Anpassungskontingente für Ergänzungen, Erweiterungen und Optimierungen von vorhandener Verfahren in Fachbereichen	25.000 EUR	
- Migration des Microsoft Betriebssystems von Windows XP zu Windows 7 im Bereich der LWL-Hauptverwaltung	163.100 EUR	
- Neue Verfahren und Erweiterungen von bestehenden Verfahren im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	689.500 EUR	

Wartung:

- Vertraglich gebundene Wartung in der LWL-Hauptverwaltung und beim LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	300.946 EUR	(325.000 EUR)
- Wartung und Unterhaltung im Einzelfall	35.000 EUR	(35.000 EUR)

**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen entstanden durch eine haushaltsneutrale Verlagerung des Abschreibungsbudgets für Investitionen aus OE-Projekten (Hard- und Software) aus der Produktgruppe 0103.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um:

- An den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	103.494 EUR	(95.890 EUR)
- Laufende Kosten für das Betriebsführungstool sowie laufende Lizenz- und Pflegegebühren für System- und Anwendungssoftware für die LWL-Hauptverwaltung und den LWL-PsychiatrieVerbund	2.287.132 EUR	(1.665.861 EUR)
- Erwerb von TUIV-Ausstattung bis 410 EUR	77.000 EUR	(10.221 EUR)
- Erwerb von Software-Lizenzen bis 410 EUR	130.600 EUR	(229.641 EUR)
- Gebühren für die Nutzung der Internet-„Flatline“ für die LWL-Hauptverwaltung und den LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	190.400 EUR	(154.794 EUR)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen, u.a. für Büro- und Schreibbedarf, Mitgliedsbeiträge für Verbände u.a., Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	168.195 EUR	(158.980 EUR)

Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen fand teilweise eine haushaltsneutrale Verlagerung bei der TUIV-Ausstattung und Softwarelizenzen bis 410 EUR statt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.911.530	-8.274.146	-8.400.896	-8.674.792	-9.012.432	-9.227.796
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.911.530	-8.274.146	-8.400.896	-8.674.792	-9.012.432	-9.227.796
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.911.530	-8.274.146	-8.400.896	-8.674.792	-9.012.432	-9.227.796



Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.459.851	7.209.382	9.566.700		9.649.513	9.733.154	9.817.632
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.096.373	13.704.087	15.344.328		15.486.702	15.630.501	15.775.738
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-5.636.522	-6.494.705	-5.777.628		-5.837.189	-5.897.347	-5.958.107
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	817.261	1.528.546	7.782.499		2.403.999	2.403.999	2.403.999
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	817.261	1.528.546	7.782.499		2.403.999	2.403.999	2.403.999
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-817.261	-1.528.546	-7.782.499		-2.403.999	-2.403.999	-2.403.999
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien

	*)
7.770.499 EUR	(884.487 EUR)
12.000 EUR	(12.000 EUR)

Bei den IT-Beschaffungen erfolgte eine haushaltsneutrale Verlagerung von Investitionsbudget nach dem OE-Rahmenplan für Hard- und Software von 1.627.389 EUR von der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“.

Weiterhin sind hier Investitionen von rd. 5,4 Mio. EUR geplant, die durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen vollständig refinanziert werden.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	817.261	1.528.546	<b>7.782.499</b>	2.403.999	2.403.999	2.403.999	2.345.807	17.340.303
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-817.261</b>	<b>-1.528.546</b>	<b>-7.782.499</b>	<b>-2.403.999</b>	<b>-2.403.999</b>	<b>-2.403.999</b>	<b>-2.345.807</b>	<b>-17.340.303</b>



Haushaltsplan 2014

**Allgemeine Verwaltungs- und  
Steuerungsangelegenheiten**

**Produktgruppe 0103**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb**

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Erarbeitung von fachbereichsübergreifenden Standards und Regelungen im Bereich Organisationsentwicklung (OE), OE-Rahmenplanung und Controlling sowie Wahrnehmung von Projektmanagementaufgaben für OE-Vorhaben.  
Zentrale strategische Koordination und Umsetzung wirtschaftlich optimierter Einkaufsaktivitäten im Bereich VOL/VOF.  
Erstellung von allgemeinen Dienstanweisungen und Verfügungen für den Dienstbetrieb.  
Raumbedarfsplanung und Organisation, Erbringung und Beauftragung sämtlicher Dienstleistungen der infrastrukturellen Bewirtschaftung im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten.  
Flexible Mobilitätssicherung für die Beschäftigten der Hauptverwaltung zur Durchführung von Dienstreisen/Dienstgängen.  
Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Pfortendienst, Telefondienst, Firmenabo, Kurierdienste, Ausstattung der Dienststellen der Hauptverwaltung mit Investitions- und Verbrauchsgütern, Legitimationen und Zentrale Informationsdienste. Beratung, Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen im Layout-, Satz- und Druckbereich; Bearbeitung des Postaufkommens.  
Bereitstellung von Speisen und Getränken zur Mittagsverpflegung der Beschäftigten. Bewirtungsservice für Sitzungen/Veranstaltungen im Bereich des Landeshauses.  
Versorgung der Beschäftigten der Hauptverwaltung mit aktueller Literatur und Informationen. Durchführung von juristischen Fach- und Literaturrecherchen.  
Betreuungsangebot für unter 3-jährige Kinder, von deren Eltern mindestens ein Elternteil beim LWL beschäftigt sein muss.

Zielgruppe(n)

Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, eigenbetriebsähnlich geführte Einrichtungen des LWL, Beschäftigte des LWL, externe Nachfrager

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010301 Organisationsentwicklung	Setzung einheitlicher Standards. Ausschöpfung von Synergieeffekten. Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen. Verbesserung der Serviceorientierung bei der Aufgabenerfüllung.
010302 Zentrales Einkaufsmanagement	Optimierung der Wirtschaftlichkeit im Einkauf. Rechtssicherheit der Vergabeverfahren.
010303 Zentraler Dienstbetrieb	Sicherstellung eines reibungslosen Verwaltungsablaufs und eines einheitlichen Verwaltungshandelns.
010304 Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Raumbedarfsplanung	Bereitstellung bedarfsgerechter und funktioneller Räumlichkeiten. Bereitstellung ausreichender Parkplätze und Optimierung der Auslastung. Sicherstellung geeigneter Rahmenbedingungen zur Durchführung von Veranstaltungen/Sitzungen für interne und externe Nachfrager sowie Sicherstellung einer optimalen Nutzung.
010305 Mobilitätsservice	Sicherstellung der Mobilität der Beschäftigten unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.
010306 Zentrale Dienste	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Dienstleistungsangebots aus einer Hand. Schaffung von einheitlichen Qualitätsstandards bei den Dienstleistungen.
010307 Print- und Postleistungen	Kompetente Unterstützungsleistungen im Layout-, Satz- und Druckbereich zur wirtschaftlichen Realisierung von Aufträgen. Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Postbearbeitung.
010308 Kantine	Bereitstellung eines abwechslungsreichen und ernährungsbewussten Speisenangebots zu ausgewogenen Preisen.
010309 Bibliothek	Unterstützung der Beschäftigten bei ihrer fachlichen Arbeit.
010310 LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-Jährige	Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbunden mit der Bindung und Gewinnung von qualifiziertem Personal und der Erhöhung der Attraktivität des LWL als Arbeitgeber.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010301 Organisationsentwicklung</b>						
Anzahl OE-Vorhaben insgesamt	85	90	<b>70</b>	70	70	70
Anzahl der verbandspolitisch bedeutenden Vorhaben	7	8	<b>6</b>	6	6	6
<b>010302 Zentrales Einkaufsmanagement</b>						
Anzahl der Rahmenverträge	876	800	<b>800</b>	850	850	850
Anzahl der Einzelvergaben	155	110	<b>110</b>	110	110	110
Anzahl der Prüfungsverfahren (gesamt)	3	20	<b>10</b>	10	10	10
Anzahl der Prüfungsverfahren ohne Beanstandungen	2	18	<b>8</b>	8	8	8
<b>010305 Mobilitätsservice</b>						
durchschnittlich gefahrene Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr	31.126	34.000	<b>31.500</b>	31.500	31.500	31.500
<b>010308 Kantine</b>						
Kantinenbesucher pro Jahr	50.036	65.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000
<b>010309 Bibliothek</b>						
Anzahl der Anfragen pro Jahr	638	580	<b>650</b>	650	650	650
Anzahl der auftragsgemäß bearbeiteten Anfragen (Erfüllungsgrad)	99%	99 %	<b>99 %</b>	99 %	99 %	99 %

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010310 LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-jährige</b>						
Anzahl der verbindlichen Anmeldungen pro Jahr	10	13	<b>10</b>	10	10	10
Anzahl der betreuten Kinder pro Jahr	10	10	<b>19</b>	19	19	19

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	2,50	3,00	3,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	15,96	16,50	14,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	60,35	63,05	65,05
<b>Summe Planstellen</b>	<b>78,81</b>	<b>82,55</b>	<b>82,55</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	<b>410.766 EUR</b>	<b>460.320 EUR</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------------





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.825	12.798	10.536	10.366	10.372	10.366
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.739.819	1.909.165	1.850.676	1.869.183	1.887.875	1.906.753
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	781.027	519.929	387.068	390.939	394.848	398.797
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	83.979	64.300	33.640	33.976	34.316	34.659
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.626.650	2.506.192	2.281.920	2.304.464	2.327.411	2.350.575
11	- Personalaufwendungen	4.963.926	5.043.755	5.193.658	5.265.031	5.317.681	5.370.858
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.735.512	5.162.986	3.312.411	3.289.985	3.322.885	3.356.114
14	- Bilanzielle Abschreibungen	798.130	1.144.095	149.100	144.994	148.840	131.215
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.338.547	10.938.213	11.754.794	11.802.224	11.936.675	12.032.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.836.116	22.289.049	20.409.962	20.502.234	20.726.080	20.890.457
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-17.209.466	-19.782.857	-18.128.042	-18.197.770	-18.398.670	-18.539.882

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der nach dem NKF vorgesehenen produktorientierten Haushaltsplanung erfolgt die Darstellung getrennt nach unmittelbar den einzelnen Produkten zuzuordnenden „fachlichen Mitteln“, den Gemeinkosten der Produktgruppe (insbesondere Personalaufwendungen) sowie den zentral für den Gesamthaushalt in dieser Produktgruppe bewirtschafteten Erträgen und Aufwendungen.

**Fachliche Aktivitäten:****Produkt 1: Organisationsentwicklung**

Erträge:	29.302 EUR	(208.929 EUR)
Aufwendungen:	1.491.111 EUR	(3.416.407 EUR)
Saldo:	- 1.461.809 EUR	(- 3.207.478 EUR)

Die ertragsseitig erstmalig in 2013 veranschlagten Projektkostenerstattungen der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des LWL-Maßregelvollzuges sowie der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen werden ab 2014 in der Produktgruppe 0102 - „LWL.IT Service“ veranschlagt.

Bei den geplanten Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für die Hinzuziehung von Firmen für Beratungs- und Unterstützungsleistungen nach dem OE-Rahmenplan.

**Produkt 2: Zentrales Einkaufsmanagement**

Erträge:	478.471 EUR	(470.059 EUR)
Aufwendungen:	73.500 EUR	(110.507 EUR)
Saldo:	404.971 EUR	(359.552 EUR)

Hier werden ertragsseitig die Erstattungen von Personalaufwendungen durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen für die Inanspruchnahme der zentralen Einkaufskoordination veranschlagt.

**Produkt 3: Zentraler Dienstbetrieb**

Erträge:	5.000 EUR	(5.000 EUR)
Aufwendungen:	21.850 EUR	(64.100 EUR)
Saldo:	- 16.850 EUR	(- 59.100 EUR)

**Produkt 4: Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Raumbedarfsplanung**

Erträge:	187.966 EUR	(196.734 EUR)
Aufwendungen:	571.468 EUR	(329.015 EUR)
Saldo:	- 383.502 EUR	(- 132.281 EUR)

Ertragsseitig sind hier im Wesentlichen Entgelte aus der Parkraumbewirtschaftung sowie der Vermietung von Räumlichkeiten veranschlagt.

Aufwandsseitig handelt es sich insbesondere um Parkraummieten, Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltungskosten der Außenanlagen, des Parkraums und des beweglichen Anlagevermögens sowie um Umzugs- und Transportkosten. Erstmals sind hier Körperschafts-, Gewerbe- und Kapitalertragssteuer in Höhe von 90.000 EUR für den steuerpflichtigen Parkraumbereich geplant.

**Produkt 5: Mobilitätsservice**

Erträge:	15.550 EUR	(12.000 EUR)
Aufwendungen:	714.916 EUR	(733.366 EUR)
Saldo:	- 699.366 EUR	(- 721.366 EUR)

Hierunter werden insbesondere die Bewirtschaftungskosten des Fuhrparks, die KFZ-Steuern, -Versicherungen und -Leasinggebühren sowie die Aufwendungen für Dienstleistungen im Bereich der Fahrbereitschaft gefasst.

**Produkt 6: Zentrale Dienste**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	52.500 EUR	(44.200 EUR)
Saldo:	- 52.500 EUR	(- 44.200 EUR)

**Produkt 7: Print- und Postleistungen**

Erträge:	866 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	505.885 EUR	(529.107 EUR)
Saldo:	- 505.019 EUR	(- 529.107 EUR)

Hier sind einerseits die Geschäftsaufwendungen für das Printcenter sowie die Miete für Kopierer in der LWL-Hauptverwaltung, andererseits die Aufwendungen für Dienstleistungen im Bereich des Postcenters sowie Postgebühren veranschlagt.

**Produkt 8: Kantine**

Erträge:	308.307 EUR	(358.066 EUR)
Aufwendungen:	514.122 EUR	(347.981 EUR)
Saldo:	- 205.815 EUR	(- 10.085 EUR)

Den Kantinenerträgen stehen hier insbesondere die Aufwendungen für Lebensmittel sowie die Raummiete für die LWL-Kantine gegenüber. Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr wegen der zusätzlich veranschlagten Miete und Mietnebenkosten nach dem Umzug der Kantine in Block W.

**Produkt 9: Bibliothek**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	110.300 EUR	(179.372 EUR)
Saldo:	- 110.300 EUR	(- 179.372 EUR)

**Produkt 10: LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-Jährige**

Erträge:	40.000 EUR	(53.000 EUR)
Aufwendungen:	78.855 EUR	(71.822 EUR)
Saldo:	- 38.855 EUR	(- 18.822 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-17.209.466	-19.782.857	-18.128.042	-18.197.770	-18.398.670	-18.539.882
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-17.209.466	-19.782.857	-18.128.042	-18.197.770	-18.398.670	-18.539.882
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-17.209.466	-19.782.857	-18.128.042	-18.197.770	-18.398.670	-18.539.882

**Nicht den Produkten unmittelbar zuzuordnende Gemeinkosten und Erträge:**

Erträge:	758.241 EUR	(736.904 EUR)
Personalaufwendungen:	5.189.658 EUR	(5.035.755 EUR)
Sachaufwendungen:	259.365 EUR	(1.227.366 EUR)
Saldo:	- 4.690.782 EUR	(- 5.526.217 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für die Inanspruchnahme zentraler Dienstleistungen der Hauptverwaltung.

In den Personalaufwendungen enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen i.H.v. 320.529 EUR (*Vorjahr: 254.009 EUR*). Bei den Sachaufwendungen handelt es sich insbesondere um Bilanzielle Abschreibungen für Investitionen sowie um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik.

**Zentral für sämtliche Produktgruppen veranschlagte Aufwendungen und Erträge:**

Erträge:	458.216 EUR	(465.500 EUR)
Aufwendungen:	10.826.433 EUR	(10.200.051 EUR)
Saldo:	-10.368.217 EUR	(- 9.734.551 EUR)

Die Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlenden Mieten und Mietnebenkosten für die Bürogebäude der LWL-Hauptverwaltung sowie Gebäudebewirtschaftungskosten, Kosten der Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens. Weiterhin sind Sachaufwendungen für Sondervermögen und sonstige Dritte veranschlagt, die in gleicher Höhe erstattet werden.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.544.812	2.525.904	2.329.474		2.352.668	2.376.094	2.399.754
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.282.027	20.867.800	19.959.578		20.033.506	20.250.269	20.429.001
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-15.737.215	-18.341.896	-17.630.104		-17.680.838	-17.874.175	-18.029.247
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.550						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	8.550						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	782.632	2.164.217	177.690		177.690	177.690	177.690
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	782.632	2.164.217	177.690		177.690	177.690	177.690
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-774.082	-2.164.217	-177.690		-177.690	-177.690	-177.690
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



Haushaltsvermerke und Erläuterungen:

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	28.600 EUR	(1.954.951 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien	153.690 EUR	(163.690 EUR)

Geringere IT-Beschaffungen aufgrund einer haushaltsneutralen Verlagerung des Investitionsbudgets für OE-Projekte in die Produktgruppe 0102 „LWL.IT Service“.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	8.550						8.550	8.550	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	782.632	2.164.217	<b>177.690</b>	177.690	177.690	177.690	2.946.848	3.657.608	
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>									
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-774.082</b>	<b>-2.164.217</b>	<b>-177.690</b>	<b>-177.690</b>	<b>-177.690</b>	<b>-177.690</b>	<b>-2.938.299</b>	<b>-3.649.059</b>	



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**Beschreibung und Zielsetzung

Allgemeine Zusammenarbeit mit den Tarifpartnern; Mitwirkung beim Abschluss von Tarifverträgen durch den Kommunalen Arbeitgeberverband; Umsetzung von Tarifverträgen. Federführung für die allgemeinen Angelegenheiten nach dem Personalvertretungsgesetz, Schwerbehindertengesetz und Datenschutzgesetz. Stellenplan; Personalaufwendungen; Geschäftsverteilung; Mitwirkung beim Personaleinsatz; Stellenbewertung. Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten sowie Angestellten und Auszubildenden, soweit nicht den Einrichtungen übertragen (einschließlich Umzugskosten und Trennungsentschädigung). Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung. Wehr- und Zivildienstangelegenheiten der Dienstkräfte. Ehrung von Beamtinnen und Beamten sowie Angestellten. Gehaltsabrechnung für die LWL-Beschäftigten - mit Ausnahme der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes, der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen und des Maßregelvollzuges - einschließlich Pfändungen, Abtretungen und Verbraucher-Insolvenzen; zentrale Dienstleistungen für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges; Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Zusatzversorgung. Rechts- und Prozessangelegenheiten einschließlich Haftpflichtangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden (mit Ausnahme der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges). Betriebsärztlicher und Sicherheitstechnischer Dienst. Betriebliche Beratungsstelle für Sucht- und psychosoziale Fragen. Aufgaben der Gefahrenabwehr (Behördenselbstschutz). Verwaltungsakademie Münster.

Zielgruppe(n)

Sämtliche Beschäftigte des LWL, politische Gremien des LWL

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Personalmanagement**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010401 Stellenplanung und Grundsatzangelegenheiten	Bedarfsgerechte Personalplanung. Controlling der Personalkosten. Ressourcensteuerung unter Berücksichtigung von politischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Umsetzung des TVöD.
010402 Personalabrechnung	Zeitgerechte und ordnungsgemäße Zahlung der Entgelte/Besoldung. Unterstützung des LWL-PsychiatrieVerbundes auf Basis der Dienstleistungsrahmenvereinbarung. Optimierung der einheitlichen Abrechnung beim LWL.
010403 Personalbetreuung	Einsatz von qualifiziertem Personal. Sicherstellung einer einheitlichen Arbeits- und Dienstrechtspraxis und eines rechtmäßigen Verfahrens. Verwirklichung der Gleichstellung von Mann und Frau.
010404 Personalentwicklung	Einführung und Begleitung eines zukunftsorientierten Gesamtkonzeptes „Personalentwicklung“ im LWL. Dauerhafte Implementierung von Mitarbeitergesprächen und des Führungskräfte-Feedbacks. Weiterführung der Führungskräfte-Zirkel und Coachings. Bedarfsgerechte Qualifizierung der Beschäftigten. Qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften.
010405 Allgemeine Rechts- und Prozessangelegenheiten	Zeitnahe und kostengünstige Beratung und Information der Abteilungen und Einrichtungen in Rechtsfragen. Zügige und ökonomische Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten im vorprozessualen Bereich und im Rahmen der Prozessführung.
010406 Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	Minimierung von Arbeits- und Wegeunfällen. Wenige Ausfalltage durch Krankheit. Zufriedenheit und Wohlbefinden der Beschäftigten.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>010401 Stellenplanung und Grundsatzangelegenheiten</b>						
Anzahl der Planstellen im Stellenplan im Bereich der Kernverwaltung ohne Personalgestellung	2.386,14	2.386,14	<b>2.394,89</b>	2.394,89	2.394,89	2.394,89
<b>010402 Personalabrechnung</b>						
Anzahl der monatlichen Zahlfälle an Beschäftigte ohne Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges	3.910	3.920	<b>3.930</b>	3.930	3.930	3.930
<b>010403 Personalbetreuung</b>						
Anzahl der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl im Bereich der Kernverwaltung	2.437	2.450	<b>2.450</b>	2.450	2.450	2.450
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten im Bereich der Kernverwaltung	1.651	1.600	<b>1.650</b>	1.650	1.650	1.650
<b>010404 Personalentwicklung</b>						
Gesamtanzahl der Nachwuchskräfte	107	108	<b>136</b>	158	168	168
Gesamtanzahl der Beschäftigten an Fortbildungsmaßnahmen	2.104	2.500	<b>2.250</b>	2.450	2.100	2.450

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	5,38	6,00	6,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	23,64	24,00	24,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	2,98	3,00	3,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	53,27	54,15	55,15
<b>Summe Planstellen</b>	<b>85,27</b>	<b>87,15</b>	<b>88,15</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>400.643 EUR</b>	<b>283.116 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.152	92.197	91.414	92.174	92.941	93.637
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	691.332	712.700	728.300	735.583	742.939	750.368
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000.472	872.236	915.843	923.228	930.687	938.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.835.299					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.660.256	1.677.133	1.735.557	1.750.985	1.766.567	1.782.226
11	- Personalaufwendungen	12.239.422	11.061.386	11.150.456	11.160.960	11.272.570	11.385.296
12	- Versorgungsaufwendungen	13.733.141	20.944.198	22.493.725	22.718.662	22.945.849	23.175.307
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	571.796	783.700	897.800	886.578	895.444	904.398
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.224	34.107	29.792	26.436	21.703	20.879
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.331.409	1.936.337	1.856.331	1.874.894	1.893.643	1.912.579
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.912.991	34.759.728	36.428.103	36.667.530	37.029.208	37.398.458
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.252.735	-33.082.595	-34.692.546	-34.916.545	-35.262.641	-35.616.232



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der nach dem NKF vorgesehenen produktorientierten Haushaltsplanung erfolgt die Darstellung getrennt nach unmittelbar den einzelnen Produkten zuzuordnenden „fachlichen Mitteln“, den Gemeinkosten der Produktgruppe (insbesondere Personalaufwendungen) sowie den zentral für den Gesamthaushalt in dieser Produktgruppe bewirtschafteten Erträgen und Aufwendungen.

**Fachliche Aktivitäten:****Produkt 2: Personalabrechnung**

Erträge:	225.040 EUR	(225.040 EUR)
Aufwendungen:	0 EUR	(0 EUR)
Saldo:	225.040 EUR	(225.040 EUR)

\*)

Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen für die zentralen Dienstleistungen der LWL-Gehaltsstelle durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges sowie durch den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb.

**Produkt 3: Personalbetreuung**

Erträge:	5.040 EUR	(5.540 EUR)
Aufwendungen:	183.850 EUR	(153.850 EUR)
Saldo:	- 178.810 EUR	(- 148.310 EUR)

Aufwandsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Stellenausschreibungen.

**Produkt 4: Personalentwicklung**

Erträge:	51.290 EUR	(89.900 EUR)
Aufwendungen:	707.600 EUR	(866.000 EUR)
Saldo:	- 656.310 EUR	(- 776.100 EUR)

Ertragsseitig sind hier Teilnahmegebühren für Schulungen und dgl. (insbesondere von den Sondervermögen des LWL) sowie Ausbildungszuschüsse der Agenturen für Arbeit / Jobcenter veranschlagt. Die veranschlagten Aufwendungen resultieren aus den geplanten Fortbildungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen sowie aus Bedarfen im Rahmen der Ausbildung.

**Produkt 5: Allgemeine Rechts- und Prozessangelegenheiten**

Erträge:	17.000 EUR	(17.000 EUR)
Aufwendungen:	77.000 EUR	(77.000 EUR)
Saldo:	- 60.000 EUR	(- 60.000 EUR)

**Produkt 6: Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	216.800 EUR	(133.400 EUR)
Saldo:	- 216.800 EUR	(- 133.400 EUR)

Der Mehrbedarf ist im Wesentlichen begründet durch eine erhöhte Inanspruchnahme des betriebsärztlichen Dienstes sowie eines höheren Stundenlohnes.

**Nicht den Produkten unmittelbar zuzuordnende Gemeinkosten und Erträge:**

Erträge:	481.687 EUR	(503.653 EUR)
Personalaufwendungen:	6.593.008 EUR	(6.547.528 EUR)
Sachaufwendungen:	182.373 EUR	(181.994 EUR)
Saldo:	- 6.293.694 EUR	(- 6.225.869 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb sowie von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges für die Inanspruchnahme zentraler Dienstleistungen der Hauptverwaltung.

In den Personalaufwendungen enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen i.H.v. 847.746 EUR (*Vorjahr: 610.348 EUR*). Bei den Sachaufwendungen handelt es sich um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik, bilanzielle Abschreibungen für Investitionen sowie um allgemeine Geschäftsaufwendungen der Produktgruppe.

**Zentral für sämtliche Produktgruppen veranschlagte Aufwendungen und Erträge:**

Erträge:	955.500 EUR	(836.000 EUR)
Personalaufwendungen:	27.051.173 EUR	(25.458.056 EUR)
Sachaufwendungen:	1.416.300 EUR	(1.341.900 EUR)
Saldo:	- 27.511.973 EUR	(-25.963.956 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich hier insbesondere um Erstattungen durch die Personalgestellungskörperschaften für die erbrachten Dienstleistungen im Rahmen der Personalgestellung sowie um Erstattungen durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges für die Inanspruchnahme der Familienkasse bei den Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe. Weiterhin werden hier im Wesentlichen die Erträge aus der Ablieferung aus Aufsichtsratsvergütungen / Nebentätigkeiten, die gem. § 71 LBW i.V.m. § 13 NtV der Abführungspflicht unterliegen sowie zentral bewirtschaftete Personalkostenerstattungen veranschlagt.

In der Produktgruppe Personalmanagement sind die folgend abgebildeten Personal- und Versorgungsaufwendungen zentral für sämtliche Produktgruppen mit Ausnahme der Produktgruppen Personalgestellung (PG 0112), Versorgungsleistungen im Sozialen Entschädigungsrecht (PG 0506) und Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz NRW (PG 0507) veranschlagt. Die Inanspruchnahmen von Pensions- und Beihilferückstellungen sind aufwandsmindernd berücksichtigt.

- Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.900.000 EUR	(1.900.000 EUR)
- Zuführungen zu Beihilferückstellungen	1.917.448 EUR	(1.913.858 EUR)
- Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	740.000 EUR	(700.000 EUR)
- Beiträge zu Versorgungskassen für nicht mehr aktiv beschäftigte Beamtinnen und Beamte Davon entfallen 10.050.000 EUR ( <i>Vorjahr 10.450.000 EUR</i> ) auf ehemalige Beschäftigte der Straßenbauverwaltung	18.097.528 EUR	(16.526.375 EUR)
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger Davon entfallen 2.750.000 EUR ( <i>Vorjahr 2.750.000 EUR</i> ) auf ehemalige Beschäftigte der Straßenbauverwaltung.	4.306.197 EUR	(4.282.823 EUR)
- Versorgungsaufwendungen für ehemalige Tariflich Beschäftigte der Straßenbauverwaltung des LWL	90.000 EUR	(135.000 EUR)

Im Sachaufwand sind hier im Wesentlichen Aufwendungen für die Leistungen und Verwaltungskosten der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe sowie im Rahmen von Personalentwicklungs- und Fortbildungsmaßnahmen erfasst. Weiterhin sind hier u.a. die Umlage für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe und die Zuweisung an die Westfälische Verwaltungsakademie e.V., Münster sowie die Mitgliedsbeiträge an den kommunalen Arbeitgeberverband NRW veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.252.735	-33.082.595	-34.692.546	-34.916.545	-35.262.641	-35.616.232
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.252.735	-33.082.595	-34.692.546	-34.916.545	-35.262.641	-35.616.232
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-24.252.735	-33.082.595	-34.692.546	-34.916.545	-35.262.641	-35.616.232



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.739.613	1.677.056	1.735.253		1.750.682	1.766.264	1.782.002
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.572.994	40.532.217	39.159.393		39.530.786	39.926.094	40.325.354
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-33.833.381	-38.855.161	-37.424.140		-37.780.104	-38.159.831	-38.543.353
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.663						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9.692	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	11.355	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.392	15.905	11.000		11.000	11.000	11.000
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	502.560	530.000	530.000		530.000	530.000	530.000
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	519.952	545.905	541.000		541.000	541.000	541.000
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-508.597	-515.905	-511.000		-511.000	-511.000	-511.000
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>06</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen</b> Es handelt sich um Mitarbeiterdarlehen.		*)
<b>12</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b> Von dem Ansatz entfallen auf:		
	- IT-Beschaffungen	9.000 EUR	(9.765 EUR)
	- Beschaffungen von sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	2.000 EUR	(2.000 EUR)
<b>13</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen</b> Freiwillige Zahlung in einen Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen Lippe. Des Weiteren sind hier Mitarbeiterdarlehen veranschlagt.	530.000 EUR	(530.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	11.355	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	519.952	545.905	<b>541.000</b>	541.000	541.000	541.000	1.065.857	3.229.857
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-508.597</b>	<b>-515.905</b>	<b>-511.000</b>	<b>-511.000</b>	<b>-511.000</b>	<b>-511.000</b>	<b>-1.024.502</b>	<b>-3.068.502</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

In dieser Produktgruppe werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die entsprechenden Erstattungen für die im Rahmen der Personalgestellung Beschäftigten erfasst. Dies trifft zu auf die Landwirtschaftliche Alterskasse NRW, die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW, die Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe sowie die Westfälische Verkehrsgesellschaft. Weiterhin werden in dieser Produktgruppe die Aufwendungen und Erträge von durch den LWL übernommenen Personalabrechnungsfällen Dritter erfasst (kostenneutral).

Anmerkungen: Ein Produkt und Kennzahlen werden für die Produktgruppe Personalgestellung nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Beschäftigte der Landwirtschaftlichen Alterskasse NRW, der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW, der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe sowie der Westfälischen Verkehrsgesellschaft

Besonderheiten im Planjahr

keine

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	6,83	8,00	6,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	53,92	63,00	62,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	21,16	23,50	23,50
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	195,29	231,00	243,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>277,20</b>	<b>325,50</b>	<b>334,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>345.293 EUR</b>	<b>247.543 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.606.941	19.144.344	<b>18.749.758</b>	18.937.256	19.126.628	19.317.894
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.470.386	1.364.098	<b>1.514.712</b>	1.529.859	1.545.158	1.560.609
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>24.077.327</b>	<b>20.508.442</b>	<b>20.264.470</b>	<b>20.467.115</b>	<b>20.671.786</b>	<b>20.878.503</b>
11	- Personalaufwendungen	16.928.087	17.553.552	<b>17.857.453</b>	18.376.415	18.560.179	18.745.781
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.629.984	1.865.517	<b>1.714.681</b>	1.731.827	1.749.145	1.766.637
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.572.868	1.089.373	<b>692.337</b>	358.873	362.462	366.086
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>21.870.972</b>	<b>20.508.442</b>	<b>20.264.470</b>	<b>20.467.115</b>	<b>20.671.786</b>	<b>20.878.503</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>2.206.355</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****Vorbemerkung:**

Die Produktgruppe "Personalgestellung und sonstiges Personal" ist für den LWL kostenneutral. Ausgewiesene positive oder negative Ergebnisse werden überjährig ausgeglichen.

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem LWL und den Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe wurden die Personalaufwendungen des Personals der Familienkasse dem LWL bis einschließlich 2012 nicht erstattet, wobei der LWL im Gegenzug nicht mit den Leistungen der Familienkasse belastet wurde. Insoweit schloss die Produktgruppe mit einem Negativsaldo ab. Ab 2013 ist diese Vereinbarung entfallen, so dass die Produktgruppe in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen ist.

Die für die Dienstleistung der LWL-Haupt- und Personalabteilung im Zusammenhang mit der Personalgestellung vereinbarten Erträge werden in der Produktgruppe Personalmanagement veranschlagt.

**05      Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um:

- |  |  |
|--|--|
| – Erträge aus Personalgestellung<br>(Erstattung der Dienstbezüge, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamtinnen und Beamte sowie<br>Tariflich Beschäftigte, Beiträge zur Versorgungskasse für nicht mehr aktiv Beschäftigte Beamtinnen und<br>Beamte, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger) | 17.545.734 EUR    (18.144.344 EUR) <sup>*)</sup> |
| – Erträge aus sonstigen Personalabrechnungsfällen  | 1.204.024 EUR    (1.000.000 EUR)                 |

**07      Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich um Erträge aus dem Aufbau von Forderungen für die Erstattungsverpflichtungen der „Personalgestellungs-Körperschaften“ zu den zukünftig zu zahlenden Versorgungsaufwendungen und Beihilfeleistungen sowie den Dienstbezügen im Rahmen der Altersteilzeit für die aktuell im Bereich der Personalgestellung aktiven Beamtinnen und Beamten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.206.355	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.206.355	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	2.206.355	0	0	0	0	0

<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Darüber hinaus sind neben den Dienstbezügen für Tariflich Beschäftigte auch die Aufwendungen für die Unfallversicherung enthalten.  In dem Ansatz sind außerdem veranschlagt: – Zuführungen zu Pensionsrückstellungen – Zuführungen zu Beihilferückstellungen  Demgegenüber sind veranschlagt: – Aufwandsmindernde Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit  Darüber hinaus sind veranschlagt: – Aufwendungen aus sonstigen Personalabrechnungsfällen		
		1.225.774 EUR	(1.060.801 EUR)
		288.938 EUR	(303.297 EUR)
		- 337.017 EUR	(- 393.890 EUR)
		1.204.024 EUR	(1.000.000 EUR)
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b> Es handelt sich um: – Beiträge zu Versorgungskassen für nicht mehr aktiv beschäftigte Beamtinnen und Beamte – Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger  In den veranschlagten Beträgen sind die Inanspruchnahmen von Pensions- und Beihilferückstellungen aufwandsmindernd berücksichtigt		
		1.357.842 EUR	(1.409.516 EUR)
		356.839 EUR	(456.001 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Die Versorgungsaufwendungen und die Beihilfeleistungen für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sowie die Dienstbezüge im Rahmen der Altersteilzeit werden von den „Personalgestellungs-Körperschaften“ erstattet. Die hierzu während der aktiven Beamtenzeit angesammelten Forderungen (siehe Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“) werden personenbezogen abgebaut.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.807.780	19.167.144	19.564.958		18.937.256	19.126.628	19.317.894
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.891.952	19.144.344	18.749.758		18.937.256	19.126.628	19.317.894
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	915.828	22.800	815.200		0	0	-1
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Ermittlung und Festsetzung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage; Veranschlagung und Bewirtschaftung der Landschaftsumlage, der Schlüsselzuweisungen sowie sonstiger Bedarfzuweisungen. Erreichung des Haushaltsausgleichs durch die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfzuweisungen und die von den Mitgliedskörperschaften zu zahlende Landschaftsumlage.

Zentrale Schulden- und Vermögensverwaltung. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen, ordnungsgemäße und zeitgerechte Leistung der aus Kreditverbindlichkeiten resultierenden Zahlungsverpflichtungen; Erzielung höchstmöglicher Zinserträge aus Geldanlagen.

Anmerkung: Ein Produkt und Kennzahlen werden für die Produktgruppe 1601 nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Mitgliedskörperschaften, politische Gremien des LWL, Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Aufsichtsbehörde (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW), it.nrw, Vertragspartner, Bürger/innen

Besonderheiten im Planjahr

keine



## Produktgruppe 1601

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias LÖB

Allgemeine Finanzwirtschaft: Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.113.108.109	2.184.497.237	<b>2.320.915.162</b>	2.413.219.653	2.511.205.333	2.605.389.547
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.783	19.600	<b>18.000</b>	16.300	14.700	13.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	103.833					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.113.233.726</b>	<b>2.184.516.837</b>	<b>2.320.933.162</b>	<b>2.413.235.953</b>	<b>2.511.220.033</b>	<b>2.605.402.647</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.700.000	3.700.000	<b>9.900.000</b>	9.900.000	9.900.000	9.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>9.900.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>2.109.533.726</b>	<b>2.180.816.837</b>	<b>2.311.033.162</b>	<b>2.403.335.953</b>	<b>2.501.320.033</b>	<b>2.595.502.647</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen****Landschaftsumlage**

Der Ansatz basiert auf einer 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich. Sie berücksichtigt noch nicht die tatsächlich bis zum 30.09.2013 eingenommenen Gemeinschaftssteuern, sondern die Zahlen aus der Mai-Steuerschätzung 2013. Hiernach ist für 2014 mit einem Anstieg der Umlagegrundlagen gegenüber 2013 um rd. 5,1 % zu rechnen.

Auf dieser Grundlage ist im Haushalt 2014 ein gegenüber 2013 unveränderter Hebesatz von 16,4 % vorgesehen. Aufgrund der verbesserten Umlagegrundlagen erhöht sich das Aufkommen an Landschaftsumlage von rd. 1.781,3 Mio. EUR in 2013 um rd. 90,8 Mio. EUR auf rd. 1.872,1 Mio. EUR in 2014.

**Schlüsselzuweisungen**

Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen 2014 erfolgte ebenfalls auf der o.g. Grundlage. Der Haushaltsansatz für Schlüsselzuweisungen erhöht sich danach von rd. 399,2 Mio. EUR in 2013 um rd. 45,3 Mio. EUR auf rd. 444,5 Mio. EUR in 2014.

**Bedarfszuweisungen**

Die Landschaftsverbände erhalten zur Förderung der landschaftlichen Kulturpflege in 2014 pauschale Zuweisungen von rd. 8,7 Mio. EUR, von denen 50% auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe entfallen. Die Zuweisung erhöht sich danach von rd. 4,02 Mio. EUR in 2013 um rd. 0,34 Mio. EUR auf rd. 4,36 Mio. EUR in 2014.

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um Zinsen, die die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen dem LWL für Wohnungsbaudarlehen erstatten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.449.904	2.050.500	<b>720.000</b>	720.000	720.000	720.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.544.092	22.543.617	<b>20.088.114</b>	18.519.281	18.403.281	18.965.181
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-12.094.188</b>	<b>-20.493.117</b>	<b>-19.368.114</b>	<b>-17.799.281</b>	<b>-17.683.281</b>	<b>-18.245.181</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>2.097.439.537</b>	<b>2.160.323.720</b>	<b>2.291.665.048</b>	<b>2.385.536.672</b>	<b>2.483.636.752</b>	<b>2.577.257.466</b>

## Produktgruppe 1601

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Allgemeine Finanzwirtschaft: Produktbereich 16

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Rückforderungen des Landes NRW nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für das Jahr 2012.

**19 Finanzerträge**Es handelt sich vor allem um Zinserträge aus Geldanlagen der LWL-Finanzabteilung - Referat Zahlungsabwicklung und Forderungsmanagement – unter Einbeziehung der Finanzmittel der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und der LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen sowie der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen (720.000 EUR; *Vorjahr: 2.050.000 EUR*).Die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen sowie die LWL-Jugendhilfeeinrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Liquidität durch Ziehung von Mitteln der LWL-Finanzabteilung - Referat Zahlungsabwicklung und Forderungsmanagement - sicherzustellen. Für diese Betriebsmittel werden Zinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz in Rechnung gestellt (0 EUR; *Vorjahr: 500 EUR*).**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Es handelt sich um:

- Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.893.114 EUR (10.658.617 EUR)	*)
- Zinsaufwand für sonstige Verbindlichkeiten im LWL-Finanzverbund, insbesondere aus der Inanspruchnahme von Finanzmitteln der Ausgleichsabgabe und der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen sowie der LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen	3.850.000 EUR	(4.200.000 EUR)
- Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten	770.000 EUR	(510.000 EUR)
- Zinsaufwand für die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage durch Aufnahme von Liquiditätskrediten	7.500.000 EUR	(7.100.000 EUR)
- Kreditbeschaffungskosten	75.000 EUR	(75.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.115.345.503	2.186.567.337	2.321.653.162		2.413.955.953	2.511.940.033	2.606.122.647
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.072.876	26.243.617	29.988.114		28.419.281	28.303.281	28.865.181
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.101.272.627	2.160.323.720	2.291.665.048		2.385.536.672	2.483.636.752	2.577.257.466
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	85.301.487	18.405.098	30.430.875		19.885.554	21.155.197	6.492.207
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	97.337.363	14.588.360	15.039.250		24.014.600	14.567.400	13.651.100
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	-12.035.876	3.816.738	15.391.625		-4.129.046	6.587.797	-7.158.893



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****18 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen**

Unter Berücksichtigung gesondert finanzierter investiver Auszahlungen (Einzahlungen aus „Treuhandvermögen“, Zahlung in einen Versorgungsfonds) ergibt sich zur Finanzierung der im Haushaltsplanentwurf 2014 veranschlagten Investitionen ein Kreditbedarf in Höhe von rd. 30,4 Mio. EUR. Davon wird ein Teilbetrag in Höhe von rd. 15,8 Mio. EUR zur Finanzierung von Investitionen an die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen weitergegeben und von diesen refinanziert. Durch die in den Folgejahren an den LWL-Haushalt zurück fließenden Tilgungsleistungen der Einrichtungen (Ansatz 2014: rd. 2,6 Mio. EUR) erfolgt die kreditfinanzierte Gewährung von Trägerdarlehen für den LWL haushaltsneutral.

**19 Tilgung und Gewährung von Darlehen**

Die Tilgungsleistungen enthalten keine Sondertilgungen für 2014 (2009-2013: rd. 59,7 Mio. EUR) zum Schuldenabbau. Die Veranschlagung der Sondertilgung erfolgt auf der Basis der Beschlussfassung des Landschaftsausschusses vom 14.12.2007 (Vorlage 12/0993) über die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der RWE Westfalen-Weser-Ems AG-Beteiligung (RWE WWE). Insgesamt wird der LWL im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik rd. 68,2 Mio. EUR der RWE WWE-Erlöse für den Schuldenabbau und zur nachhaltigen Minderung der Zinsbelastung verwenden (53,3 Mio. EUR außerordentliche Tilgung und 14,9 Mio. EUR Tilgungen für vorfinanzierte Investitionen). Es stehen somit noch weitere 8,5 Mio. EUR zum Schuldenabbau zur Verfügung, die der LWL in den Haushaltsplanungen der kommenden Jahre berücksichtigen wird. Die Höhe der jährlich zum Schuldenabbau zu veranschlagenden Beträge hängt davon ab, welche Darlehen im jeweiligen Haushaltsjahr zur Zinsanpassung anstehen.

## **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

### Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Rosa-Schütz-Stiftung sollen nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt für die LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld und die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen sein.

Die Erträge der Stiftung sind zur Förderung der Kinder und Jugendlichen zu verwenden. Mit den Mitteln sollen zusätzliche Maßnahmen, Beschaffungen und Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich finanziert werden, die typischerweise nicht als finanzielle Pflichtleistungen des Schulträgers anzusehen sind.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

### Zielgruppe(n)

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld

### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2014**

**Rosa-Schütz-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1701**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Rosa-Schütz-Stiftung**

**Produkte**

**Ziele**

170101 Rosa-Schütz-Stiftung

Förderung der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld und der in dieser Einrichtung untergebrachten Kinder und Jugendlichen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.756					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	4.170					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900	900	900	900	900	900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	6.689	5.400	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.764	6.500	7.800	7.800	7.800	7.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.594	-6.500	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattung von anteiligen Verwaltungskosten der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	3.594	6.500	7.800	7.800	7.800	7.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.594	6.500	7.800	7.800	7.800	7.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.008	6.500	7.800		7.800	7.800	7.800
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.764	6.500	7.800		7.800	7.800	7.800
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-3.756						
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Cläre-Schröder-Stiftung sollen nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt sein für die LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer und für die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen.

Die Erträge der Stiftung sind zur Förderung der Kinder und Jugendlichen zu verwenden. Mit den Mitteln sollen zusätzliche Maßnahmen, Beschaffungen und Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich finanziert werden, die typischerweise nicht als finanzielle Pflichtleistungen des Schulträgers anzusehen sind.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Cläre-Schröder-Stiftung**

**Produkte**

**Ziele**

170201 Cläre-Schröder-Stiftung

Förderung der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer und der in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	1.576	4.600	2.600	2.600	2.600	2.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.151	100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.226	5.200	3.200	3.200	3.200	3.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.226	-5.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattung für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	4.226	5.200	3.200	3.200	3.200	3.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.226	5.200	3.200	3.200	3.200	3.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.226	5.200	3.200	3.200	3.200	3.200
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076	5.200	3.200	3.200	3.200	3.200
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.151					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





**Haushaltsplan 2014**

**Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-  
Stiftung**

**Produktgruppe 1703**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb**

## **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

### Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung sind nach dem Willen der Stifter zweckbestimmt für das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Mit den Stiftungserträgen soll die von den Eheleuten Hirschfeld hinterlassene Sammlung "Antikes Meißner Porzellan" weiter ausgebaut werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

### Zielgruppe(n)

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

### Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2014

Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-  
Stiftung

Produktgruppe 1703

Stiftungen: Produktbereich 17

Verantwortlich:

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb

**Produktgruppenübersicht: Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung**

**Produkte**

**Ziele**

170301 Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung

Mit den Stiftungserträgen soll die von den Eheleuten Hirschfeld hinterlassene Sammlung "Antikes Meißner Porzellan" weiter ausgebaut werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.147	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.147	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.424	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.383	9.400	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.407	13.500	11.300	11.300	11.300	11.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.260	-6.700	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Es handelt sich um Miet- und Mietnebenerträge aus der Vermietung der Eigentumswohnung in Hagen.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Es handelt sich um:		*)
	- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte	800 EUR	(800 EUR)
	- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung	800 EUR	(800 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich um:		
	- Aufwendungen für den Stiftungszweck	5.200 EUR	(7.400 EUR)
	- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Eigentumswohnung in Hagen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
<b>19</b>	<b>Finanzerträge</b> Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	8.260	6.700	<b>4.500</b>	4.500	4.500	4.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>8.260</b>	<b>6.700</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.407	13.500	11.300	11.300	11.300	11.300
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.566	11.000	8.800	8.800	8.800	8.800
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	11.841	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Stiftung Sammlung Cremer sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster. Mit den Stiftungserträgen soll einerseits der dauerhafte Erhalt sowie die öffentliche Ausstellung der Sammlung Cremer im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster erreicht werden sowie andererseits die Schaffung eines Kunstpreises für junge Künstler ermöglicht werden. Bei der Sammlung Cremer handelt es sich um zeitgenössische Kunst der 60er Jahre, insbesondere Gemälde, Skulpturen und Graphiken.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Stiftung Sammlung Cremer**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170401 Stiftung Sammlung Cremer	Mit den Stiftungserträgen soll einerseits der dauerhafte Erhalt sowie die öffentliche Ausstellung der Sammlung Cremer im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster erreicht sowie andererseits die Schaffung eines Kunstpreises für junge Künstler ermöglicht werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.359	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.359	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.359	-1.500	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

- 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**  
Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.
- 19 Finanzerträge**  
Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.359	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.359	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.359	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.359					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Frost-Stiftung sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für das LWL-Jugendhilfezentrum Marl und die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen. Die Erträge der Frost-Stiftung sollen insbesondere für kulturelle Zwecke und zur Freizeitgestaltung der im LWL-Jugendhilfezentrum Marl betreuten Kinder und Jugendlichen verwendet werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Jugendhilfezentrum Marl

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Frost-Stiftung**

**Produkte**

**Ziele**

170501 Frost-Stiftung

Förderung des LWL-Jugendhilfezentrums und der in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen

Stiftungen: Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.211	2.400	<b>2.700</b>	2.700	2.700	2.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	100	<b>100</b>	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.223</b>	<b>2.500</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.223</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um:

- Aufwendungen für den Stiftungszweck
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten des LWL-Jugendhilfezentrums Marl

2.500 EUR

\*)  
(2.200 EUR)

200 EUR

(200 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Stiftungen: Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.223	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.223	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Stiftungen: Produktbereich 17

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.223	2.500	2.800		2.800	2.800	2.800
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.211	2.500	2.800		2.800	2.800	2.800
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	12						
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Liese-Lotte-Fleck-Stiftung sind nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt für die Einrichtungen der LWL-Klinik am Standort Warstein. Sie sollen insbesondere zur Unterstützung bedürftiger Patienten sowie zur Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen verwendet werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

Einrichtungen der LWL-Klinik am Standort Warstein

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2014**

**Liese-Lotte-Fleck-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1706**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Liese-Lotte-Fleck-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170601 Liese-Lotte-Fleck-Stiftung	Die Erträge der Stiftung sollen insbesondere zur Unterstützung bedürftiger Patienten sowie zur Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen verwendet werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.800					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>43.800</b>					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.833	10.700	<b>8.200</b>	8.200	8.200	8.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.361	100	<b>100</b>	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>53.193</b>	<b>10.800</b>	<b>8.300</b>	<b>8.300</b>	<b>8.300</b>	<b>8.300</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-9.393</b>	<b>-10.800</b>	<b>-8.300</b>	<b>-8.300</b>	<b>-8.300</b>	<b>-8.300</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um:

- Aufwendungen für den Stiftungszweck
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Klinik Warstein
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung

6.900 EUR

(9.400 EUR)

1.200 EUR

(1.200 EUR)

100 EUR

(100 EUR)

\*)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	9.393	10.800	8.300	8.300	8.300	8.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	9.393	10.800	8.300	8.300	8.300	8.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.193	10.800	8.300	8.300	8.300	8.300
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.166	10.800	8.300	8.300	8.300	8.300
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	33.027					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





**Haushaltsplan 2014**

**Piepmeyer-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1707**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

## **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

### Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Piepmeyer-Stiftung sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für behinderte Kinder und Jugendliche in den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Detmold.

Sie sollen für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien, insbesondere zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, verwendet werden.

Bei der Piepmeyer-Stiftung handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, deren Verwaltung dem LWL obliegt. Es handelt sich somit um Treuhandvermögen des LWL, das im Haushalt des LWL bewirtschaftet wird.

**Der Beschluss des Haushaltsplanes für die Piepmeyer-Stiftung obliegt dem Verwaltungsrat der Stiftung und nicht den politischen Gremien des LWL.**

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

### Zielgruppe(n)

Behinderte Kinder und Jugendliche in den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Detmold

### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2014**

**Piepmeyer-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1707**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Piepmeyer-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170701 Piepmeyer-Stiftung	Die Erträge der Stiftung sollen für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien, insbesondere zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, verwendet werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	159					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	159					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.550	9.300	3.750	3.650	3.550	3.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.441	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.591	11.400	5.850	5.750	5.650	5.650
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.433	-11.400	-5.850	-5.750	-5.650	-5.650

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattungen der anteiligen Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	13.433	11.400	5.850	5.750	5.650	5.650
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	13.433	11.400	5.850	5.750	5.650	5.650
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.433	11.400	5.850	5.750	5.650	5.650
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.551	11.400	5.850	5.750	5.650	5.650
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	5.882					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.255	2.300	2.300	2.300	700	
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	2.300	2.300	700	
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.255	2.300	2.300	2.300	700	
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	<b>2.300</b>	2.300	700	
2	- Summe der investiven Auszahlungen								
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>2.255</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>700</b>		<b>4.555</b>	<b>9.855</b>

**Dezernatsbudget**

**LWL-Dezernat Bau und Liegenschaften  
und Kommunale Versorgungskassen  
für Westfalen-Lippe (KVW)**

**verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin Judith Pirscher**



**LWL-Dezernat  
BLB und KVW**

**PG 0111  
LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.600	40.800	<b>40.700</b>	41.100	41.500	41.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>39.600</b>	<b>40.800</b>	<b>40.700</b>	<b>41.100</b>	<b>41.500</b>	<b>41.900</b>
11	- Personalaufwendungen	117.175	117.865	<b>121.839</b>	123.058	124.288	125.531
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.783.601	2.914.700	<b>2.650.000</b>	2.650.000	2.650.000	2.650.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	367	2.200	<b>2.200</b>	2.203	2.206	2.209
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>5.901.143</b>	<b>3.034.765</b>	<b>2.774.039</b>	<b>2.775.261</b>	<b>2.776.494</b>	<b>2.777.740</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-5.861.543</b>	<b>-2.993.965</b>	<b>-2.733.339</b>	<b>-2.734.161</b>	<b>-2.734.994</b>	<b>-2.735.840</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	11.147.735	12.779.625	<b>12.305.500</b>	11.757.500	11.143.500	10.459.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>11.147.735</b>	<b>12.779.625</b>	<b>12.305.500</b>	<b>11.757.500</b>	<b>11.143.500</b>	<b>10.459.500</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>5.286.192</b>	<b>9.785.660</b>	<b>9.572.161</b>	<b>9.023.339</b>	<b>8.408.506</b>	<b>7.723.660</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>5.286.192</b>	<b>9.785.660</b>	<b>9.572.161</b>	<b>9.023.339</b>	<b>8.408.506</b>	<b>7.723.660</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>5.286.192</b>	<b>9.785.660</b>	<b>9.572.161</b>	<b>9.023.339</b>	<b>8.408.506</b>	<b>7.723.660</b>

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.187.335	12.820.425	12.346.200		11.798.600	11.185.000	10.501.400
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.873.798	3.009.410	2.742.034		2.742.935	2.743.846	2.744.765
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	5.313.537	9.811.015	9.604.166		9.055.665	8.441.154	7.756.635
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	14.692.369	16.003.499	17.032.800		18.133.700	19.300.800	20.183.400
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	14.692.369	16.003.499	17.032.800		18.133.700	19.300.800	20.183.400
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.132.845	7.900.500	8.722.500		8.722.500	8.722.500	8.722.500
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	17.132.845	7.900.500	8.722.500		8.722.500	8.722.500	8.722.500
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.440.476	8.102.999	8.310.300		9.411.200	10.578.300	11.460.900
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Haushaltsplan 2014**

**LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

**Produktgruppe 0111**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher**

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Geschäftsbereiche sind (s. Vorlage 12/0810):

- LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb
- Kommunale Versorgungskassen

Anmerkung: Ein Produkt wird für diese Produktgruppe nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB), Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (kwv), Verwaltung des LWL

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2014

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	- EUR	- EUR
-------------------------------------	-------	-------

Haushaltsplan 2014

**LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

**Produktgruppe 0111**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

**Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.600	40.800	<b>40.700</b>	41.100	41.500	41.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>39.600</b>	<b>40.800</b>	<b>40.700</b>	<b>41.100</b>	<b>41.500</b>	<b>41.900</b>
11	- Personalaufwendungen	117.175	117.865	<b>121.839</b>	123.058	124.288	125.531
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.783.601	2.914.700	<b>2.650.000</b>	2.650.000	2.650.000	2.650.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	367	2.200	<b>2.200</b>	2.203	2.206	2.209
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>5.901.143</b>	<b>3.034.765</b>	<b>2.774.039</b>	<b>2.775.261</b>	<b>2.776.494</b>	<b>2.777.740</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-5.861.543</b>	<b>-2.993.965</b>	<b>-2.733.339</b>	<b>-2.734.161</b>	<b>-2.734.994</b>	<b>-2.735.840</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um den erstatteten Personalaufwand durch die kvw.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen"). Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 32.005 EUR (*Vorjahr: 25.355 EUR*) veranschlagt.

**15 Transferaufwendungen**

Zuschuss an den LWL-BLB als Ausgleich für sonstige Leistungen

2.650.000 EUR (2.914.700 EUR)<sup>\*)</sup>

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Reisekosten.

**19 Finanzerträge**

Zinserträge vom LWL-BLB für die dem LWL-BLB gewährten Darlehen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Haushaltsplan 2014

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	11.147.735	12.779.625	12.305.500	11.757.500	11.143.500	10.459.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	11.147.735	12.779.625	12.305.500	11.757.500	11.143.500	10.459.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.286.192	9.785.660	9.572.161	9.023.339	8.408.506	7.723.660
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	5.286.192	9.785.660	9.572.161	9.023.339	8.408.506	7.723.660
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	5.286.192	9.785.660	9.572.161	9.023.339	8.408.506	7.723.660



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.187.335	12.820.425	12.346.200		11.798.600	11.185.000	10.501.400
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.873.798	3.009.410	2.742.034		2.742.935	2.743.846	2.744.765
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	5.313.537	9.811.015	9.604.166		9.055.665	8.441.154	7.756.635
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	14.692.369	16.003.499	17.032.800		18.133.700	19.300.800	20.183.400
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	14.692.369	16.003.499	17.032.800		18.133.700	19.300.800	20.183.400
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.132.845	7.900.500	8.722.500		8.722.500	8.722.500	8.722.500
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	17.132.845	7.900.500	8.722.500		8.722.500	8.722.500	8.722.500
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.440.476	8.102.999	8.310.300		9.411.200	10.578.300	11.460.900
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsplan 2014**

**LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

**Produktgruppe 0111**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher**

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

- 06    Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**  
Es handelt sich um Tilgungsleistungen für die dem LWL-BLB gewährten Darlehen.
- 13    Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**  
Es handelt sich um Darlehen an den LWL-BLB für Investitionen.

Haushaltsplan 2014

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	14.692.369	16.003.499	<b>17.032.800</b>	18.133.700	19.300.800	20.183.400	30.695.868	105.346.568
2	- Summe der investiven Auszahlungen	17.132.845	7.900.500	<b>8.722.500</b>	8.722.500	8.722.500	8.722.500	25.033.345	59.923.345
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-2.440.476</b>	<b>8.102.999</b>	<b>8.310.300</b>	<b>9.411.200</b>	<b>10.578.300</b>	<b>11.460.900</b>	<b>5.662.523</b>	<b>45.423.223</b>

## **Dezernatsbudget**

### **LWL-Dezernat**

# **Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht**

**verantwortlich:**

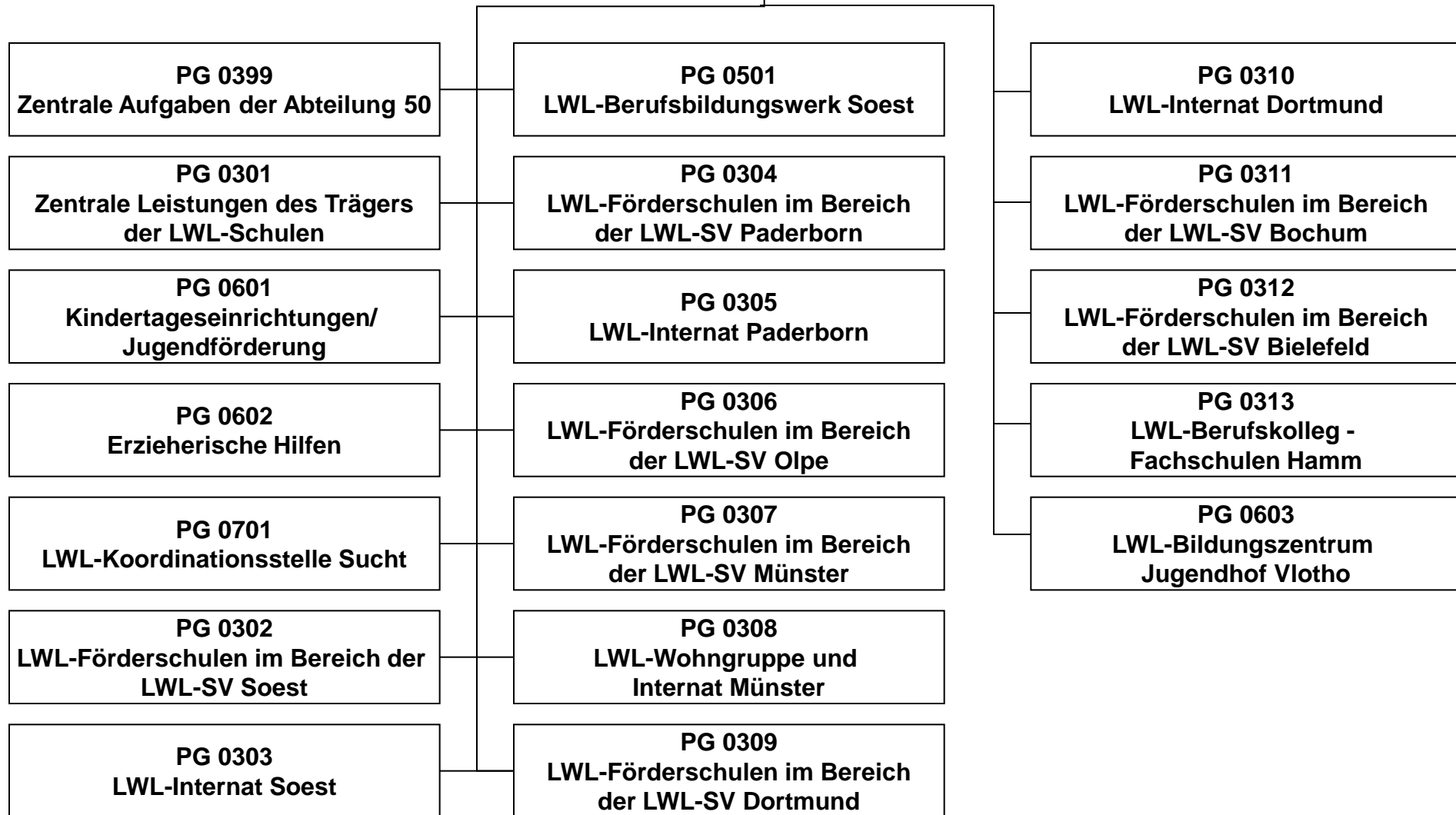
**Herr LWL-Jugenddezernent Hans Meyer**

#### **Anmerkung zu Kennzahlen und Leistungsmengen:**

Die Kennzahlen und Leistungsmengen im Schulbereich wurden für eine produkt- und outputorientierte Planung und Steuerung überarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die bisherigen Kennzahlen nicht weiter mit dem Rechnungsergebnis 2012 dargestellt. Die neuen Kennzahlen werden erstmalig ab 2013 mit dem Vergleichsansatz ausgewiesen.



# LWL-Jugenddezernat



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.526.841	3.381.403	<b>3.233.547</b>	3.167.934	3.174.008	3.181.296
3	+ Sonstige Transfererträge	785.063	551.200	<b>551.200</b>	556.712	562.279	567.902
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.796.967	12.481.093	<b>12.056.906</b>	12.057.218	12.057.532	12.057.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.226.440	4.887.135	<b>4.932.299</b>	4.934.678	4.976.115	5.012.306
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.228.163	4.423.976	<b>4.449.252</b>	4.402.407	4.440.943	4.479.864
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	390.091	8.800	<b>6.500</b>	6.505	6.510	6.515
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.722					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>26.955.286</b>	<b>25.733.607</b>	<b>25.229.704</b>	<b>25.125.453</b>	<b>25.217.387</b>	<b>25.305.733</b>
11	- Personalaufwendungen	37.804.104	40.183.621	<b>40.639.157</b>	41.000.966	41.308.173	41.618.452
12	- Versorgungsaufwendungen	4.199	5.000	<b>5.000</b>	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.175.788	41.379.472	<b>39.814.507</b>	40.104.219	40.446.924	40.840.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.988.879	1.948.329	<b>1.567.180</b>	1.549.955	1.537.376	1.605.997
15	- Transferaufwendungen	102.464.136	108.306.100	<b>109.724.100</b>	114.498.022	118.040.002	121.401.042
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.933.033	25.472.281	<b>26.146.526</b>	26.746.344	26.928.577	27.415.743
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>203.370.138</b>	<b>217.294.803</b>	<b>217.896.470</b>	<b>223.904.556</b>	<b>228.266.153</b>	<b>232.887.046</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-176.414.853</b>	<b>-191.561.196</b>	<b>-192.666.766</b>	<b>-198.779.103</b>	<b>-203.048.766</b>	<b>-207.581.313</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	251.489	236.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	251.489	236.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.163.364	-191.325.196	-192.516.766	-198.629.103	-202.898.766	-207.431.313
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-176.163.364	-191.325.196	-192.516.766	-198.629.103	-202.898.766	-207.431.313
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-176.163.364	-191.325.196	-192.516.766	-198.629.103	-202.898.766	-207.431.313

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.902.161	25.642.352	25.156.680		25.085.394	25.179.845	25.269.579
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.042.716	214.675.235	215.470.338		221.429.095	225.794.272	230.337.455
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-176.140.555	-189.032.883	-190.313.658		-196.343.701	-200.614.427	-205.067.876
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.694	18.000	18.600		18.600	18.600	18.600
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.341						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	50.036	18.000	18.600		18.600	18.600	18.600
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.081.418	2.023.383	1.055.480		1.023.480	1.023.480	1.023.480
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	2.081.418	2.023.383	1.055.480		1.023.480	1.023.480	1.023.480
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.031.383	-2.005.383	-1.036.880		-1.004.880	-1.004.880	-1.004.880
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen erfasst, die nicht einer einzelnen Produktgruppe der Abteilung LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht zugeordnet werden können. Insbesondere sind dies Personal- und Sachaufwendungen für die Leitung und die zentralen Dienste. Daneben werden auch der Zugang zum Anlagevermögen sowie die Abschreibungen auf das Anlagevermögen in dieser Produktgruppe erfasst. Eine ressourcengerechte Verteilung der Kosten wird in der Kosten- und Leistungsrechnung (nicht normiertes Rechnungswesen) vorgenommen.

Anmerkung: Ein Produkt wird für diese abteilungsinterne Produktgruppe nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Produktgruppen der Abteilung LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht

Besonderheiten im Planjahr

keine

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	3,44	4,00	4,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	3,50	3,50	3,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	2,00	2,00	2,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	17,34	18,00	18,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>26,28</b>	<b>27,50</b>	<b>27,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>66.465 EUR</b>	<b>28.494 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.482	1.926	1.561	1.526	1.030	866
3	+ Sonstige Transfererträge	12					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.490	12.500	12.500	12.625	12.751	12.879
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	57.984	14.426	14.061	14.151	13.781	13.745
11	- Personalaufwendungen	1.674.310	1.795.283	1.845.229	1.863.681	1.882.318	1.901.141
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.031	62.500	62.500	63.125	63.756	64.394
14	- Bilanzielle Abschreibungen	82.146	66.948	55.818	52.445	57.246	64.906
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.027	245.052	267.599	270.275	272.978	275.708
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.035.514	2.169.783	2.231.147	2.249.527	2.276.299	2.306.149
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.977.530	-2.155.357	-2.217.086	-2.235.376	-2.262.518	-2.292.405

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet:

- Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	10.000 EUR	(10.000 EUR)	*)
- Erträge aus dem Verkauf von Publikationen	2.000 EUR	(2.000 EUR)	
- Honorare für Vorträge, journalistische Arbeiten etc.	500 EUR	(500 EUR)	

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 183.545 EUR (*Vorjahr: 137.995 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Im Wesentlichen handelt es sich um:

- Aufwendungen für die Altaktenübernahme zur Einführung der e-Akte	40.000 EUR	(40.000 EUR)
- Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	14.200 EUR	(14.200 EUR)
- Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- Leistungen der Jugendhilfe für Beratungsprojekte, die für Referenten- und Materialaufwendungen verwandt werden	5.000 EUR	(5.000 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Wesentlichen handelt es sich um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	62.962 EUR	(58.120 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	23.200 EUR	(2.000 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	177.437 EUR	(177.933 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.977.530	-2.155.357	-2.217.086	-2.235.376	-2.262.518	-2.292.405
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.977.530	-2.155.357	-2.217.086	-2.235.376	-2.262.518	-2.292.405
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.977.530	-2.155.357	-2.217.086	-2.235.376	-2.262.518	-2.292.405



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.913	12.500	12.500		12.625
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.799.250	1.964.840	1.991.783		2.011.701	2.031.818	2.052.136
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.744.338	-1.952.340	-1.979.283		-1.999.076	-2.019.067	-2.039.257
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	372						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	372						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.390	35.937	52.000		52.000	52.000	52.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	47.390	35.937	52.000		52.000	52.000	52.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-47.018	-35.937	-52.000		-52.000	-52.000	-52.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	50.000 EUR	(13.587 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	2.000 EUR	(15.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	372					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	47.390	35.937	<b>52.000</b>	52.000	52.000	52.000	83.328	291.328
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-47.018</b>	<b>-35.937</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-82.955</b>	<b>-290.955</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung der dem LWL als gesetzlich verpflichteter Schulträger obliegenden Aufgaben.

Zielgruppe(n)

- körperbehinderte, sinnesgeschädigte und sprachbehinderte Schüler/innen in Westfalen-Lippe
- Erziehungsberechtigte
- Schulleitungen und Lehrkräfte
- fremde Schulträger

Besonderheiten im Planjahr

Das seit dem Schuljahr 2009/2010 bestehende Angebot der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den LWL-Förderschulen wird unter Maßgabe der Vorlage 13/1225 um die Möglichkeit einer Ferienbetreuung erweitert.

**Produktgruppenübersicht: Zentrale Leistungen des Trägers der LWL-Schulen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030101 Zentrale Schulträgeraufgaben	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes für körperbehinderte, sinnesgeschädigte und sprachbehinderte Kinder auf wirtschaftlich vertretbarer Basis. Schaffung von Rahmenbedingungen. Förderung der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen in Westfalen-Lippe.
030102 Schülerbeförderung	Gewährleistung einer ordnungsgemäßen, behindertengerechten, zumutbaren und wirtschaftlichen Schülerbeförderung zu den LWL-Schulen und zurück zum Elternhaus nach den Vorgaben der Schülerfahrtkostenverordnung.
030103 Schulen in fremder Trägerschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, zu denen der LWL gesetzlich verpflichtet ist, durch andere Schulträger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030101 Zentrale Schulträgeraufgaben</b>						
Anzahl der LWL-Förderschulen	35	35	<b>35</b>	35	35	35
Anzahl der Schüler/innen an den LWL-Förderschulen (auf Basis jahresdurchschnittlicher Schülerzahlen)						
Förderschwerpunkt Sprache	853	847	<b>854</b>	854	854	854
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	2.908	2.851	<b>2.861</b>	2.861	2.861	2.861
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	937	939	<b>909</b>	909	909	909
Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	230	229	<b>222</b>	222	222	222
Förderschwerpunkt Sehen	597	579	<b>570</b>	570	570	570
LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen	284	262	<b>241</b>	241	241	241
Gesamt	5.809	5.707	<b>5.657</b>	5.657	5.657	5.657
Anzahl der laufenden Fälle im Geräte- und Finanzpool	35	38	<b>30</b>	35	35	35
<b>030102 Schülerbeförderung</b>						
Anzahl der Schüler/innen im Fahrdienst	4.757	4.690	<b>4.667</b>	4.658	4.658	4.650
Jährliche durchschnittliche Schülerbeförderungskosten pro Schüler/in im Schülerspezialverkehr	4.469 €	5.128 €	<b>4.821 €</b>	4.879 €	4.927 €	4.985 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030103 Schulen in fremder Trägerschaft</b>						
Anzahl der Schüler/innen (auf Basis jahresdurchschnittlicher Schülerzahlen)						
- Oberlinsschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Volmarstein (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	261 (245)	270 (260)	<b>265 (250)</b>	265 (250)	265 (250)	265 (250)
- Städtische Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olsberg	163	170	<b>160</b>	160	160	160
- Rhein.-Westf. Berufskolleg, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Essen (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	980 (285)	944 (298)	<b>942 (294)</b>	942 (294)	942 (294)	942 (294)
Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr						
- Oberlinsschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Volmarstein (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	4.551 €	4.558 €	<b>4.740 €</b>	4.787 €	4.835 €	4.884 €
- Städtische Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olsberg	8.744 €	8.529 €	<b>9.375 €</b>	9.469 €	9.563 €	9.659 €
- Rhein.-Westf. Berufskolleg, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Essen (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	3.245 €	2.550 €	<b>2.721 €</b>	2.748 €	2.776 €	2.803 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	8,80	8,80	7,80
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,92	2,92	3,92
<b>Summe Planstellen</b>	<b>11,72</b>	<b>11,72</b>	<b>11,72</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>89.869 EUR</b>	<b>75.402 EUR</b>





Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.764.337	1.836.888	<b>1.899.469</b>	1.899.469	1.899.469	1.899.469
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.418	22.500	<b>16.000</b>	16.160	16.322	16.485
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	510.925	387.876	<b>390.452</b>	393.579	396.736	399.926
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.118					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.367.798</b>	<b>2.247.264</b>	<b>2.305.921</b>	<b>2.309.208</b>	<b>2.312.527</b>	<b>2.315.879</b>
11	- Personalaufwendungen	686.016	1.201.537	<b>1.358.231</b>	1.366.314	1.374.477	1.382.722
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.764.946	27.497.250	<b>26.038.750</b>	26.299.138	26.535.129	26.827.751
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.172	155.800	<b>123.311</b>	128.076	135.725	232.792
15	- Transferaufwendungen	-865					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.613	12.800	<b>12.900</b>	13.029	13.159	13.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>25.488.882</b>	<b>28.867.387</b>	<b>27.533.192</b>	<b>27.806.557</b>	<b>28.058.489</b>	<b>28.456.555</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-23.121.084</b>	<b>-26.620.123</b>	<b>-25.227.271</b>	<b>-25.497.349</b>	<b>-25.745.962</b>	<b>-26.140.675</b>

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um die Schulpauschale/Bildungspauschale des Landes NRW.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um Mieterträge für die Inanspruchnahme des im Haushaltsjahr 1997 eingerichteten und in den Folgejahren aufgestockten LWL-Gerätepools. Der Ansatz berücksichtigt die auslaufenden und voraussichtlich neu hinzukommenden Verträge.

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Fahrtkostenerstattungen für Schüler/innen durch die örtlichen Träger der Sozialhilfe bei Halbtagsbeschulung. Dies gilt auch für Schüler/innen aus anderen Bundesländern.
- Erstattung der Jugendhilfeeinrichtungen des LWL in Tecklenburg, Marl und Hamm für die Inanspruchnahme zentraler Dienste der Hauptverwaltung
- Erstattung von Dolmetscherkosten im Rahmen von Schulmitwirkung

300.000 EUR (300.000 EUR)

77.800 EUR (76.900 EUR)

9.500 EUR (8.000 EUR)

\*)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 109.997 EUR (*Vorjahr: 97.395 EUR*) veranschlagt.

Veranschlagt sind Mittel für Hilfskräfte des Bundesfreiwilligendienstes und Pflegehilfskräfte zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung in den LWL-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn im Bedarfsfall lt. Beschluss des Landschaftsausschusses vom 15.02.2002 (100.000-EUR-Programm). Des Weiteren sind durch das Aussetzen des Zivildienstes zusätzliche Mittel i.H.v. 450.000 EUR für befristete Ersatzstellungen von Pflegehilfskräften (nach TVöD), Hilfskräfte des Bundesfreiwilligendienstes und freiwilligen sozialem Jahres zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung vorgesehen.

Bei der Ausführung des Haushaltes werden die Mittel in Höhe der tatsächlich anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit auf die einzelnen LWL-Schulverwaltungen verteilt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.121.084	-26.620.123	-25.227.271	-25.497.349	-25.745.962	-26.140.675
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-23.121.084	-26.620.123	-25.227.271	-25.497.349	-25.745.962	-26.140.675
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-23.121.084	-26.620.123	-25.227.271	-25.497.349	-25.745.962	-26.140.675

<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	
	Es handelt sich im Wesentlichen um die Fahrtkosten des Schülerspezialverkehrs	22.500.000 EUR (24.050.000 EUR)
	Der Minderbedarf begründet sich dadurch, dass die im Vorjahr erwarteten Kostenerhöhungen insbesondere durch die Auswirkungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes und die Verpflichtung zum Transport von Hilfsmitteln aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts nicht eingetreten sind. Der Ansatz 2014 orientiert sich an dem Rechnungsergebnis 2012 und dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis 2013.	
	Des Weiteren sind folgende anteilige Betriebskostenerstattungen veranschlagt:	
	- laut öffentl.-rechtl. Vereinbarung mit der Stadt Olsberg sind ungedeckte Betriebskosten zu erstatten	1.500.000 EUR (1.450.000 EUR)
	- laut Beschluss des Landschaftsausschusses vom 27.05.1977 ist der Ev. Stiftung Volmarstein anteilige Betriebskosten zu erstatten	1.185.000 EUR (1.185.000 EUR)
	- dem Rhein.-Westf. Berufskolleg mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Essen sind laut Vertrag mit dem Landschaftsverband Rheinland anteilig ungedeckte Betriebskosten zu erstatten	800.000 EUR (760.000 EUR)
	Weiterhin sind auch Mittel für Aufwendungen im Rahmen der Inklusionsbestrebungen des LWL in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.224.641	2.247.264	2.305.921		2.309.208	2.312.527	2.315.879
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.679.420	28.614.192	27.299.884		27.567.383	27.810.556	28.110.433
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-23.454.778	-26.366.928	-24.993.963		-25.258.176	-25.498.029	-25.794.553
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.047	750.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	34.047	750.000	100.000		100.000	100.000	100.000
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-34.047	-750.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Hierbei handelt es sich um:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - einen LWL-Gerätepool / LWL-Finanzpool zur Unterstützung<br>des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter<br>Schüler/innen | 100.000 EUR | (100.000 EUR) |
| - Hörsprechanlagen (s. Vorlagen 12/1638 und 13/0888)   | -           | (650.000 EUR) |

\*)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	34.047	750.000	100.000	100.000	100.000	100.000	784.047	1.184.047
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-34.047	-750.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-784.047	-1.184.047





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Finanzielle Förderung, Beratung und Weiterentwicklung im Aufgabenfeld der Tagesbetreuung von Kindern, der Jugendförderung und der Versorgung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen.

Zielgruppe(n)

Träger von Einrichtungen; Frühförderstellen; Schulträger und Schulaufsicht; Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen; Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf (Freiwilliges Ökologisches Jahr); Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen; Landschaftsverband Rheinland; kommunale Jugendämter; Gemeinden ohne Jugendamt; freie Träger der Jugendhilfe; landeszentrale Organisationen der Jugendförderung und deren Mitgliedsverbände; Sozial- und Gesundheitsämter; Bauordnungsämter; Arbeitsschutzämter; Landesunfallkasse; Bezirksregierungen; Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

Besonderheiten im Planjahr

Weitestgehende Realisierung der UN-Konvention für die Jugendhilfe-Aufgaben des LWL (Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen) bis 2014. Hierbei erfolgen u.a. folgende Maßnahmen (s. Vorlage 13/0441 - Leitlinien 2010 bis 2014):

- Sukzessive Dezentralisierung von reinen heilpädagogischen Einrichtungen zu additiven Einrichtungen mit integrativen pädagogischen Konzepten.
- Durchführung eines Modellprojektes zur Überprüfung, inwieweit und unter welchen Rahmenbedingungen die Tagespflege gerade für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren geeignet ist.

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

## Produktgruppenübersicht: Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung

Produkte	Ziele
060101 Kinder- und Jugendförderung: Fachberatung	Information, Qualifizierung, Beratung der kommunalen und freien Jugendhilfe zu neuen gesetzlichen, fachlichen und finanziellen Grundlagen der Jugendförderung durch landesgeförderte Fachberatung in den Bereichen offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Partizipation und Inklusion in der Jugendarbeit. Vernetzung von Jugendhilfe und Schule. Qualifizierte Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes NRW (KJP-NRW) inkl. Darstellung landesweiter Entwicklungen im Auftrag der obersten Landesjugendbehörde. Die LWL-Zentralstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) koordiniert, berät und qualifiziert die FÖJ-Einsatzstellen und jungen Freiwilligen. Förderung des Dialogs von jungen Menschen mit Kommunalpolitik durch Umsetzung des LWL-Förder- und Beratungsprojektes „Partizipation und Demokratie fördern“.
060102 Tagesbetreuung von Kindern	Sicherstellung des Wohls der in Kindertageseinrichtungen betreuten und geförderten Kinder über Beratungsprozesse mit den Beteiligten, die eine Erteilung von Betriebs-erlaubnissen für Kindertageseinrichtungen nach sich ziehen. Unterstützung der Jugend-ämter und Träger bei der Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) NRW, hier insbesondere der quantitative und qualitative Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder, Qualifizierung der Fachkräfte und fachliche Begleitung des Ausbaus der Familienzentren. Unterstützung des qualitativen Ausbaus der Kindertagespflege, insbesondere auch Zertifizierung der beteiligten Bildungseinrichtungen.
060103 Finanzierung von Kindern mit Behinderung in Kindertages- einrichtungen	Ausreichende Versorgung von Kindern mit Behinderung. Umsetzung des Vorrangs von wohnortnaher und integrativer Versorgung. Realisierung der Bedarfsplanung mit Jugend-ämtern. Weiterentwicklung des Versorgungssystems. Harmonisierung der Förderung zwischen LVR und LWL.
060104 Kinder- und Jugendförderung: finanzielle Förderung	Durch fachbezogene Pauschalen, Struktur- und Projektförderung soll die Arbeit der Träger aktiviert und qualifiziert werden, um auf Bedürfnisse, Erfordernisse, besondere Situationen und Veränderungen in der Kinder- und Jugendförderung angemessen reagieren zu können.

**Produktgruppenübersicht: Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung**

**Produkte**

**Ziele**

060105 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder

Finanzielle Unterstützung für Träger von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in den Bereichen der Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren, Sprachförderung, Betriebskostenförderung nach KiBiz, Ausbau von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren.



## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>060101 Kinder- und Jugendförderung: Fachberatung</b>						
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	74	80	<b>80</b>	80	80	80
Anzahl der Fortbildungen	30	50	<b>50</b>	50	50	50
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	1.379	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
<b>060102 Tagesbetreuung von Kindern</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	14.710	16.000	<b>16.000</b>	16.000	16.000	16.000
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	35	90	<b>90</b>	90	90	90
Anzahl der Fortbildungen	72	50	<b>50</b>	50	50	50
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	1.521	1.400	<b>1.400</b>	1.400	1.400	1.400
<b>060103 Finanzierung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen</b>						
Anzahl anerkannte bzw. geförderte Kinder *	9.260	9.136	<b>9.300</b>	9.500	9.700	9.900
Anteil von Kindern mit Behinderung in integrativen Kindertageseinrichtungen an insgesamt geförderten behinderten Kindern	79%	77%	<b>78%</b>	79%	79%	80%
Finanzvolumen LWL-Mittel	101.766.104 €	107.610.000 €	<b>109.178.000 €</b>	113.949.000 €	117.788.000 €	121.146.000 €
Kosten pro gefördertem Kind	10.990 €	11.779 €	<b>11.740 €</b>	11.995 €	12.143 €	12.237 €

\* 2011: 8.567 geförderte Kinder und zusätzlich 693 "kostenneutrale" Kinder /  
inkl. 291 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
2013: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
2014: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
2015: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
2016: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
2017: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>060104 Kinder- und Jugendförderung: finanzielle Förderung</b>						
Anzahl eingegangener Förderanträge	1.729	1.800	<b>1.800</b>	1.800	1.800	1.800
Fördervolumen						
- LWL-Mittel	51.100 €	51.100 €	<b>51.100 €</b>	51.100 €	51.100 €	51.100 €
- Landesmittel	37.566.931 €	36.000.000 €	<b>36.000.000 €</b>	36.000.000 €	36.000.000 €	36.000.000 €
- Bundesmittel	208.103 €	270.000 €	<b>270.000 €</b>	270.000 €	270.000 €	270.000 €
<b>060105 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder</b>						
Anzahl eingegangener Förderanträge	1.925	1.300	<b>1.100</b>	700	700	700
Fördervolumen - Landesmittel	903.805.068 €	920.000.000 €	<b>990.000.000 €</b>	920.000.000 €	920.000.000 €	700.000.000 €

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am		Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014	
	1	2	3	
<b>Beamtinnen/Beamte</b>				
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	5,97	6,00	4,00	
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00	
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	37,39	39,50	41,50	
<b>Summe Planstellen</b>	<b>45,36</b>	<b>47,50</b>	<b>47,50</b>	
<b>Nachrichtlich:</b>				
Aufwendungen für sonstiges Personal		961.538 EUR	1.034.662 EUR	





## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	323.489	147.140	<b>147.140</b>	148.611	150.098	151.598
3	+ Sonstige Transfererträge	785.051	551.000	<b>551.000</b>	556.510	562.075	567.696
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	182.347	185.624	<b>185.624</b>	187.480	189.355	191.249
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.495	290.000	<b>347.000</b>	350.470	353.975	357.514
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	225.969					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.877.351</b>	<b>1.173.764</b>	<b>1.230.764</b>	<b>1.243.072</b>	<b>1.255.502</b>	<b>1.268.057</b>
11	- Personalaufwendungen	3.657.563	4.085.539	<b>4.164.779</b>	4.206.427	4.248.491	4.290.976
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.450	268.640	<b>268.640</b>	271.326	274.040	276.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.410					
15	- Transferaufwendungen	101.870.494	107.756.100	<b>109.324.100</b>	114.098.022	117.940.002	121.301.042
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.538	39.500	<b>39.500</b>	39.895	40.294	40.697
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>105.926.454</b>	<b>112.149.779</b>	<b>113.797.019</b>	<b>118.615.670</b>	<b>122.502.827</b>	<b>125.909.496</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-104.049.102</b>	<b>-110.976.015</b>	<b>-112.566.255</b>	<b>-117.372.599</b>	<b>-121.247.325</b>	<b>-124.641.438</b>

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz beinhaltet:

\*)

- Zuschüsse für das Deutsch-Polnische Jugendwerk	70.000 EUR	(70.000 EUR)
Deutsch-Französische Jugendwerk	25.000 EUR	(25.000 EUR)
- Rückzahlungen für nicht verwendete Zuschüsse aus Vorjahren aus dem Bereich der integrativen Erziehung in Kindertageseinrichtungen	21.100 EUR	(21.100 EUR)
- Zweckgebundene Mittel aus dem Landesjugendplan. Die Mittel dienen zur teilweisen Finanzierung der nicht durch Bundeszuschuss gedeckten Kosten für im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) durchzuführende Seminare.	25.000 EUR	(25.000 EUR)
- Zuweisung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Mitarbeiter/innen, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden	5.040 EUR	(5.040 EUR)
- Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Bildungsscheck)	1.000 EUR	(1.000 EUR)

**03 Sonstige Transfererträge**

Es handelt sich um:

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz für den Bereich „Kinder in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen“	550.000 EUR	(550.000 EUR)
- Rückzahlung gewährter Hilfen für den Bereich „Kinder in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen“	1.000 EUR	(1.000 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet:

- Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	176.000 EUR	(176.000 EUR)
- Erträge aus Beratungsleistungen	8.500 EUR	(8.500 EUR)
- sonstige Dienstleistungen	1.124 EUR	(1.124 EUR)

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
	Es handelt sich um Erstattungen für Personalaufwendungen für Fachberater/-innen im LWL-Landesjugendamt durch		
	- den Bund	193.000 EUR	(113.000 EUR)
	- das Land	154.000 EUR	(177.000 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 240.576 EUR ( <i>Vorjahr: 178.919 EUR</i> ) veranschlagt.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
	Es handelt sich um:		
	- Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	233.740 EUR	(233.740 EUR)
	- Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe. Für Modellvorhaben können Verpflichtungen bis zur Höhe von 25.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2015 über den Ansatz 2014 hinaus eingegangen werden	34.900 EUR	(34.900 EUR)
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen</b>		
	Für den Aufgabenbereich „Versorgung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen“ sind Aufwendungen i.H.v. 109.178.000 EUR veranschlagt. Es sind auch Leistungen an additive Kindertageseinrichtungen enthalten, die Kinder mit und ohne Behinderung betreuen.		
	Die Aufwendungen i.H.v. 109.178.000 EUR setzen sich wie folgt zusammen:		
	- 2.000 Kinder ( <i>Vorjahr: 2.100 Kinder</i> ) in heilpädagogischen und additiven Kindertageseinrichtungen	47.848.000 EUR	(49.025.000 EUR)
	- Fahrtkosten	6.500.000 EUR	(7.130.000 EUR)
	- für die integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen	54.830.000 EUR	(51.455.000 EUR)
	Der Berechnung liegt eine durchschnittliche Vergütung pro Tag von rd. 65,85 EUR ( <i>Vorjahr: 63,96 EUR</i> ) in den heilpädagogischen und additiven Kindertageseinrichtungen zugrunde. Dem gegenüber verringert sich die Kinderzahl durch die sukzessive Dezentralisierung von reinen heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen zu integrativen Kindertageseinrichtungen.		
	Bei den Fahrtkosten im Rahmen der Eingliederungshilfe für Kinder mit Behinderung ist der Minderbedarf durch eine geringere Kinderzahl und dadurch dass das Tariftreue- und Vergabegesetz bei den ersten Einrichtungen erst zum 01.08.2014 und bei den weiteren Einrichtungen in den Folgejahren umgesetzt wird, begründet. Ein Kostenanstieg bei den Fahrtkosten im Rahmen der Betreuung von Kindern mit Behinderung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen konnte wegen der Ausschreibung der Zentralen Einkaufsorganisation abgemildert werden.		

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Die für die integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen veranschlagten Mittel sind zur Mitfinanzierung der behinderungsbedingten Mehrkosten, die durch eine integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen entstehen, bestimmt. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der vom Landschaftsausschuss am 19.12.2008 beschlossenen Richtlinien in der Fassung vom 29.06.2012. Dieser Betrag ist vorgesehen für die Fortführung der Finanzierung der im Kindergartenjahr 2013/2014 geförderten Kinder im Zeitraum 1.1. bis 31.12.2014 i.H.v. 53.720.000 EUR (Vorjahr: 50.565.000 EUR) sowie zusätzlich im Kindergartenjahr 2014/2015 zu fördernden Kindern im Zeitraum 1.8. bis 31.12.2014 i.H.v. 1.110.000 EUR (Vorjahr: 890.000 EUR). In dem Ansatz ist ebenfalls die Förderung von bis zu 600 Kindern mit Behinderung unter 3 Jahren enthalten.

Der Berechnung liegen eine steigende Inanspruchnahme der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen durch weitere 264 Kinder (inklusive 100 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren) ab 01.08.2014 (Kindergartenjahr 2014/2015) auf insgesamt 7.300 Kinder sowie eine Erhöhung der Personalkostenpauschalen um rd. 2,9% ab 01.08.2014 aufgrund Tarifsteigerung, die ab Beginn des auf die Änderung der Vergütung folgenden Kindergartenjahres wirksam wird, zugrunde.

Die Ansätze 2014 können mit Verpflichtungen bis zur Höhe von insgesamt 45,9 Mio. EUR vorbelastet sein (s.a. Vorlage 11/1898). Über die Ansätze 2014 hinaus können Verpflichtungen in folgender Höhe zu Lasten der Haushaltsjahre 2015 bis 2019 eingegangen werden:

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten	in 2013 bereits eingegangene Verpflichtung	Mindestansatz
Haushaltsjahr 2015: 30,2 Mio. EUR	zzgl. 19,1 Mio. EUR	= 49,3 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2016: 21,4 Mio. EUR	zzgl. 11,4 Mio. EUR	= 32,8 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2017: 12,9 Mio. EUR	zzgl. 2,4 Mio. EUR	= 15,3 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2018: 4,4 Mio. EUR		= 4,4 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2019: 2,1 Mio. EUR		= 2,1 Mio. EUR

Des Weiteren sind folgende Aufwendungen geplant für:

- Zuweisungen/Zuschüsse für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes an Gemeinden und Gemeindeverbände	41.000 EUR	(41.000 EUR)
an Körperschaften, Verbände, Vereine	29.000 EUR	(29.000 EUR)
- Zuweisungen/Zuschüsse für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.000 EUR	(19.000 EUR)
an Körperschaften, Verbände, Vereine	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- Sach- und Honoraraufwendungen zur Entwicklung von Praxismodellen in ca. 10 Kommunen im Rahmen des Programms „Jugendarbeit und Kommunalpolitik antworten auf Rechtsextremismus“	51.100 EUR	(51.100 EUR)

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	398					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	398					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-104.048.704	-110.976.015	-112.566.255	-117.372.599	-121.247.325	-124.641.438
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-104.048.704	-110.976.015	-112.566.255	-117.372.599	-121.247.325	-124.641.438
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-104.048.704	-110.976.015	-112.566.255	-117.372.599	-121.247.325	-124.641.438

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten	35.000 EUR	(38.500 EUR)
<b>19</b>	<b>Finanzerträge</b> Es handelte sich bis 2012 um Zinserträge von Heimen für Kinder und Jugendliche für gewährte Darlehen.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.693.560	1.173.764	1.230.764		1.243.072	1.255.502	1.268.057
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.979.563	111.970.860	113.556.443		118.372.688	122.257.416	125.661.630
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-105.286.002	-110.797.096	-112.325.679		-117.129.617	-121.001.913	-124.393.572
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Fachliche Begleitung und hoheitliche Aufgaben im Bereich der Erzieherischen Hilfen.

Weitere Aufgaben: Zentrale Adoptionsstelle; Kostenerstattung; Schiedsstelle; Jugendhilfeplanung; Jugendpsychiatrie; Rechtsangelegenheiten.

Förderung der Familienbildungsstätten und Beratungsstellen.

#### Zielgruppe(n)

Öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe in Westfalen-Lippe (und bundesweit) sowie gesetzliche Kooperationspartner; Fachkräfte in der Jugendhilfe (z.B. der kommunalen sozialen Dienste und der erzieherischen Hilfen, Vormünder, Beistände, wirtschaftliche Abteilungen); Schutz von Kindern in Heimen: ca. 20.500 Kinder und Jugendliche und ca. 12.500 Mitarbeiter/innen in 460 Einrichtungen; Adoptionsvermittlungsstellen bei örtlichen Jugendämtern und freien Trägern; Privatpersonen (Adoptionsbewerber); Vormundschaftsgerichte in Westfalen-Lippe; Bundeszentralstelle für Auslandsadoption beim Generalbundesanwalt; Rechtsanwälte; Notare; Urkundspersonen im Jugendamt; Betroffene der Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975

#### Besonderheiten im Planjahr

Umsetzung der Ergebnisse des "Runden Tisches Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre" zur Aufarbeitung der Vergangenheit (s. Vorlagen 13/0441 und 13/0736) durch die regionale Anlauf- und Beratungsstelle beim LWL-Landesjugendamt.

**Produktgruppenübersicht: Erzieherische Hilfen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
060202 Beratung, Planung, Förderung	Qualifizierung und Verbesserung der Handlungs- sowie der Problemlösungskompetenz der Fachkräfte. Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben (z.B. BKiSchG) sowie bei der Erprobung und Konzeption innovativer Ansätze. Gewährleistung zeitnaher Lösungsangebote und Informationsweitergabe. Schaffung eines flächendeckenden Angebotes an Plätzen für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder in Familien. Finanzielle Förderung in den Bereichen der Familienbildung, den Beratungsstellen und den Zufluchtsstätten.
060203 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	Gewährleistung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen durch die Betriebserlaubniserteilung als Prävention sowie durch Beratung und Prüfung während der Betriebsführung.
060204 Andere Aufgaben der Jugendhilfe	Überregionaler Ausgleich der zufallsbedingten Kostenbelastung der örtlichen Träger der Jugendhilfe. Sicherstellung der fachlichen und personellen qualifizierten Wahrnehmung von Vereinsvormundschaften. Steigerung der fachlichen Qualifikation und Handlungskompetenz von Fachkräften. Bearbeitung von örtlichen Problemstellungen und Finden fachlicher und inhaltlicher Lösungsmöglichkeiten.
060205 Zentrale Adoptionsstelle	Sicherstellung des Kinderschutzes und des Kindeswohls im Adoptionsvermittlungsverfahren in rechtlicher, sozialpädagogischer, sozialmedizinischer und psychologischer Hinsicht, insbesondere bei interstaatlichen Adoptionen durch Sicherstellung der fachlichen und/oder personellen Qualifizierung der Adoptionsvermittlung.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>060202 Beratung, Planung, Förderung</b>						
Anzahl der Fortbildungen	84	95	<b>85</b>	85	85	85
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	3.889	2.800	<b>2.600</b>	2.600	2.600	2.600
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	102	145	<b>120</b>	120	120	120
Anzahl Kinder/Jugendliche in Westfälischen Pflegefamilien	1.230	1.050	<b>1.200</b>	1.200	1.200	1.200
Anzahl eingegangener Förderanträge	578	590	<b>590</b>	590	590	590
Fördervolumen - Landesmittel	38.368.303 €	36.000.000 €	<b>36.000.000 €</b>	36.000.000 €	36.000.000 €	36.000.000 €
<b>060203 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	211	200	<b>200</b>	200	200	200
Anzahl örtliche Prüfungen	377	300	<b>370</b>	370	370	370
Überprüfungen "Bes. Vorkommnisse in Einrichtungen"	176	150	<b>180</b>	180	180	180
Vermittlungen von geeigneten Einrichtungen	75	80	<b>80</b>	80	80	80

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>060204 Andere Aufgaben der Jugendhilfe</b>						
Kostenerstattungszusagen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus LWL-Mitteln	1	10	1	0	0	0
Sonstige Kostenerstattungszusagen	27	20	20	20	20	20
Finanzvolumen LWL-Mittel	509.415 €	610.000 €	610.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Kostenerstattungszusagen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus Landesmitteln	6	300	440	500	600	600
Finanzvolumen Landesmittel	194.272 €	6.300.000 €	10.300.000 €	11.700.000 €	14.000.000 €	14.000.000 €
Anzahl der Fortbildungen	23	22	22	22	22	22
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	745	440	440	440	440	440
<b>060205 Zentrale Adoptionsstelle</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	98	100	100	100	100	100
Anzahl abgeschlossener Adoptionsverfahren	9	10	10	10	10	10

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2013	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	5,00	5,00	4,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	21,29	24,41	25,41
<b>Summe Planstellen</b>	<b>28,29</b>	<b>31,41</b>	<b>31,41</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		143.484 EUR	131.975 EUR



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.455	1.000	<b>1.000</b>	1.010	1.020	1.030
3	+ Sonstige Transfererträge		200	<b>200</b>	202	204	206
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.597	8.000	<b>8.000</b>	8.080	8.161	8.242
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	253.328	217.100	<b>217.100</b>	219.271	221.464	223.678
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	379.264	220.000	<b>220.000</b>	222.200	224.422	226.666
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.977	500	<b>500</b>	505	510	515
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>750.622</b>	<b>446.800</b>	<b>446.800</b>	<b>451.268</b>	<b>455.781</b>	<b>460.338</b>
11	- Personalaufwendungen	1.985.630	2.091.213	<b>2.198.667</b>	2.220.654	2.242.860	2.265.289
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912.532	881.000	<b>887.750</b>	850.528	853.333	856.166
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	450.000	450.000	<b>300.000</b>	300.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.606	43.193	<b>47.300</b>	47.773	48.251	48.733
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>3.406.767</b>	<b>3.465.406</b>	<b>3.433.717</b>	<b>3.418.954</b>	<b>3.144.444</b>	<b>3.170.188</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.656.145</b>	<b>-3.018.606</b>	<b>-2.986.917</b>	<b>-2.967.686</b>	<b>-2.688.663</b>	<b>-2.709.850</b>



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>02</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Bildungsscheck).		
<b>03</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b> Es sind Rückzahlungen im Bereich der Kostenerstattungen nach §§ 89 ff. SGB VIII geplant: - bei nicht vorhandenem gewöhnlichen Aufenthalt nach §§ 89 ff. SGB VIII - bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII		*)
		100 EUR	(100 EUR)
		100 EUR	(100 EUR)
<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> Hierbei handelt es sich um: - Gebühren für die Durchführung eines internationalen Adoptionsvermittlungsverfahrens nach § 5 Ziff.3 AdVermiStAnKoV i.V.m. § 7 Abs. 3 AdVermiG - Erstattung der Aufwendungen nach der Schiedsstellenverordnung SGB VIII -SchV-SGB VIII- vom 20.04.1999	7.500 EUR	(7.500 EUR)
		500 EUR	(500 EUR)
<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Der Ansatz beinhaltet: - Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl. Davon sind 25.000 EUR durch die Mitglieder des Trägerverbundes der Westfälischen Pflegefamilien für Supervisionskosten zu zahlen. - Erträge aus Beratungsleistungen - sonstige Dienstleistungen	200.000 EUR	(200.000 EUR)
		13.500 EUR	(13.500 EUR)
		3.600 EUR	(3.600 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> Der Ansatz beinhaltet: - Erstattung der Personalkosten für die eingerichtete regionale Anlauf- und Beratungsstelle beim LWL-Landesjugendamt im Rahmen des Entschädigungsfonds ehemalige Heimerziehung - Erstattung der jährlichen Aufwendungen für die erbrachten Leistungen zur „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Systems Westfälische Pflegefamilien“ von den Trägern des Kooperationsverbundes Westfälische Pflegefamilien	122.000 EUR	(122.000 EUR)
		98.000 EUR	(98.000 EUR)

**07 Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich um Bußgelder, die vom LWL-Landesjugendamt hauptsächlich Heimträgern auferlegt werden, um Ordnungswidrigkeiten zu ahnden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 121.414 EUR (*Vorjahr: 96.896 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nach den höchstrichterlichen Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes vom 24.06.1999 hat das LWL-Landesjugendamt gemäß § 89 d SGB VIII a.F. Kostenerstattungen in den Einzelfällen zu leisten, in denen es in der Zeit vom 01.04.1993 bis zum 30.06.1998 vom Bundesverwaltungsamt zum Kostenträger bestimmt worden ist. Das gesamte Erstattungsvolumen wird unter Berücksichtigung der aktualisierten Durchschnittskosten pro Einzelfall (Angaben vom Bundesverwaltungsamt) und einer LJA-internen Prüfung der noch vorhandenen Erstattungsanträge auf maximal 70,0 Mio. EUR geschätzt. Bislang sind in den Haushaltsjahren 1999 bis 2013 rund 69,19 Mio. EUR bereitgestellt worden. Mit einer endgültigen Abwicklung der Erstattungsverfahren ist wegen ungesicherter Angaben über die durchschnittliche Hilfedauer und der geltenden Verjährungsregelungen nicht vor Ende 2014 zu rechnen.

Geplant sind Kostenerstattungen für:

- bei nicht vorhandenem gewöhnlichen Aufenthalt nach §§ 89 ff. SGB VIII	560.000 EUR	(560.000 EUR)
- Gewährung von Jugendhilfe für Deutsche im Ausland nach § 6 Abs. 3. i.V.m. § 85 Abs. 2 Ziffer 9 SGB VIII	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII a. F. außerhalb von Einrichtungen	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII a. F. in Einrichtungen	30.000 EUR	(30.000 EUR)

Des Weiteren sind folgende Aufwendungen geplant für:

- Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	204.300 EUR	(194.300 EUR)
- Leistungen der Jugendhilfe für Beratungsprojekte, die für Referenten- und Materialaufwendungen verwandt werden.	7.750 EUR	(1.000 EUR)
- Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe. Für Modellmaßnahmen können Verpflichtungen bis zur Höhe von 25.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 über den Ansatz 2013 hinaus eingegangen werden.	35.000 EUR	(35.000 EUR)
- Koordinierungsarbeiten der Hilfen gem. § 33 Satz 2 SGB VIII (Westfälische Pflegefamilien)	30.700 EUR	(30.700 EUR)

Die Aufwendungen für die Koordinierungsarbeiten der Hilfen gem. § 33 Satz 2 SGB VIII sind für:

- Maßnahmen zum Qualitätsmanagement
- Supervisionskosten der Familienberater, im Rahmen der Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl. erfolgt eine Refinanzierung in Höhe von 25.000 EUR
- Kosten für Werbung und Veröffentlichungen
- Sachaufwendungen der Koordinationsarbeit im LWL-Landesjugendamt

**15 Transferaufwendungen**

Der Bund, die (11 westdeutschen) Länder und Kirchen haben die Vorschläge des "Runden Tisches Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre" aufgegriffen und gemeinsam einen Renten- und Entschädigungsfonds über 120 Mio. EUR eingerichtet. Das Land NRW wird sich an dem Fonds insgesamt mit einer Summe von ca. 9 Mio. EUR beteiligen.

Vor dem Hintergrund der besonderen Verantwortung der Landesjugendämter hatte das Land NRW die Landschaftsverbände gebeten, sich mit insgesamt 3 Mio. EUR an dieser Summe zu beteiligen. Der Landschaftsausschuss hat am 07.10.2011 beschlossen, dass sich der LWL bereiterklärt, sich an dem Entschädigungsfonds ehemalige Heimerziehung mit einer Summe bis zu 1,5 Mio. EUR zu beteiligen (Vorlage 13/0736/1).

Dies bedeutet für jeden Verband eine Summe von 1,5 Mio. EUR, die nach der Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung, Finanzierung und Verwaltung des Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" beginnend ab dem Jahre 2012 in zwei Teilbeträgen von jeweils 0,45 Mio. EUR bis 2013 und ab dem Jahre 2014 bis 2015 in zwei Teilbeträgen von jeweils 0,3 Mio. EUR bezahlt werden.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten

42.000 EUR (37.193 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.656.145	-3.018.606	-2.986.917	-2.967.686	-2.688.663	-2.709.850
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.656.145	-3.018.606	-2.986.917	-2.967.686	-2.688.663	-2.709.850
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.656.145	-3.018.606	-2.986.917	-2.967.686	-2.688.663	-2.709.850



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	733.866	446.800	446.800		451.268	455.781	460.338
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.131.569	3.433.036	3.312.303		3.296.326	3.020.589	3.045.095
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-2.397.703	-2.986.236	-2.865.503		-2.845.058	-2.564.809	-2.584.757
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Beratung und Unterstützung der Gebietskörperschaften, LWL-Fachkliniken und Abteilungen.  
Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen der Drogen- und Suchthilfe in Westfalen-Lippe.  
Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitsfeldern, insbesondere der Jugend- und Suchthilfe.  
Entwicklung von Antworten auf neue Herausforderungen für die Drogen- und Suchthilfe sowie die modellhafte Erprobung bedarfsorientierter Präventions- und Hilfeangebote.  
Unterstützung der Selbsthilfe.

Die im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten entstehenden zusätzlichen Personal- und Sachaufwendungen sind zu 100 % refinanziert.

Zielgruppe(n)

Mitgliedskörperschaften des LWL; Facheinrichtungen der Mitgliedskörperschaften sowie der Wohlfahrtsverbände und deren Mitarbeiter/innen; LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen (Jugendhilfe, PsychiatrieVerbund und Sozialhilfe); Selbsthilfegruppen und -initiativen; Ministerien und Fachstellen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

Besonderheiten im Planjahr

keine



**Produktgruppenübersicht: LWL-Koordinationsstelle Sucht**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
070101 Grundsatzangelegenheiten der Suchtbekämpfung und Fortbildung	Beratung und Unterstützung der Drogen- und Suchthilfeeinrichtungen. Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen in Suchtfragen. Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitsfeldern. Entwicklung von Antworten auf neue Herausforderungen für die Drogen- und Suchthilfe, insbesondere der Prävention. Unterstützung der Selbsthilfe.
070102 Weiterbildung, Modelle und Projekte	Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen in Suchtfragen. Förderung von Kooperationen. Modellhafte Entwicklung und Erprobung bedarfsorientierter Präventions- und Hilfeangebote.

## Produktgruppe 0701

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Gesundheitsdienste: Produktbereich 07

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>070101 Grundsatzangelegenheiten der Suchtbekämpfung und Fortbildung</b>						
Anzahl der Projekte (Entwicklung)	2	2	2	2	2	2
Anzahl der fachlichen Stellungnahmen und Beratungen	45	50	55	55	55	55
Anzahl der Publikationen	14	9	9	9	9	9
Anzahl der Veranstaltungen	45	38	33	33	33	33
Anzahl der Teilnehmenden Fortbildung	849	1.000	900	900	900	900
Anzahl der Teilnehmendentage Fortbildung	1.461	2.000	1.850	1.850	1.850	1.850
<b>070102 Weiterbildung</b>						
Anzahl der Weiterbildungen	8	5	6	6	6	6
Anzahl der Teilnehmenden Weiterbildung	140	60	72	72	72	72
Anzahl der Teilnehmendentage Weiterbildung	1.944	1.500	1.750	1.750	1.750	1.750
<b>Modelle und Projekte</b>						
Anzahl der Projekte (Durchführung)	6	2	2	2	2	2

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	4,50	5,50	5,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>6,50</b>	<b>7,50</b>	<b>7,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>42.326 EUR</b>	<b>113.139 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.116	152.000	43.154	2.000	2.000	2.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	363.392	292.660	289.520	284.060	290.160	290.660
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	423.509	444.660	332.674	286.060	292.160	292.660
11	- Personalaufwendungen	515.065	594.395	502.723	507.750	512.828	517.956
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	522.860	291.545	255.592	225.010	230.820	230.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.074	15.350	15.400	14.460	14.971	15.532
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.050.999	901.290	773.715	747.220	758.618	763.508
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-627.490	-456.630	-441.041	-461.160	-466.458	-470.848

## Produktgruppe 0701

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Gesundheitsdienste: Produktbereich 07

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- Zuweisungen der EU zum Projekt „FreD bei den Strafverfolgungsbehörden“ <sup>1</sup>	41.154 EUR	(*)
- Zuweisungen der EU zum Projekt "Wiki - par/you" <sup>2</sup>	-	(150.000 EUR)
- Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen <sup>2</sup>	2.000 EUR	(2.000 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Teilnahmegebühren/-entgelte für das Projekt „FreD bei den Strafverfolgungsbehörden“	7.560 EUR	(-)
- Teilnahmegebühren/-entgelte für Weiterbildungen	190.460 EUR	(181.160 EUR)
- Teilnahmegebühren/-entgelte für Fortbildungen/Fachtagungen	90.000 EUR	(110.000 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 25.493 EUR (*Vorjahr: 19.338 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- das Projekt „FreD bei den Strafverfolgungsbehörden“	34.320 EUR	(-)
- das Projekt "Wiki - par/you"	-	(76.000 EUR)
- Weiterbildungen	142.372 EUR	(135.495 EUR)
- Fortbildungen	78.900 EUR	(80.050 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten

14.500 EUR (15.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-627.490	-456.630	-441.041	-461.160	-466.458	-470.848
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-627.490	-456.630	-441.041	-461.160	-466.458	-470.848
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-627.490	-456.630	-441.041	-461.160	-466.458	-470.848

**<sup>1</sup> FreD bei den Strafverfolgungsbehörden:**

Entsprechend der „Nationalen Strategie der Drogen- und Suchtpolitik“ verfolgt das aktuelle FreD Projekt (FreD bei den Strafverfolgungsbehörden) gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit, eine bundesweite Verbreitung des Konzepts mit dem Schwerpunkt der Bekanntmachung bei Strafverfolgungsbehörden (Justiz, Polizei sowie Jugendgerichtshilfen). Flankiert wird diese Maßnahme u.a. durch Veröffentlichungen in relevanten Medien der Strafverfolgungsbehörden sowie durch die Ausbildung neuer FreD-Trainer.

**<sup>2</sup> Wiki - par/you:**

Wiki - par/you ist ein EU-Projekt, in dem Schlüsselpersonen (Key person) geschult werden sollen, unterstützend Informationen und Beratung für Eltern und Angehörige suchtmittelkonsumierender Jugendlicher in geeigneter Form weiter zu geben. Hierzu sollen anhand der Ergebnisse der RAR-Methode maßgebliche Schlüsselpersonen und Schlüsseleinrichtungen identifiziert und vor allem in Gesprächsführung geschult werden. Trainingsmethode, eine Internetdatenbank und Handouts werden erarbeitet und für Eltern sowie Fachkräfte installiert.

**<sup>3</sup> Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen:**

Der LWL führt für die in der Sucht- und Drogenhilfe tätigen Berater/-innen und Therapeuten/-innen Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen zur beruflichen Qualifikation durch. Die Finanzierung erfolgt über die Teilnahmeentgelte, das Land NRW und den LWL.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.511	444.660	332.674	286.060
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.022.615	881.952	748.222	721.472	732.613	737.242
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-612.105	-437.292	-415.548	-435.412	-440.453	-444.582
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						





Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Soest

Produktgruppe 0302

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Sicherstellung von Basis- und Vertiefungskursen für blinde Schüler/innen aus Westfalen-Lippe durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen als freiwillige Aufgabe des Schulträgers auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses durch den Landschaftsausschuss vom 19.03.1999.

#### Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schule und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schule und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen von anderen Schulen und ihre Erziehungsberechtigten (für die Basis- und Vertiefungskurse)  
Schulleitung und Lehrkräfte

#### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Soest**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030201 von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030202 LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030201 von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Soest</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	61	60	<b>60</b>	60	60	60
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung)						
- in der Primar- und Sekundarstufe	49	53	<b>46</b>	46	46	46
- in den Realschulklassen	88	80	<b>74</b>	74	74	74
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.526 €	<b>1.856 €</b>	1.856 €	1.856 €	1.856 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.208 €	<b>4.728 €</b>	4.728 €	4.728 €	4.728 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	18,8%	17,5%	<b>17,5%</b>	17,5%	17,5%	17,5%
<b>030202 LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Soest</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl						
- in den Teilzeitklassen der Berufsschule	181	160	<b>144</b>	144	144	144
- in den vollzeitschulischen Bildungsgängen	103	102	<b>97</b>	97	97	97
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.325 €	<b>1.349 €</b>	1.349 €	1.349 €	1.349 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	3.633 €	<b>4.024 €</b>	4.024 €	4.024 €	4.024 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	29,8%	27,0%	<b>27,5%</b>	27,5%	27,5%	27,5%

Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Soest

Produktgruppe 0302

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	4,64	4,70	4,70
<b>Summe Planstellen</b>	<b>4,64</b>	<b>4,70</b>	<b>4,70</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	- EUR	- EUR
-------------------------------------	-------	-------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.533	137.000	155.000	156.450	157.915	159.394
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.813	14.500	17.000	17.170	17.342	17.515
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.527	340.000	360.000	363.600	367.236	370.908
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	342					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	530.215	491.500	532.000	537.220	542.492	547.817
11	- Personalaufwendungen	202.852	226.000	233.500	235.835	238.193	240.575
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.726	333.000	334.500	337.845	341.223	344.636
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.058	89.070	75.000	75.000	75.000	75.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	784.400	804.000	835.000	843.350	851.784	860.301
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.341.037	1.452.070	1.478.000	1.492.030	1.506.200	1.520.512
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-810.822	-960.570	-946.000	-954.810	-963.708	-972.695

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge vom Land NRW für anteilige Betriebskosten für die Beschulung blinder und sehbehinderter Schüler/innen aus anderen Bundesländern am LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	130.000 EUR	(110.000 EUR)
- Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	15.000 EUR	(15.000 EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	10.000 EUR	(12.000 EUR)

\*)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für das Mittagessen 2,75 EUR erhoben	8.000 EUR	(5.500 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	8.000 EUR	(8.000 EUR)
- Entgelte für Übernachtungen im Kurshaus der von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	1.000 EUR	(1.000 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- Erstattung von anteiligen Kosten für das LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland	150.000 EUR	(180.000 EUR)
- Erstattung von anteiligen Kosten für die von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland	180.000 EUR	(135.000 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit am LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	30.000 EUR	(25.000 EUR)

Die Erstattungen von anteiligen Kosten für das LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, und die von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland sind an die Abrechnungen der Vorjahre mit dem Landschaftsverband Rheinland angepasst worden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-810.822	-960.570	-946.000	-954.810	-963.708	-972.695
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-810.822	-960.570	-946.000	-954.810	-963.708	-972.695
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-810.822	-960.570	-946.000	-954.810	-963.708	-972.695



**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	218.500 EUR	(228.700 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	116.000 EUR	(104.300 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik

819.700 EUR ( 787.900 EUR)

Mehr, aufgrund der neuen Busvorfahrt für den Schülerspezialverkehr und der neuen Telekommunikationsanlage.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.836	479.500	522.000	527.220	532.492	537.817
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.249.361	1.363.000	1.403.000	1.417.030	1.431.200	1.445.512
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-738.525	-883.500	-881.000	-889.810	-898.708	-907.695
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.024	9.000	9.600	9.600	9.600	9.600
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	9.024	9.000	9.600	9.600	9.600	9.600
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.298	59.789	74.000	74.000	74.000	74.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	43.298	59.789	74.000	74.000	74.000	74.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-34.274	-50.789	-64.400	-64.400	-64.400	-64.400
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Zuweisung des Landschaftsverbandes Rheinland als anteilige Erstattung von investiven Beschaffungen für das LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	15.000 EUR	(11.719 EUR) <sup>*)</sup>
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	59.000 EUR	(40.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	9.024	9.000	<b>9.600</b>	9.600	9.600	9.600
2	- Summe der investiven Auszahlungen	43.298	59.789	<b>74.000</b>	74.000	74.000	74.000	103.087	399.087
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-34.274</b>	<b>-50.789</b>	<b>-64.400</b>	<b>-64.400</b>	<b>-64.400</b>	<b>-64.400</b>	<b>-85.063</b>	<b>-342.663</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Soest wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Soest**

**Produkte**

**Ziele**

030301 LWL-Internat Soest

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förder-  
angebotes für die Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030301 LWL-Internat Soest</b>						
Belegbare Plätze des Internates	101/100	100	<b>95</b>	95	95	95
Belegungstage	30.490	31.000	<b>29.520</b>	29.520	29.520	29.520
Auslastungsgrad der Plätze	97,8%	100,0%	<b>100,2%</b>	100,2%	100,2%	100,2%
Jahresdurchschnittliche Belegung	98,4	100	<b>95,2</b>	95,2	95,2	95,2
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 145.996 €	0	<b>0</b>	0	0	0



Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	20,85	23,50	23,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>20,85</b>	<b>23,50</b>	<b>23,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>60.449 EUR</b>	<b>20.908 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57	57	52	52	52	52
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.223.513	2.323.943	<b>2.256.648</b>	2.256.648	2.256.648	2.256.648
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.361	2.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.952	8.000	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	171					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.241.053</b>	<b>2.334.000</b>	<b>2.260.700</b>	<b>2.260.700</b>	<b>2.260.700</b>	<b>2.260.700</b>
11	- Personalaufwendungen	1.325.053	1.480.000	<b>1.465.000</b>	1.465.000	1.465.000	1.465.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.125	204.500	<b>209.500</b>	209.500	209.500	209.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.297	31.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	272.081	255.500	<b>262.500</b>	262.500	262.500	262.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.780.556</b>	<b>1.971.000</b>	<b>1.952.000</b>	<b>1.952.000</b>	<b>1.952.000</b>	<b>1.952.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>460.497</b>	<b>363.000</b>	<b>308.700</b>	<b>308.700</b>	<b>308.700</b>	<b>308.700</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		*)
	- Vergütungssatzerträge, die mit einem kostendeckenden Vergütungssatz von voraussichtlich 71,01 EUR kalkuliert wurden. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.	2.211.648 EUR	(2.273.943 EUR)
	- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden	45.000 EUR	(50.000 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bundesfreiwilligendienst)	3.000 EUR	(3.000 EUR)
	- Erstattungen des LWL-Heilpädagogischen Kinderheimes Hamm	-	(5.000 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	102.000 EUR	(108.500 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner	107.500 EUR	(96.000 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik	160.700 EUR	(193.500 EUR)
	- Mieten und Mietnebenkosten für Außenwohngruppen	85.000 EUR	(43.000 EUR)
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Beschäftigte, Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren	16.800 EUR	(19.000 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	460.497	363.000	308.700	308.700	308.700	308.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	460.497	363.000	308.700	308.700	308.700	308.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	460.497	363.000	308.700	308.700	308.700	308.700

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Soest anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.138.256	2.333.943	2.260.648		2.260.648	2.260.648	2.260.648
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.722.633	1.940.000	1.937.000		1.937.000	1.937.000	1.937.000
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	415.623	393.943	323.648		323.648	323.648	323.648
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.645	31.000	16.500		16.500	16.500	16.500
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	27.645	31.000	16.500		16.500	16.500	16.500
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-27.645	-31.000	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	1.500 EUR	*) (-)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	15.000 EUR	(15.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	27.645	31.000	<b>16.500</b>	16.500	16.500	16.500	58.645	124.645
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-27.645</b>	<b>-31.000</b>	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>	<b>-58.645</b>	<b>-124.645</b>





Haushaltsplan 2014

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen für:

- a) Berufsausbildungen und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen  
überwiegend mit internatsmäßiger Unterbringung,
- b) die Unterstützung betrieblicher Qualifizierungen für Menschen mit Behinderungen als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- c) das Beratungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben als Unterstützungsleistung für das LWL-Integrationsamt Westfalen,
- d) sonstige Dienstleistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Das LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

#### Zielgruppe(n)

Menschen mit Behinderungen in einer stationären Bildungsmaßnahme bzw. in betrieblichen Qualifizierungen und ihre Ausbildungsbetriebe sowie blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben und ihre Arbeitgeber

#### Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2014

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

**Produktgruppenübersicht: LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen**

**Produkte**

**Ziele**

050101 LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde  
und sehbehinderte Menschen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für Leistungen  
zur Teilhabe am Arbeitsleben ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Haushaltsplan 2014

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>050101 LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen</b>						
Maßnahmetage pro Jahr						
- stationäre Bildungsmaßnahmen	42.805	44.500	<b>37.500</b>	37.500	37.500	37.500
- davon mit Unterbringung im Wohnheim	35.338	34.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000
- Unterstützung betrieblicher Qualifizierungen	4.221	2.000	<b>300</b>	0	0	0
Neue Teilnehmer/innen an Bildungsmaßnahmen						
- Berufsausbildungen	27	30	<b>20</b>	20	20	20
- Berufsvorbereitung	15	25	<b>20</b>	20	20	20
- betriebliche Qualifizierungen	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 170.162 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Haushaltsplan 2014

LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen

Produktgruppe 0501

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2013	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,64	2,00	2,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	56,05	66,00	66,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>58,69</b>	<b>69,00</b>	<b>69,00</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	31.687 EUR	12.934 EUR
-------------------------------------	------------	------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.258	112.400	12.000	12.000	12.000	12.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.383.852	4.979.665	4.658.133	4.658.133	4.658.133	4.658.133
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	197.110	138.000	147.000	147.000	147.000	147.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540.586	447.000	463.000	463.000	463.000	463.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.583	8.300	6.000	6.000	6.000	6.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.151.389	5.685.365	5.286.133	5.286.133	5.286.133	5.286.133
11	- Personalaufwendungen	3.482.058	3.812.065	3.491.560	3.491.560	3.491.560	3.491.560
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270.518	1.470.000	1.455.000	1.455.000	1.455.000	1.455.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	234.921	240.000	190.000	190.000	190.000	190.000
15	- Transferaufwendungen	74.261	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	424.352	607.000	451.000	451.000	451.000	451.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.486.110	6.229.065	5.687.560	5.687.560	5.687.560	5.687.560
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-334.721	-543.700	-401.427	-401.427	-401.427	-401.427

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest.

Der Sonderposten für Instandhaltung und Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest wurde aufgelöst. Die Entnahme zur Finanzierung der vom LWL-BLB durchgeführten baulichen Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest ist im Rahmen der Ermittlung der Veränderung des Eigenkapitalunterkontos als Sondertatbestand zu berücksichtigen.

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Vergütungssatzerträge der Arbeitsagenturen für die Durchführung von (Aus-)Bildungsmaßnahmen und für die Unterstützung betrieblicher Berufsausbildungen
- Erstattungen von Nebenkosten (Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für die Teilnehmer/innen)
- Vermittlungsprämien der Arbeitsagenturen

\*)

	4.281.133 EUR	(4.603.665 EUR)
	350.000 EUR	(350.000 EUR)
	27.000 EUR	(26.000 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge aus der Ausbildungsproduktion
- Erträge aus der im Rahmen der Ausbildung bewirtschafteten Cafeteria sowie aus dem Freizeitraum
- Erträge aus der Abgabe von Verpflegung an Mitarbeiter/innen und Dritte
- Erträge aus sonstigen privaten Leistungsentgelten

	40.000 EUR	(60.000 EUR)
	29.000 EUR	(27.500 EUR)
	15.000 EUR	(13.000 EUR)
	63.000 EUR	(37.500 EUR)

<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> Hierbei handelt es sich um:		
	- Erstattungen des LWL-Integrationsamtes Westfalen für das Beratungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben (einschließlich Hilfsmittelpool)	372.000 EUR	(357.000 EUR)
	- Erstattungen des Landes NRW im Rahmen der Aktion "100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in NRW" für die überbetriebliche Berufsausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest	53.000 EUR	(53.000 EUR)
	- Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	14.000 EUR	(14.000 EUR)
	- Erstattungen der LWL-Klinik Hamm für die Hausmeisterdienste und die Lieferung von Heizenergie an die LWL-Tagesklinik Soest	21.000 EUR	(20.000 EUR)
	- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bundesfreiwilligendienst)	3.000 EUR	(3.000 EUR)
<b>07</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b> Hierbei handelt es sich um Erträge aus der abzugsfähigen Vorsteuer, die systembedingt als Gegenposition zu der im Aufwand enthaltenen Vorsteuer veranschlagt ist. Die Vorsteuer im Ergebnisplan saldiert sich damit auf null.		
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 52.933 EUR ( <i>Vorjahr: 39.438 EUR</i> ) veranschlagt.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	443.500 EUR	(477.000 EUR)
	- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für die Teilnehmer/innen und sonstige Nebenkosten	350.000 EUR	(350.000 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Förderung der Teilnehmer/innen an Bildungsmaßnahmen	456.500 EUR	(420.000 EUR)
	- Aufwendungen für Lebensmittel und Selbstverpflegung	205.000 EUR	(223.000 EUR)
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen</b> Zuschuss an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für bauliche Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest.		



**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Nachrichtentechnik	229.000 EUR	(220.000 EUR)
- Mieten und Mietnebenkosten für die Außenwohngruppen	57.000 EUR	(95.000 EUR)
- Gerätemieten, Kfz-Leasing und lfd. Software-Pflegegebühren	41.500 EUR	(40.000 EUR)
- Aufwendungen für Beschäftigte, insbesondere für Fortbildung und Reisekosten	34.500 EUR	(39.000 EUR)
- Einstellung in den Sonderposten für Instandhaltung und Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest	-	(118.000 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	12.000 EUR	(2.000 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren	77.000 EUR	(84.000 EUR)

Der Sonderposten für Instandhaltung und Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest wurde aufgelöst. Der kalkulatorische Aufwand für Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen ist im Rahmen der Ermittlung der Veränderung des Eigenkapitalunterkontos als Sondertatbestand zu berücksichtigen.

**19 Finanzerträge**

Erträge aus der Verzinsung der liquiden Mittel.

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	251.012	236.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	251.012	236.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-83.709	-307.700	-251.427	-251.427	-251.427	-251.427
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-83.709	-307.700	-251.427	-251.427	-251.427	-251.427
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-83.709	-307.700	-251.427	-251.427	-251.427	-251.427



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.357.557	5.814.665	5.429.133		5.429.133	5.429.133	5.429.133
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.106.177	5.859.000	5.472.000		5.472.000	5.472.000	5.472.000
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	251.380	-44.335	-42.867		-42.867	-42.867	-42.867
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.127						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.174						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	15.302						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	167.235	361.067	300.000		300.000	300.000	300.000
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	167.235	361.067	300.000		300.000	300.000	300.000
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-151.934	-361.067	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	75.000 EUR	(161.067 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	225.000 EUR	(150.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Haushaltsplan 2014

LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen

Produktgruppe 0501

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	15.302						15.302	15.302
2	- Summe der investiven Auszahlungen	167.235	361.067	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000	528.302	1.728.302
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-151.934</b>	<b>-361.067</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-513.001</b>	<b>-1.713.001</b>



Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Paderborn

Produktgruppe 0304

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

#### Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

#### Besonderheiten im Planjahr

keine



**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Paderborn**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030401 Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030402 Liboriussschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke, Paderborn	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030403 Moritz-von-Büren-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Büren	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030401 Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	99	90	<b>91</b>	91	91	91
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	171	178	<b>178</b>	178	178	178
- davon schwerstbehinderte Kinder	128	130	<b>127</b>	127	127	127
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.254 €	<b>5.342 €</b>	5.395 €	5.449 €	5.504 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.384 €	<b>7.596 €</b>	7.672 €	7.749 €	7.827 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:18	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	87%	<b>87%</b>	87%	87%	87%
<b>030402 Liboriussschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke, Paderborn</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	133	134	<b>138</b>	138	138	138
- davon schwerstbehinderte Kinder	54	61	<b>61</b>	61	61	61
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.140 €	<b>5.312 €</b>	5.365 €	5.418 €	5.472 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	6.894 €	<b>6.675 €</b>	6.741 €	6.809 €	6.877 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:18	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	87%	<b>87%</b>	87%	87%	87%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030403 Moritz-von-Büren-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Büren</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	75	90	<b>75</b>	75	75	75
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	84	80	<b>84</b>	84	84	84
- davon schwerstbehinderte Kinder	1	3	<b>2</b>	2	2	2
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.581 €	<b>1.545 €</b>	1.560 €	1.576 €	1.591 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.790 €	<b>7.472 €</b>	7.547 €	7.622 €	7.698 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	31,25	33,50	33,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>32,25</b>	<b>34,50</b>	<b>34,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>334.302 EUR</b>	<b>187.703 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.162	86.688	<b>67.949</b>	66.961	66.760	66.815
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.600	6.120	<b>3.060</b>	3.091	3.122	3.153
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	345.360	359.800	<b>356.570</b>	360.136	363.737	367.374
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.790	307.700	<b>257.800</b>	260.378	262.982	265.612
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.465					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>748.377</b>	<b>760.308</b>	<b>685.379</b>	<b>690.565</b>	<b>696.600</b>	<b>702.953</b>
11	- Personalaufwendungen	2.068.675	2.246.909	<b>2.225.598</b>	2.260.957	2.283.567	2.306.403
12	- Versorgungsaufwendungen	4.199	5.000	<b>5.000</b>	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763.100	841.390	<b>846.961</b>	855.431	863.985	872.625
14	- Bilanzielle Abschreibungen	124.439	119.066	<b>115.462</b>	112.025	106.708	99.861
15	- Transferaufwendungen	19.442					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.011.625	2.094.369	<b>2.172.628</b>	2.215.842	2.230.357	2.274.755
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>4.991.479</b>	<b>5.306.734</b>	<b>5.365.649</b>	<b>5.449.305</b>	<b>5.489.718</b>	<b>5.558.795</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-4.243.102</b>	<b>-4.546.426</b>	<b>-4.680.270</b>	<b>-4.758.740</b>	<b>-4.793.117</b>	<b>-4.855.842</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- |  |            |              |
|--|------------|--------------|
| - Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe                           | 44.180 EUR | (66.860 EUR) |
| - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen | 23.769 EUR | (19.828 EUR) |

\*)

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschulen (OGS). Seit dem Schuljahr 2012/2013 erhebt der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst (s. Vorlage 13/0812).

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- |   |             |                |
|---|-------------|----------------|
| - Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen Paderborn und der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke Paderborn mit den Krankenkassen und den Eltern | 244.700 EUR | (247.7000 EUR) |
| - Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben  | 53.500 EUR  | (62.000 EUR)   |
| - Erstattung von Mietnebenkosten (Betriebskosten) durch die LWL-Klinik Paderborn für das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten für eine allgemeinpsychiatrische Tagesklinik sowie aus Vermietung von Wohngruppen   | 52.020 EUR  | (42.400 EUR)   |
| - Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte   | 3.000 EUR   | (4.500 EUR)    |

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Erstattungen der LWL-Behindertenhilfe Westfalen für den Einsatz von Integrationshelfer/innen an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen Paderborn | 250.000 EUR | (298.900 EUR) |
| - Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  | 6.800 EUR   | (6.800 EUR)   |

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 21.312 EUR (Vorjahr: 16.817 EUR) veranschlagt.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.243.102	-4.546.426	-4.680.270	-4.758.740	-4.793.117	-4.855.842
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.243.102	-4.546.426	-4.680.270	-4.758.740	-4.793.117	-4.855.842
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.243.102	-4.546.426	-4.680.270	-4.758.740	-4.793.117	-4.855.842



<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b> Es handelt sich um Versorgungsaufwendungen für die ehemals im Schulbereich tätigen Ordensschwestern.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	609.414 EUR	(581.750 EUR)
	- Beköstigungsaufwand	73.850 EUR	(71.350 EUR)
	- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	163.697 EUR	(188.290 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik. Mehr, insbesondere aufgrund der bei Drittanmietungen vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.	2.079.921 EUR	(2.054.217 EUR)
	- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	38.500 EUR	(5.600 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	713.192	740.480	661.610		668.226	674.908	681.657
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.856.632	5.156.159	5.241.849		5.315.755	5.361.269	5.436.977
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-4.143.439	-4.415.679	-4.580.239		-4.647.529	-4.686.361	-4.755.319
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-911						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	-911						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	115.782	71.435	35.700		35.700	35.700	35.700
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	115.782	71.435	35.700		35.700	35.700	35.700
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-116.693	-71.435	-35.700		-35.700	-35.700	-35.700
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	15.700 EUR	(20.159 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	20.000 EUR	(39.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-911					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	115.782	71.435	<b>35.700</b>	35.700	35.700	35.700	187.216	330.016
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-116.693</b>	<b>-71.435</b>	<b>-35.700</b>	<b>-35.700</b>	<b>-35.700</b>	<b>-35.700</b>	<b>-188.128</b>	<b>-330.928</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Paderborn wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2014**

**LWL-Internat Paderborn**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0305**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Paderborn**

**Produkte**

**Ziele**

030501 LWL-Internat Paderborn

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förderangebotes für die Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030501 LWL-Internat Paderborn</b>						
Belegbare Plätze des Internates	40	36	<b>32</b>	32	32	32
Belegungstage	11.736	11.460	<b>9.111</b>	9.111	9.111	9.111
Auslastungsgrad der Plätze	86,5%	94,4%	<b>87,5%</b>	87,5%	87,5%	87,5%
Jahresdurchschnittliche Belegung	34,6	34,0	<b>28,0</b>	28,0	28,0	28,0
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	- 13.051 €	0	<b>0</b>	0	0	0



Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	24,76	27,00	25,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>24,76</b>	<b>27,00</b>	<b>25,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>99.465 EUR</b>	<b>- EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	829	110	225	225	225	225
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.875.107	1.772.612	1.766.198	1.766.198	1.766.198	1.766.198
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	654					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.876.607	1.772.722	1.766.423	1.766.423	1.766.423	1.766.423
11	- Personalaufwendungen	1.508.569	1.394.422	1.408.874	1.408.874	1.408.874	1.408.874
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.622	180.443	134.810	134.810	134.810	134.810
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.253	14.616	10.005	10.005	10.005	10.005
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.898	190.141	172.189	172.189	172.189	172.189
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.866.341	1.779.622	1.725.878	1.725.878	1.725.878	1.725.878
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.266	-6.900	40.545	40.545	40.545	40.545

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 90,92 EUR (Hilfebedarfgruppe 1), 108,28 EUR (Hilfebedarfgruppe 2) bzw. 143,00 EUR (Hilfebedarfgruppe 3) kalkuliert wurden; für die Dauerwohngruppe wurde mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 172,28 EUR (Hilfebedarfgruppe 1), 211,08 EUR (Hilfebedarfgruppe 2) bzw. 288,68 EUR (Hilfebedarfgruppe 3) gerechnet. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden

\*)  
1.752.298 EUR (1.757.212 EUR)  
13.900 EUR (15.400 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner

72.610 EUR (108.975 EUR)  
62.200 EUR (71.468 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik. Weniger, aufgrund teilweiser Abmietung des Internatsgebäudes.
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)

159.298 EUR (183.497 EUR)  
5.400 EUR (100 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.266	-6.900	40.545	40.545	40.545	40.545
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	10.266	-6.900	40.545	40.545	40.545	40.545
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	10.266	-6.900	40.545	40.545	40.545	40.545

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Paderborn anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.797.211	1.772.712	1.766.298		1.766.298	1.766.298	1.766.298
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.879.452	1.765.006	1.715.873		1.715.873	1.715.873	1.715.873
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-82.242	7.706	50.425		50.425	50.425	50.425
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.076	12.080	6.700		6.700	6.700	6.700
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	41.076	12.080	6.700		6.700	6.700	6.700
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-41.076	-12.080	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>12</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>		
	Von dem Ansatz entfallen auf:		*)
	- IT-Beschaffungen	2.000 EUR	(2.380 EUR)
	- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	4.700 EUR	(7.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	41.076	12.080	<b>6.700</b>	6.700	6.700	6.700	53.156	79.956
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-41.076</b>	<b>-12.080</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-6.700</b>	<b>-53.156</b>	<b>-79.956</b>





Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Olpe

Produktgruppe 0306

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

#### Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

#### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Olpe**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030601 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030602 Michael Ende Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030603 Max von der Grün-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030604 Felsenmeerschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030605 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030601 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	24	25	<b>26</b>	26	26	26
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	27	29	<b>27</b>	27	27	27
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.768 €	<b>1.982 €</b>	1.972 €	1.963 €	1.936 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	6.128 €	<b>6.774 €</b>	6.888 €	6.907 €	7.022 €
<b>030602 Michael Ende Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	120	122	<b>126</b>	126	126	126
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	777 €	<b>767 €</b>	768 €	781 €	798 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.040 €	<b>4.368 €</b>	4.443 €	4.454 €	4.531 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030603 Max von der Grün-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	244	244	<b>250</b>	250	250	250
- davon schwerstbehinderte Kinder	93	98	<b>99</b>	99	99	99
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.812 €	<b>4.857 €</b>	4.958 €	5.008 €	5.035 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	6.761 €	<b>6.539 €</b>	6.650 €	6.669 €	6.782 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:19	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	96%	<b>96%</b>	96%	96%	96%
<b>030604 Felsenmeerschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	247	240	<b>243</b>	243	243	243
- davon schwerstbehinderte Kinder	96	97	<b>97</b>	97	97	97
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.533 €	<b>4.620 €</b>	4.702 €	4.751 €	4.784 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.759 €	<b>4.732 €</b>	4.807 €	4.828 €	4.899 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:19	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	96%	<b>96%</b>	96%	96%	96%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030605 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	55	66	<b>67</b>	67	67	67
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	88	88	<b>92</b>	92	92	92
- davon schwerstbehinderte Kinder	6	4	<b>5</b>	5	5	5
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.623 €	<b>1.582 €</b>	1.570 €	1.586 €	1.587 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.567 €	<b>5.716 €</b>	5.814 €	6.888 €	5.929 €

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	46,06	50,85	49,85
<b>Summe Planstellen</b>	<b>47,06</b>	<b>51,85</b>	<b>51,85</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	<b>286.596 EUR</b>	<b>364.582 EUR</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.588	77.150	<b>74.640</b>	74.428	73.861	73.195
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.796	444.120	<b>455.070</b>	459.621	464.217	468.859
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.435	45.650	<b>30.900</b>	16.059	16.220	16.382
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.784					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>622.603</b>	<b>566.920</b>	<b>560.610</b>	<b>550.108</b>	<b>554.298</b>	<b>558.436</b>
11	- Personalaufwendungen	2.623.474	2.678.191	<b>2.740.388</b>	2.779.086	2.806.877	2.834.945
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.080.261	1.392.370	<b>1.397.965</b>	1.411.945	1.426.064	1.440.325
14	- Bilanzielle Abschreibungen	198.267	146.138	<b>123.462</b>	112.539	110.651	97.150
15	- Transferaufwendungen	33.042					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.802.390	2.852.346	<b>2.976.336</b>	3.035.560	3.040.000	3.099.358
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>6.737.434</b>	<b>7.069.045</b>	<b>7.238.151</b>	<b>7.339.129</b>	<b>7.383.592</b>	<b>7.471.778</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-6.114.831</b>	<b>-6.502.125</b>	<b>-6.677.541</b>	<b>-6.789.021</b>	<b>-6.829.294</b>	<b>-6.913.342</b>



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	45.000 EUR	(45.000 EUR)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt „Schule von 8-13 Uhr“	20.000 EUR	(22.500 EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	9.640 EUR	(9.650 EUR)

\*)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	363.000 EUR	(355.000 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	73.800 EUR	(71.750 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	7.000 EUR	(8.000 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	15.000 EUR	(19.750 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Olpe vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	15.000 EUR	(25.000 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 32.459 EUR (*Vorjahr: 16.815 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	990.515 EUR	(989.945 EUR)
- Beköstigungsaufwand	84.250 EUR	(93.350 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	323.200 EUR	(309.075 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.114.831	-6.502.125	-6.677.541	-6.789.021	-6.829.294	-6.913.342
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.114.831	-6.502.125	-6.677.541	-6.789.021	-6.829.294	-6.913.342
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.114.831	-6.502.125	-6.677.541	-6.789.021	-6.829.294	-6.913.342

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik.  
Mehr, aufgrund des neuen Schulpavillons..
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)

2.848.586 EUR	(2.755.646 EUR)
21.200 EUR	(800 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	618.831	557.270	550.970	540.680	545.437	550.241
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.535.836	6.919.511	7.093.412	7.193.806	7.239.829	7.341.186
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-5.917.005	-6.362.241	-6.542.442	-6.653.127	-6.694.393	-6.790.945
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	348.066	84.766	71.700	71.700	71.700	71.700
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	348.066	84.766	71.700	71.700	71.700	71.700
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-348.066	-84.766	-71.700	-71.700	-71.700	-71.700
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	21.700 EUR	(24.496 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	50.000 EUR	(28.650 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	348.066	84.766	71.700	71.700	71.700	71.700	432.832	719.632
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-348.066	-84.766	-71.700	-71.700	-71.700	-71.700	-432.832	-719.632



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine



**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Münster**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030701 Irisschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030702 Martin-Luther-King-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030703 Ernst-Klee-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Mettingen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030704 Regenbogenschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030705 Brückenschule Maria Veen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reken	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030706 Münsterlandschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030701 Irisschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	90	90	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	44	30	<b>25</b>	25	25	25
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.717 €	<b>6.503 €</b>	6.568 €	6.634 €	6.700 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	10.840 €	<b>12.613 €</b>	12.739 €	12.867 €	12.995 €
<b>030702 Martin-Luther-King-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	182	175	<b>175</b>	175	175	175
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.141 €	<b>1.177 €</b>	1.188 €	1.200 €	1.212 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.030 €	<b>4.255 €</b>	4.298 €	4.341 €	4.384 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030703 Ernst-Klee-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Mettingen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	137	135	<b>130</b>	130	130	130
- davon schwerstbehinderte Kinder	19	20	<b>20</b>	20	20	20
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.267 €	<b>5.329 €</b>	5.383 €	5.437 €	5.491 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	3.483 €	<b>3.658 €</b>	3.694 €	3.731 €	3.769 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:23	<b>1:23</b>	1:23	1:23	1:23
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	85%	<b>83%</b>	83%	83%	83%
<b>030704 Regenbogenschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	263	260	<b>270</b>	270	270	270
- davon schwerstbehinderte Kinder	127	125	<b>135</b>	135	135	135
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.320 €	<b>5.608 €</b>	5.664 €	5.721 €	5.778 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.626 €	<b>7.299 €</b>	7.372 €	7.446 €	7.520 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:16	<b>1:16</b>	1:16	1:16	1:16
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	87%	<b>87%</b>	87%	87%	87%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030705 Brückenschule Maria Veen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reken</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	173	170	<b>170</b>	170	170	170
- davon schwerstbehinderte Kinder	45	45	<b>45</b>	45	45	45
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.649 €	<b>4.954 €</b>	5.004 €	5.054 €	5.104 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.184 €	<b>5.219 €</b>	5.271 €	5.324 €	5.377 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:19	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	88%	<b>88%</b>	88%	88%	88%
<b>030706 Münsterlandschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	134	150	<b>150</b>	150	150	150
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	223	230	<b>215</b>	215	215	215
- davon schwerstbehinderte Kinder	37	30	<b>30</b>	30	30	30
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	783 €	<b>1.880 €</b>	1.898 €	1.917 €	1.937 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.013 €	<b>6.108 €</b>	6.169 €	6.230 €	6.293 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	55,80	60,62	60,62
<b>Summe Planstellen</b>	<b>57,80</b>	<b>62,62</b>	<b>62,62</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	<b>1.028.769 EUR</b>	<b>1.281.543 EUR</b>
-------------------------------------	----------------------	----------------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.711	230.950	<b>225.739</b>	226.753	228.226	229.665
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.980	11.500	<b>11.500</b>	11.615	11.731	11.848
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	556.161	538.400	<b>538.500</b>	543.885	549.324	554.817
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	903.169	447.200	<b>452.300</b>	431.573	435.889	440.248
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.377					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.705.398</b>	<b>1.228.050</b>	<b>1.228.039</b>	<b>1.213.826</b>	<b>1.225.170</b>	<b>1.236.578</b>
11	- Personalaufwendungen	3.869.907	3.926.007	<b>4.086.729</b>	4.127.596	4.168.872	4.210.561
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.354.905	1.660.010	<b>1.672.290</b>	1.689.013	1.705.903	1.722.962
14	- Bilanzielle Abschreibungen	225.345	227.776	<b>181.639</b>	211.652	221.318	231.914
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.685.237	4.776.230	<b>4.827.650</b>	4.922.879	5.043.218	5.142.761
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>10.135.394</b>	<b>10.590.023</b>	<b>10.768.308</b>	<b>10.951.139</b>	<b>11.139.311</b>	<b>11.308.198</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-8.429.996</b>	<b>-9.361.973</b>	<b>-9.540.269</b>	<b>-9.737.314</b>	<b>-9.914.142</b>	<b>-10.071.620</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagschule (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	165.960 EUR	(165.960 EUR)	*)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt „Schule von 8-13 Uhr“	-	(5.000 EUR)	
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	59.779 EUR	(59.990 EUR)	

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschulen (OGS). Seit dem Schuljahr 2012/2013 erhebt der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst (s. Vorlage 13/0812).

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	384.900 EUR	(383.500 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	104.000 EUR	(117.200 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	33.800 EUR	(33.800 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für den Einsatz von Integrationshelfer/innen an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster	407.500 EUR	(400.000 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Münster vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(25.000 EUR)
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	16.500 EUR	(10.000 EUR)
- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bundesfreiwilligendienst)	3.000 EUR	(12.000 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 33.298 EUR (Vorjahr: 27.197 EUR) veranschlagt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	184					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	184					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.429.811	-9.361.973	-9.540.269	-9.737.314	-9.914.142	-10.071.620
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.429.811	-9.361.973	-9.540.269	-9.737.314	-9.914.142	-10.071.620
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-8.429.811	-9.361.973	-9.540.269	-9.737.314	-9.914.142	-10.071.620



**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	1.073.100 EUR	(1.069.250 EUR)
- Beköstigungsaufwand	142.000 EUR	(142.000 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	457.190 EUR	(448.760 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik	4.680.200 EUR	(4.664.350 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	57.750 EUR	(26.700 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.342.426	1.168.060	1.168.260		1.154.693	1.166.240	1.177.902
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.884.856	10.335.050	10.553.371		10.705.857	10.884.026	11.041.977
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-8.542.430	-9.166.990	-9.385.111		-9.551.164	-9.717.787	-9.864.075
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.127						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.127						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	248.418	122.889	103.800		103.800	103.800	103.800
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	248.418	122.889	103.800		103.800	103.800	103.800
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-246.291	-122.889	-103.800		-103.800	-103.800	-103.800
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	36.000 EUR	(27.554 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	67.800 EUR	(53.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	2.127					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	248.418	122.889	<b>103.800</b>	103.800	103.800	103.800	371.307	786.507
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-246.291</b>	<b>-122.889</b>	<b>-103.800</b>	<b>-103.800</b>	<b>-103.800</b>	<b>-103.800</b>	<b>-369.180</b>	<b>-784.380</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Wohngruppen- und Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Die LWL-Wohngruppe und das Internat Münster werden als eine kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Wohngruppen- und Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Wohngruppe und Internat Münster**

**Produkte**

**Ziele**

030801 LWL-Wohngruppe und Internat Münster

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förderangebotes für die Wohngruppen- und Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030801 LWL-Wohngruppe und Internat Münster</b>						
Belegbare Plätze der Wohngruppe und des Internates	24	24	<b>24</b>	24	24	24
Belegungstage	7.708	6.350	<b>6.350</b>	6.350	6.350	6.350
Auslastungsgrad der Plätze	99,2%	93,2%	<b>93,2%</b>	93,2%	93,2%	93,2%
Jahresdurchschnittliche Belegung	23,0	22,0	<b>22,0</b>	22,0	22,0	22,0
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 16.775 €	0	<b>0</b>	0	0	0



Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	15,22	15,50	15,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>15,22</b>	<b>15,50</b>	<b>15,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>95.993 EUR</b>	<b>39.856 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128		40	40	40	40
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.101.708	1.143.706	1.143.706	1.143.706	1.143.706	1.143.706
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.813	3.950	3.950	3.950	3.950	3.950
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.754					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.285					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.068					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.133.757	1.147.656	1.147.696	1.147.696	1.147.696	1.147.696
11	- Personalaufwendungen	863.713	920.500	932.673	932.673	932.673	932.673
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.397	137.700	125.190	125.190	125.190	125.190
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.849	12.716	5.903	5.903	5.903	5.903
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.914	66.250	72.750	72.750	72.750	72.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.050.873	1.137.166	1.136.516	1.136.516	1.136.516	1.136.516
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	82.884	10.490	11.180	11.180	11.180	11.180

## Produktgruppe 0308

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit kostendeckenden Pflegesätzen, gestaffelt nach den jeweiligen Hilfebedarfsgruppen in Höhe von voraussichtlich 84,99 EUR, 105,08 und 125,19 EUR und für die Jugendhilfe mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 149,66 EUR kalkuliert wurden.

Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

1.099.706 EUR (1.099.706 EUR)

- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden

24.000 EUR (24.000 EUR)

- Erstattungen für Individualbetreuungen, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden

20.000 EUR (20.000 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich insbesondere um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner

27.640 EUR (40.000 EUR)

97.550 EUR (97.700 EUR)

Die geringeren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich insbesondere aufgrund einer Anpassung der Aufwendungen für Gas an das Rechnungsergebnis 2012.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)

52.600 EUR (53.500 EUR)

12.000 EUR (4.000 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	82.884	10.490	11.180	11.180	11.180	11.180
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	82.884	10.490	11.180	11.180	11.180	11.180
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	82.884	10.490	11.180	11.180	11.180	11.180

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für die LWL-Wohngruppe und das Internat Münster anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.133.227	1.147.656	1.147.656		1.147.656
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.038.720	1.124.450	1.130.613		1.130.613	1.130.613	1.130.613
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	94.507	23.206	17.043		17.043	17.043	17.043
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.121	14.071	7.000		7.000	7.000	7.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	18.121	14.071	7.000		7.000	7.000	7.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-18.121	-14.071	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	-	(1.071 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	7.000 EUR	(7.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	18.121	14.071	<b>7.000</b>	7.000	7.000	7.000	32.192	60.192
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-18.121</b>	<b>-14.071</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-32.192</b>	<b>-60.192</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

Inbetriebnahme der Schulraumerweiterung an der Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund.

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Dortmund**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030901 Martin-Bartels-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030902 Martin-Buber-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030903 Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030904 Hedwig-Dransfeld-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Werl	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030905 Rhein.- Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030901 Martin-Bartels-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	92	105	<b>97</b>	97	97	97
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	63	62	<b>66</b>	66	66	66
- davon schwerstbehinderte Kinder	14	19	<b>16</b>	16	16	16
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.559 €	<b>1.525 €</b>	1.540 €	1.556 €	1.571 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.321 €	<b>6.914 €</b>	6.983 €	7.052 €	7.123 €
<b>030902 Martin-Buber-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	174	175	<b>173</b>	173	173	173
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	741 €	<b>766 €</b>	774 €	781 €	789 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.298 €	<b>4.363 €</b>	4.407 €	4.451 €	4.495 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030903 Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	234	225	<b>215</b>	215	215	215
- davon schwerstbehinderte Kinder	141	137	<b>127</b>	127	127	127
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.976 €	<b>5.761 €</b>	5.819 €	5.877 €	5.936 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	6.646 €	<b>6.960 €</b>	7.030 €	7.100 €	7.171 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:17	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	93%	<b>88%</b>	88%	88%	88%
<b>030904 Hedwig-Dransfeld-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Werl</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	202	193	<b>193</b>	193	193	193
- davon schwerstbehinderte Kinder	92	89	<b>89</b>	89	89	89
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.088 €	<b>4.613 €</b>	4.659 €	4.705 €	4.753 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.985 €	<b>6.039 €</b>	6.099 €	6.160 €	6.222 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:19	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	90%	<b>90%</b>	90%	90%	90%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>030905 Rhein.- Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	230	229	<b>222</b>	222	222	222
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	963 €	<b>913 €</b>	913 €	913 €	913 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.709 €	<b>2.817 €</b>	2.845 €	2.873 €	2.902 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	34%	40%	<b>35%</b>	35%	35%	35%

Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Dortmund

Produktgruppe 0309

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	48,09	55,90	55,90
<b>Summe Planstellen</b>	<b>48,09</b>	<b>55,90</b>	<b>55,90</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	272.525 EUR	104.286 EUR
-------------------------------------	-------------	-------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.094	24.452	<b>23.924</b>	3.026	1.891	1.527
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	460.676	474.200	<b>454.150</b>	448.592	453.077	457.608
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.156	299.650	<b>299.600</b>	302.596	305.622	308.678
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	63					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>811.989</b>	<b>798.302</b>	<b>777.674</b>	<b>754.214</b>	<b>760.590</b>	<b>767.813</b>
11	- Personalaufwendungen	2.732.300	2.768.087	<b>2.798.534</b>	2.838.986	2.867.376	2.896.049
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.128.884	1.310.400	<b>1.272.300</b>	1.285.023	1.297.873	1.310.852
14	- Bilanzielle Abschreibungen	226.899	181.391	<b>133.649</b>	121.008	104.126	98.522
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.311.322	3.366.661	<b>3.480.464</b>	3.618.580	3.622.963	3.694.443
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>7.399.405</b>	<b>7.626.539</b>	<b>7.684.947</b>	<b>7.863.597</b>	<b>7.892.338</b>	<b>7.999.867</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-6.587.416</b>	<b>-6.828.237</b>	<b>-6.907.273</b>	<b>-7.109.384</b>	<b>-7.131.748</b>	<b>-7.232.053</b>



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	380.000 EUR	(380.000 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	60.000 EUR	(80.000 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	13.500 EUR	(13.500 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten des Landschaftsverbandes Rheinland für die Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund	271.000 EUR	(271.000 EUR)
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	28.300 EUR	(28.300 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	881.700 EUR	(916.700 EUR)
- Beköstigungsaufwand	89.050 EUR	(99.000 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten u. a.)	301.550 EUR	(294.700 EUR)

Die geringeren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich durch eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse 2012. Die Aufgabe des Schulstandortes Dortmund-Hacheneu und der Bezug des neuen Schulgebäudes am Standort Dortmund-Aplerbeck wirken hier noch nach.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	-105					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-105					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.587.521	-6.828.237	-6.907.273	-7.109.384	-7.131.748	-7.232.053
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.587.521	-6.828.237	-6.907.273	-7.109.384	-7.131.748	-7.232.053
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.587.521	-6.828.237	-6.907.273	-7.109.384	-7.131.748	-7.232.053

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik.

Mehr, aufgrund Errichtung von Räumen für Förderpflege an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund.

3.364.454 EUR (3.314.001 EUR)

- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)

58.900 EUR (550 EUR)

Zudem sind Ersteinrichtungsmittel für die Errichtung von Räumen für Förderpflege an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund in Höhe von 8.000 EUR für Kleinanschaffungen (bis zu 410 EUR netto) veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	828.650	773.850	753.750	751.188	758.699	766.286
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.250.953	7.457.491	7.563.641	7.742.589	7.788.212	7.901.344
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-6.422.303	-6.683.641	-6.809.891	-6.991.401	-7.029.513	-7.135.058
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.923	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	15.923	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	115.652	109.414	71.600	39.600	39.600	39.600
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	115.652	109.414	71.600	39.600	39.600	39.600
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-99.729	-100.414	-62.600	-30.600	-30.600	-30.600
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**04 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Zuweisung des Landschaftsverbandes Rheinland als anteilige Erstattung von investiven Beschaffungen der Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	21.600 EUR	(22.510 EUR)
- Ersteinrichtung für die Errichtung von Räumen für Förderpflege an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund (s. Vorlage 13/1235)	32.000 EUR	(-)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	18.000 EUR	(65.000 EUR)

Weitere Ersteinrichtungsmittel für die Errichtung von Räumen für Förderpflege an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund in Höhe von 8.000 EUR für Kleinanschaffungen (bis zu 410 EUR netto) werden bei der Zeile „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ im Teilergebnisplan veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	15.923	9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	115.652	109.414	<b>71.600</b>	39.600	39.600	39.600	225.066	415.466
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-99.729</b>	<b>-100.414</b>	<b>-62.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-30.600</b>	<b>-200.143</b>	<b>-354.543</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Dortmund wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine



**Haushaltsplan 2014**

**LWL-Internat Dortmund**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0310**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Dortmund**

**Produkte**

**Ziele**

031001 LWL-Internat Dortmund

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förder-  
angebotes für Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2	3	4	4	5	6
<b>031001 LWL-Internat Dortmund</b>						
Belegbare Plätze des Internates	80	80	<b>80</b>	80	80	80
Belegungstage	25.309	26.282	<b>22.537</b>	22.537	22.537	22.537
Auslastungsgrad der Plätze	97,5%	100,0%	<b>87,5%</b>	87,5%	87,5%	87,5%
Jahresdurchschnittliche Belegung	78,0	80,0	<b>70</b>	70	70	70
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 100.883 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	21,50	24,00	24,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>21,50</b>	<b>24,00</b>	<b>24,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.187.455	2.206.267	<b>2.192.181</b>	2.192.181	2.192.181	2.192.181
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55	100				
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.726					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.204.236</b>	<b>2.206.367</b>	<b>2.192.181</b>	<b>2.192.181</b>	<b>2.192.181</b>	<b>2.192.181</b>
11	- Personalaufwendungen	1.417.149	1.408.981	<b>1.443.343</b>	1.443.343	1.443.343	1.443.343
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.124	268.100	<b>224.000</b>	224.000	224.000	224.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.944	37.450	<b>18.113</b>	18.113	18.113	18.113
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	318.214	325.950	<b>347.800</b>	347.800	347.800	347.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.949.432</b>	<b>2.040.481</b>	<b>2.033.256</b>	<b>2.033.256</b>	<b>2.033.256</b>	<b>2.033.256</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>254.804</b>	<b>165.886</b>	<b>158.925</b>	<b>158.925</b>	<b>158.925</b>	<b>158.925</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>			*)
	Hierbei handelt es sich um:			
	- Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit einem kostendeckenden Pflegesatz von 87,21 EUR kalkuliert wurden. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		2.162.181 EUR	(2.175.767 EUR)
	- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden		30.000 EUR	(30.500 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>			
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").			
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
	Hierbei handelt es sich:			
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen		99.500 EUR	(150.100 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner		124.500 EUR	(118.000 EUR)
	Die geringeren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich insbesondere aufgrund einer Anpassung der Aufwendungen für Gas an das Rechnungsergebnis 2012.			
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			
	Es handelt sich im Wesentlichen um:			
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik		319.600 EUR	(316.700 EUR)
	- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)		19.000 EUR	(600 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	254.804	165.886	158.925	158.925	158.925	158.925
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	254.804	165.886	158.925	158.925	158.925	158.925
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	254.804	165.886	158.925	158.925	158.925	158.925

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Dortmund anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.168.801	2.206.367	2.192.181		2.192.181
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.989.205	2.003.031	2.015.143		2.015.143	2.015.143	2.015.143
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	179.596	203.336	177.038		177.038	177.038	177.038
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	123.435	24.000	5.000		5.000	5.000	5.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	123.435	24.000	5.000		5.000	5.000	5.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-123.435	-24.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>12</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>		
	Von dem Ansatz entfallen auf:		*)
	- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern		
	(z.B. Mobiliar)	5.000 EUR	(18.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	123.435	24.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000	147.435	167.435
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-123.435</b>	<b>-24.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-147.435</b>	<b>-167.435</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bochum**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031101 Focus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031102 Hasselbrink-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031103 Raoul-Wallenberg-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dorsten	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031104 Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031105 Löchterschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031106 Christy-Brown-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Herten	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031107 Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031108 Glückauf-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031101 Focus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	83	76	<b>80</b>	80	80	80
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	70	60	<b>70</b>	70	70	70
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	3.517 €	<b>2.471 €</b>	2.496 €	2.521 €	2.546 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.430 €	<b>6.916 €</b>	6.985 €	7.055 €	7.126 €
<b>031102 Hasselbrinkschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	127	130	<b>125</b>	125	125	125
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.235 €	<b>967 €</b>	977 €	986 €	996 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.895 €	<b>3.386 €</b>	3.420 €	3.454 €	3.489 €
<b>031103 Raoul-Wallenberg-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dorsten</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	139	135	<b>127</b>	127	127	127
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	789 €	<b>790 €</b>	798 €	806 €	814 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.062 €	<b>2.408 €</b>	2.432 €	2.456 €	2.481 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031104 Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	276	270	<b>270</b>	270	270	270
- davon schwerstbehinderte Kinder	84	85	<b>82</b>	82	82	82
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.370 €	<b>4.155 €</b>	4.197 €	4.239 €	4.281 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.994 €	<b>5.110 €</b>	5.161 €	5.213 €	5.265 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:20	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	83%	<b>88%</b>	88%	88%	88%
<b>031105 Löcherschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	217	210	<b>210</b>	210	210	210
- davon schwerstbehinderte Kinder	76	76	<b>75</b>	75	75	75
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.264 €	<b>4.013 €</b>	4.053 €	4.094 €	4.135 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.013 €	<b>5.244 €</b>	5.296 €	5.349 €	5.403 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:19	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	87%	<b>88%</b>	88%	88%	88%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031106 Christy-Brown-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Herten</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	207	200	<b>200</b>	200	200	200
- davon schwerstbehinderte Kinder	93	95	<b>90</b>	90	90	90
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.756 €	<b>4.680 €</b>	4.727 €	4.774 €	4.822 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	6.926 €	<b>7.397 €</b>	7.471 €	7.546 €	7.621 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:22	<b>1:21</b>	1:21	1:21	1:21
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	85%	<b>84%</b>	84%	84%	84%
<b>031107 Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	166	165	<b>170</b>	170	170	170
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	244	250	<b>225</b>	225	225	225
- davon schwerstbehinderte Kinder	24	25	<b>25</b>	25	25	25
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.758 €	<b>1.780 €</b>	1.798 €	1.816 €	1.834 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.563 €	<b>3.057 €</b>	3.088 €	3.118 €	3.150 €



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031108 Glückauf-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	100	85	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	168	160	<b>160</b>	160	160	160
- davon schwerstbehinderte Kinder	9	5	<b>5</b>	5	5	5
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	1.882 €	<b>1.566 €</b>	1.582 €	1.597 €	1.613 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.436 €	<b>5.847 €</b>	5.905 €	5.965 €	6.024 €

Haushaltsplan 2014

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Bochum

Produktgruppe 0311

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,90	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	67,59	74,30	74,30
<b>Summe Planstellen</b>	<b>69,49</b>	<b>76,30</b>	<b>76,30</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	444.393 EUR	350.157 EUR
-------------------------------------	-------------	-------------



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	428.873	433.656	<b>409.932</b>	414.031	418.172	422.353
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.700	23.400	<b>8.600</b>	8.686	8.773	8.861
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	628.598	596.600	<b>625.300</b>	631.553	637.869	644.247
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.063	118.300	<b>82.500</b>	63.125	63.756	64.394
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.290					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.179.524</b>	<b>1.171.956</b>	<b>1.126.332</b>	<b>1.117.395</b>	<b>1.128.569</b>	<b>1.139.855</b>
11	- Personalaufwendungen	3.754.720	3.755.856	<b>3.897.339</b>	3.941.039	3.980.449	4.020.254
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.194.396	2.519.000	<b>2.483.600</b>	2.507.044	2.530.722	2.554.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen	402.734	357.702	<b>305.243</b>	288.721	286.553	269.477
15	- Transferaufwendungen	13.038					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.120.672	5.186.200	<b>5.263.050</b>	5.372.917	5.391.805	5.503.317
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>11.485.561</b>	<b>11.818.759</b>	<b>11.949.233</b>	<b>12.109.720</b>	<b>12.189.530</b>	<b>12.347.686</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-10.306.037</b>	<b>-10.646.803</b>	<b>-10.822.901</b>	<b>-10.992.325</b>	<b>-11.060.961</b>	<b>-11.207.831</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- |   |             |               |
|---|-------------|---------------|
| - Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagschule (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe | 347.300 EUR | (370.000 EUR) |
| - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen          | 62.632 EUR  | (63.656 EUR)  |

\*)

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschulen (OGS). Seit dem Schuljahr 2012/2013 erhebt der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst (s. Vorlage 13/0812).

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern | 498.700 EUR | (446.200 EUR) |
| - Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben   | 82.500 EUR  | (102.500 EUR) |
| - Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte  | 31.900 EUR  | (43.800 EUR)  |

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- |   |            |              |
|---|------------|--------------|
| - Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.  | 32.100 EUR | (75.300 EUR) |
| - Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Gelsenkirchen vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1) | 20.000 EUR | (25.000 EUR) |

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 37.019 EUR (Vorjahr: 28.733 EUR) veranschlagt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.306.037	-10.646.803	-10.822.901	-10.992.325	-11.060.961	-11.207.831
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.306.037	-10.646.803	-10.822.901	-10.992.325	-11.060.961	-11.207.831
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-10.306.037	-10.646.803	-10.822.901	-10.992.325	-11.060.961	-11.207.831

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	1.340.100 EUR	(1.337.800 EUR)
- Beköstigungsaufwand	188.400 EUR	(197.200 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	955.100 EUR	(984.000 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik. Mehr, insbesondere aufgrund der bei Drittanmietungen vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.	5.120.400 EUR	(5.095.000 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	71.450 EUR	(17.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.072.040	1.108.300	1.063.700		1.054.137	1.064.678	1.075.325
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.056.096	11.457.200	11.611.650		11.783.611	11.865.214	12.040.068
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.984.056	-10.348.900	-10.547.950		-10.729.474	-10.800.536	-10.964.743
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.033						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.167						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	8.200						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	474.498	175.007	135.400		135.400	135.400	135.400
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	474.498	175.007	135.400		135.400	135.400	135.400
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-466.299	-175.007	-135.400		-135.400	-135.400	-135.400
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	43.400 EUR	(44.403 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	92.000 EUR	(78.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	8.200					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	474.498	175.007	<b>135.400</b>	135.400	135.400	135.400	649.506	1.191.106
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-466.299</b>	<b>-175.007</b>	<b>-135.400</b>	<b>-135.400</b>	<b>-135.400</b>	<b>-135.400</b>	<b>-641.306</b>	<b>-1.182.906</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

Erstmalig ganzjährige Nutzung des Schulneubaus für die Erich Kästner-Schule, LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde.

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bielefeld**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031201 Opticus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031202 Ravensberger Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031203 Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031204 Albatros-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031205 Erich-Kästner-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031206 Westkampschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031201 Opticus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	106	95	<b>100</b>	100	100	100
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in der Primar- und Sekundarstufe	85	87	<b>84</b>	84	84	84
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	845 €	<b>1.105 €</b>	1.105 €	1.096 €	1.090 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.523 €	<b>2.722 €</b>	2.778 €	2.801 €	2.839 €
<b>031202 Ravensberger Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	111	110	<b>128</b>	128	128	128
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	693 €	<b>675 €</b>	671 €	672 €	675 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.142 €	<b>3.697 €</b>	3.768 €	3.784 €	3.842 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031203 Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	209	209	<b>218</b>	218	218	218
- davon schwerstbehinderte Kinder	82	84	<b>67</b>	67	67	67
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	3.723 €	<b>3.847 €</b>	3.907 €	3.948 €	3.985 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.183 €	<b>4.016 €</b>	4.105 €	4.121 €	4.186 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:18	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	85%	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>031204 Albatros-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	197	190	<b>172</b>	172	172	172
- davon schwerstbehinderte Kinder	97	99	<b>85</b>	85	85	85
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.544 €	<b>5.270 €</b>	5.386 €	5.428 €	5.475 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	5.934 €	<b>6.630 €</b>	6.772 €	6.793 €	6.908 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:17	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	85%	<b>85%</b>	85%	85%	85%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031205 Erich Kästner-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	169	171	<b>182</b>	182	182	182
- davon schwerstbehinderte Kinder	58	62	<b>61</b>	61	61	61
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	4.724 €	<b>4.395 €</b>	4.474 €	4.521 €	4.567 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	8.193 €	<b>9.176 €</b>	9.374 €	9.394 €	9.565 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	1:17	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	85%	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>031206 Westkampschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	113	106	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) im Kindergarten und in der Primar- und Sekundarstufe	130	131	<b>133</b>	133	133	133
- davon schwerstbehinderte Kinder	18	12	<b>13</b>	13	13	13
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	2.289 €	<b>2.096 €</b>	2.315 €	2.332 €	2.348 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	7.093 €	<b>7.015 €</b>	7.161 €	7.183 €	7.306 €



Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	52,09	59,05	60,05
<b>Summe Planstellen</b>	<b>54,09</b>	<b>61,05</b>	<b>61,05</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	<b>388.376 EUR</b>	<b>188.411 EUR</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.727	139.986	<b>171.722</b>	161.352	161.250	161.067
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.455	5.880	<b>8.880</b>	8.880	8.880	8.880
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	539.865	568.130	<b>558.065</b>	546.326	551.789	557.307
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.663	43.600	<b>43.600</b>	18.777	18.956	19.136
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.074					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>752.784</b>	<b>757.596</b>	<b>782.267</b>	<b>735.335</b>	<b>740.875</b>	<b>746.390</b>
11	- Personalaufwendungen	3.093.096	3.182.608	<b>3.289.534</b>	3.339.059	3.372.449	3.406.174
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.336.133	1.428.450	<b>1.494.780</b>	1.508.151	1.521.656	1.535.295
14	- Bilanzielle Abschreibungen	186.021	211.744	<b>171.362</b>	168.754	165.330	162.004
15	- Transferaufwendungen	4.725					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.879.221	3.867.820	<b>4.151.184</b>	4.233.347	4.239.429	4.319.532
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>7.499.197</b>	<b>8.690.622</b>	<b>9.106.860</b>	<b>9.249.311</b>	<b>9.298.864</b>	<b>9.423.005</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-6.746.413</b>	<b>-7.933.026</b>	<b>-8.324.593</b>	<b>-8.513.976</b>	<b>-8.557.990</b>	<b>-8.676.615</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz beinhaltet:

- Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagsstufe (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	127.220 EUR	(86.000 EUR)	*)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt "Schule von 8-13 Uhr"	20.000 EUR	(25.000 EUR)	
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	24.502 EUR	(28.986 EUR)	

Die Mehrerträge vom Land NRW für die OGS sind durch den weiteren Ausbau der OGS im Primarbereich begründet (s.a. Erläuterung zu Zeile "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen").

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschulen (OGS). Seit dem Schuljahr 2012/2013 erhebt der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst (s. Vorlage 13/0812).

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	411.000 EUR	(411.000 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	100.000 EUR	(118.800 EUR)
- Erstattungen der Arbeiterwohlfahrt sowie des Hörgeschädigtenzentrums für angemietete Gebäude des Schulzentrums an der Bökenkampstraße	32.000 EUR	(20.000 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	15.065 EUR	(18.330 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Bielefeld vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(25.000 EUR)
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	17.700 EUR	(17.700 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.746.413	-7.933.026	-8.324.593	-8.513.976	-8.557.990	-8.676.615
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.746.413	-7.933.026	-8.324.593	-8.513.976	-8.557.990	-8.676.615
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.746.413	-7.933.026	-8.324.593	-8.513.976	-8.557.990	-8.676.615

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 36.673 EUR (*Vorjahr: 29.184 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	973.100 EUR	(955.750 EUR)
- Beköstigungsaufwand	154.500 EUR	(157.800 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u. a.)	367.180 EUR	(314.900 EUR)

Die höheren schüler- und unterrichtsbezogenen Aufwendungen sind insbesondere durch den Ausbau der OGS im Primarbereich begründet. Dem gegenüber stehen höhere Erträge vom Land für die OGS (s.a. Erläuterung zu Zeile "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik. Mehr, insbesondere aufgrund der erstmalig ganzjährigen Nutzung des Schulneubaus für die Erich Kästner-Schule, LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde sowie der bei Drittanmietungen vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.	4.026.684 EUR	(3.748.120 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	69.200 EUR	(5.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	737.652	728.610	757.765		721.203	726.845	732.543
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.242.914	8.496.270	8.915.290		9.043.517	9.096.125	9.223.217
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-6.505.262	-7.767.660	-8.157.525		-8.322.314	-8.369.280	-8.490.674
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	226.715	138.784	49.500		49.500	49.500	49.500
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	226.715	138.784	49.500		49.500	49.500	49.500
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-226.715	-138.784	-49.500		-49.500	-49.500	-49.500
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen (z.B. Medienentwicklungsplan)	23.000 EUR	(16.714 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	26.500 EUR	(77.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamtein- und -aus- zahlungen
Neubau Erich Kästner-Schule Oelde			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen								
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen								
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	=	Summe Einzahlungen								
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							690.000	690.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	=	Summe Auszahlungen							690.000	690.000
14		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
15	=	Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 6 und 13)							-690.000	-690.000



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	226.715	138.784	<b>49.500</b>	49.500	49.500	49.500	365.499	563.499
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	<b>-226.715</b>	<b>-138.784</b>	<b>-49.500</b>	<b>-49.500</b>	<b>-49.500</b>	<b>-49.500</b>	<b>-365.499</b>	<b>-563.499</b>

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Aus-, Fort- und Weiterbildung in vier überregional ausgerichteten Fachschulen (Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Motopädie) und zwei Aufbaubildungsgänge (Offene Ganztagsgrundschule, Bewegung und Gesundheit) als Beitrag zur Personalentwicklung in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens und der Grundschule (außerunterrichtlicher Bereich).

Fortbildungsangebote in den Bereichen „Wahrnehmung“, „Sprache/Kommunikation“, „Kreativität/Medien“, „Bewegung/Spiel“ sowie „sozial-emotionale Entwicklung“ als Beitrag zur Personal- und Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Kinder.

Zielgruppe(n)

Beschäftigte in bzw. für Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen (u.a. in Tageseinrichtungen für Kinder) und der Grundschule (außerunterrichtlicher Bereich) in Westfalen-Lippe

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Berufskolleg - Fachschulen Hamm**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031301 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften für das Sozialwesen - schulischer Bereich	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes.
031302 Fortbildungsangebote im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder - außerschulischer Bereich	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes.

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>031301 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften für das Sozialwesen - schulischer Bereich</b>						
Anzahl der Schüler/innen						
Fachschule für Sozialpädagogik (in Vollzeitform)	174	170	<b>185</b>	185	185	185
Fachschule für Heilerziehungspflege (in Vollzeitform)	82	90	<b>91</b>	90	90	90
Fachschule für Heilpädagogik (in Teilzeitform)	76	72	<b>83</b>	85	85	85
Fachschule für Motopädie (in Teilzeitform)	40	45	<b>51</b>	50	50	50
Aufbaubildungsgang Offene Ganztagsgrundschule (in Teilzeitform)	57	90	<b>62</b>	60	60	60
Aufbaubildungsgang Bewegung und Gesundheit (in Teilzeitform)	0	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>429</b>	<b>467</b>	<b>472</b>	<b>470</b>	<b>470</b>	<b>470</b>
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	500 €	<b>292 €</b>	290 €	282 €	284 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	852 €	<b>792 €</b>	968 €	971 €	989 €
<b>031302 Fortbildungsangebote im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder - außerschulischer Bereich</b>						
Kostendeckung bei ca. 850 Teilnehmertage (Ertrag = Aufwand)	88.273 €	70.800 €	<b>70.800 €</b>	71.508 €	72.223 €	72.945 €

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	2,00	2,00	2,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	16,67	20,77	20,77
<b>Summe Planstellen</b>	<b>18,67</b>	<b>22,77</b>	<b>22,77</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		1.297 EUR	- EUR

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.375	90.000	<b>90.000</b>	90.900	91.809	92.727
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.383.181	1.465.000	<b>1.495.000</b>	1.509.950	1.525.050	1.540.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	383					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.500.939</b>	<b>1.555.000</b>	<b>1.585.000</b>	<b>1.600.850</b>	<b>1.616.859</b>	<b>1.633.027</b>
11	- Personalaufwendungen	1.437.261	1.631.627	<b>1.567.656</b>	1.583.332	1.599.165	1.615.157
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.732	176.450	<b>176.150</b>	177.912	179.691	181.488
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.136	33.887	<b>23.092</b>	20.593	15.577	15.228
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	323.709	342.116	<b>347.376</b>	408.299	409.229	417.177
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.933.837</b>	<b>2.184.080</b>	<b>2.114.273</b>	<b>2.190.136</b>	<b>2.203.662</b>	<b>2.229.050</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-432.898</b>	<b>-629.080</b>	<b>-529.273</b>	<b>-589.286</b>	<b>-586.803</b>	<b>-596.022</b>

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:		*)
	- Erträge aus Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	70.800 EUR	(70.800 EUR)
	- Erträge aus Übernachtungen der Schüler/innen und Lehrgangsteilnehmer/innen	19.000 EUR	(19.000 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> Es handelt sich um die Erstattungen nach dem Schulgesetz NRW für Personal- und Reisekosten für die haupt- und nebenamtlichen Dozenten/innen im Schulbereich (s.a. Erläuterung zu Zeile "Personalaufwendungen").		
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen"). Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 49.250 EUR ( <i>Vorjahr: 38.933 EUR</i> ) veranschlagt. Die Personalaufwendungen des LWL-Berufskollegs - Fachschulen Hamm gliedern sich in die vom Land NRW zu refinanzierenden Aufwendungen für das Lehrpersonal (s.a. Erläuterung zu Zeile „Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen“) und die vom LWL zu tragenden Aufwendungen für sonstiges Personal (Verwaltung, Sekretariat, Hausmeisterdienst etc.). Des Weiteren sind die Honorarkosten der nebenamtlichen Dozenten/innen mit veranschlagt.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	106.600 EUR	(106.900 EUR)
	- Sach- und Honorarkosten im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	41.000 EUR	(41.000 EUR)
	- anteilige Kosten für die Erledigung von Aufgaben durch die LWL-Klinik Hamm zuzüglich Entgelt für die Benutzung der Räumlichkeiten der Psychomotorik und für die Benutzung der Turnhalle der LWL-Schule für Kranke bei der LWL-Klinik Hamm	3.000 EUR	(5.500 EUR)
	- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (u.a. Lehr- und Unterrichtsbedarf)	25.550 EUR	(23.050 EUR)

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-432.898	-629.080	-529.273	-589.286	-586.803	-596.022
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-432.898	-629.080	-529.273	-589.286	-586.803	-596.022
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-432.898	-629.080	-529.273	-589.286	-586.803	-596.022



## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten	285.000 EUR	(285.000 EUR)
- Kleinanschaffungen und Aufwendungen IT-Beschaffungen (bis zu 410 EUR netto)	8.340 EUR	(2.000 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	54.036 EUR	(57.116 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.358.959	1.555.000	1.585.000		1.600.850	1.616.859	1.633.027
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.857.118	2.111.260	2.041.932		2.119.801	2.137.846	2.163.080
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-498.159	-556.260	-456.932		-518.951	-520.987	-530.053
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.220	17.773	12.280		12.280	12.280	12.280
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	14.220	17.773	12.280		12.280	12.280	12.280
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-14.220	-17.773	-12.280		-12.280	-12.280	-12.280
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>12</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b>		
	Von dem Ansatz entfallen auf:		*)
	- IT-Beschaffungen	7.300 EUR	(3.083 EUR)
	- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	4.980 EUR	(4.980 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.220	17.773	<b>12.280</b>	12.280	12.280	12.280	31.993	81.113
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-14.220</b>	<b>-17.773</b>	<b>-12.280</b>	<b>-12.280</b>	<b>-12.280</b>	<b>-12.280</b>	<b>-31.993</b>	<b>-81.113</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung einer aktuellen und effektiven Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe im Rahmen von Tagesveranstaltungen, mehrtägiger Seminare, Kurse und Fachtagungen (auch als Inhouse-Seminare) zu allen aktuellen und relevanten Themen im Bereich des SGB VIII und Schnittstellen zu anderen Gesetzen im Rahmen des SGB. Weiterentwicklung und Modifizierung von Methoden und Angeboten.

Zielgruppe(n)

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen, die mit der Entwicklung und Förderung von Familien, Kindern und Jugendlichen befasst sind. Studierende an Hoch-, Fachhoch- und Fachschulen, insbesondere in Ausbildungsgängen der Erziehungswissenschaften und Soziallehre. Mitarbeitende in Institutionen mit Schnittstellen zur Jugendhilfe (z.B. Gesundheitsämter, Jugendpsychiatrie, Schule, Polizei).

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho**

**Produkte**

**Ziele**

060301 Fort- und Weiterbildung für hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen

Sicherstellung einer aktuellen und effektiven Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendhilfe.  
Weiterentwicklung und Modifizierung von Methoden und Angeboten.

## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>060301 Fort- und Weiterbildung für hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen</b>						
Anzahl der Veranstaltungen	367	300	<b>300</b>	300	300	300
Anzahl der Teilnehmenden	6.718	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
Kostendeckungsgrad des Betriebes (Fortbildung und Hotel)	56,4%	50,3%	<b>50,3%</b>	50,3%	50,3%	50,3%



Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2013	2013	2014
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	19,42	21,50	21,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>19,42</b>	<b>21,50</b>	<b>21,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>43.379 EUR</b>	<b>47.175 EUR</b>

## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.014.482	926.951	<b>964.950</b>	964.950	964.950	964.950
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.202	4.000	<b>4.100</b>	4.100	4.100	4.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	467					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.019.150</b>	<b>930.951</b>	<b>969.050</b>	<b>969.050</b>	<b>969.050</b>	<b>969.050</b>
11	- Personalaufwendungen	906.693	984.400	<b>988.800</b>	988.800	988.800	988.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	474.048	456.724	<b>474.229</b>	474.229	474.229	474.229
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.987	23.025	<b>20.121</b>	20.121	20.121	20.121
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.139	381.802	<b>403.900</b>	403.900	403.900	403.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.804.866</b>	<b>1.845.951</b>	<b>1.887.050</b>	<b>1.887.050</b>	<b>1.887.050</b>	<b>1.887.050</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-785.716</b>	<b>-915.000</b>	<b>-918.000</b>	<b>-918.000</b>	<b>-918.000</b>	<b>-918.000</b>

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>			
	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:			*)
	- Erträge für die Beköstigung und Übernachtung von Lehrgangsteilnehmern/Besuchern	563.300 EUR	(521.100 EUR)	
	- Erträge aus Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	380.000 EUR	(391.251 EUR)	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>			
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.			
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
	Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um:			
	- Honorarkosten	190.454 EUR	(211.824 EUR)	
	- Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltung der Außenanlagen	117.800 EUR	(103.900 EUR)	
	- Beköstigungsaufwand	96.175 EUR	(95.000 EUR)	
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			
	Es handelt sich im Wesentlichen um:			
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten	315.000 EUR	(303.500 EUR)	
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	77.400 EUR	(68.800 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-785.716	-915.000	-918.000	-918.000	-918.000	-918.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-785.716	-915.000	-918.000	-918.000	-918.000	-918.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-785.716	-915.000	-918.000	-918.000	-918.000	-918.000



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.007.031	930.951	969.050		969.050	969.050	969.050
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.760.346	1.822.926	1.866.929		1.866.929	1.866.929	1.866.929
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-753.315	-891.975	-897.879		-897.879	-897.879	-897.879
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.820	15.371	14.300		14.300	14.300	14.300
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	35.820	15.371	14.300		14.300	14.300	14.300
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-35.820	-15.371	-14.300		-14.300	-14.300	-14.300
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf:

- IT-Beschaffungen	3.800 EUR	(2.401 EUR)
- Beschaffung von sonstigen beweglichen Anlagegütern	10.500 EUR	(10.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2013	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	35.820	15.371	<b>14.300</b>	14.300	14.300	14.300	51.191	108.391
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-35.820</b>	<b>-15.371</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.300</b>	<b>-51.191</b>	<b>-108.391</b>